

# Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 10,000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Bezugs-Preis  
vierteljährlich 1 Mark 50 Pfg. ohne  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garmondzeile oder  
deren Raum 15 Pfg. — Reclamen die  
Zettelle 30 Pfg. — Bei Wieder-  
holungen Preis-Ermäßigung.

N<sup>o</sup> 20.

Donnerstag den 24. Januar

1889.

**W. Roth's Buch- & Kunsthandlung** (Heinr. Lützenkirchen), Wiesbaden, Webergasse 11.

Deutsche und ausländische Literatur. — Kunstlager.

3882

Billige und schnelle Besorgung von wissenschaftl. Antiquariat.

**Journal-Lesezirkel:**

33 Zeitschr. — Einthlg. in 3 Abthlg. — Freie Auswahl. Je nach Wahl  
der Abthg. Empfang der Zeitschr. unmittlb. nach Erscheinen oder später.

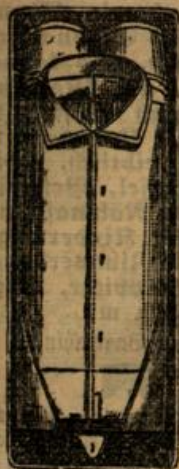
**Leihbibliothek:**

Deutsch. — Französisch. — Englisch.  
Sofortige Aufnahme der besseren neueren Erscheinungen.

Donnerstag Abends 9 Uhr  
Häfnergasse 4, 1 St. Freunde  
u. Interessenten sind höflichst eingeladen.

**Specialität:**

## Hemden nach Maass



aus sehr gutem Madapolam  
mit 3fach leinener Brust

per Stück Mk. 4.

Diesem Artikel widme ich eine ganz  
besondere Sorgfalt, garantire für tadel-  
losen Sitz und solide Arbeit.

Gleichzeitig muss ich bemerken,  
dass ich nur dauerhafte, sich  
in der Wäsche gut haltende  
Stoffe verwende. 2767

**Julius Heymann,**

Wäsche-Fabrik,  
Langgasse 32 im „Adler“.

## Kinder-Wäsche

in jeder Grösse und Ausführung  
vorräthig und auf Bestellung

empfehl

**Carl Claes,**

9225

Bahnhofstrasse 5.

## Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen  
nur guten Qualitäten

**Gebr. Kirschhöfer,**

12914

Langgasse 32, im „Adler“.

## Zahn-Caries

(Schwarz- und Hohlwerden der Zähne),  
sowie jeder üble Mundgeruch wird sicher  
beseitigt durch

**Rosener's balsamisches Special-Mundwasser.**

Dasselbe verhindert durch seine antiseptisch  
wirkenden Bestandtheile die Gährung und Fäulniss  
im Munde, zerstört die Pilzbildung, wirkt auf schon  
vorhandene hohle Zähne desinficirend und entfernt  
dadurch den durch hohle Zähne entstehenden üblen  
Geruch.

Preis per (grosse) Flasche nebst Gebrauchs-  
Anweisung

**2 Mark 50 Pf.**

Allein echt zu haben bei

## Ed. Rosener,

Parfümerie-, Kamm- und Bürstenwaaren-Handlung,  
Kranzplatz 1.

Einer jeden Flasche Mundwasser wird eine Ab-  
handlung über eine rationelle Pflege der Zähne und  
des Mundes beigegeben. 3578

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen  
empfehle

**rohen und frischgebrannten Kaffee, Zucker.**

Bei grösserer Abnahme Rabatt.

**Ph. Schlick, Kirchgasse 49,**

10528

Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei.



## Königl. Gymnasium.

Die Anmeldung neuer Schüler für den Ostertermin d. J. nehme ich an den Schultagen Morgens von 11 bis 12 Uhr entgegen. Die in Wiesbaden wohnenden Eltern ersuche ich, die Anmeldung jedenfalls vor dem 1. Februar c. zu bewirken; doch bemerke ich, daß in den Klassen Sexta, Quinta, Quarta nur solche Knaben Aufnahme finden können, die in dem südlichen, von Friedrichstraße und Frankfurterstraße begrenzten Stadttheile wohnen, während diejenigen, welche nördlich von dem genannten Straßenzuge wohnen, im hiesigen Realgymnasium anzumelden sind, dessen Unterklassen nach dem gymnasialen Lehrplane unterrichtet werden.

Bei der Anmeldung ist das letzte Schulzeugniß vorzulegen.

Wiesbaden, 23. Januar 1889.

Der Gymnasial-Director.  
Dr. Paehler.

### Bekanntmachung.

Die dem städtischen Leihhause dahier bis zum 15. December 1888 einschließlich verfallenen Pfänder werden Montag den 28. Januar 1889 und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr anfangend, im Rathhaus-Wahlsaale Marktstraße 7 dahier versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten zc. und unmittelbar darauf Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn zc. ausgedoten.

Bis zum 24. Januar cr. können die verfallenen Pfänder von Vormittags 8—12 und Nachmittags 2—4 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8—10 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Wottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 25. Januar cr. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Wiesbaden, den 12. Januar 1889.

Die Leihhaus-Commission.

### Holzversteigerung.

Donnerstag den 31. Januar kommen in dem fiskalischen Waldbestritt „Gitter“ No. 13, Oberförsterei Rimbach, mit Credit bis 1. September folgende Holzsortimente zum Verkauft:

- Eichen: 1 Raumm. Knüppelholz,  
70 Hunderl Durchforstungswellen;
- Buchen: 107 Hunderl Durchforstungswellen;
- Aspen: 116 Raumm. Scheite und Knüppel,  
25 Hunderl Durchforstungswellen.

Zusammenkunft präcis 1/10 Uhr im Schläge in der Nähe des Forsthauses beim „Rothten Kreuze“.

Sonnenberg, den 22. Januar 1889.

Der Oberförster.  
Schöndorf.

181

### Gesang-Verein „Neue Concordia“.

Sonntag den 27. Januar 1889:

Erste große, närrische

### Damen-Sitzung

in den oberen Sälen der

„Mainzer Bierhalle“,

Anfang Abends präcis 8 Uhr 11 Min.

Fremde können von Mitgliedern frei eingeführt werden.

191

Das Comité.

**Plafate:** „Möblirte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exp. d. Bl.

Eine gute, alte Geige billig zu verkaufen Dohheimerstraße 14.

### Ein schöner Hund,

auch Epig, welcher nicht zu theuer ist, zu kaufen gesucht. Näh. bei Jean Herz, Geisbergstraße 2.

18280

## Holzversteigerung.

Heute

Donnerstag den 24. Januar cr. Nachmittags 2 Uhr versteigere ich

### 4 Steingasse 4

das bei dem Abbruche des Hauses sich ergebende

Bau- u. Brennholz, Latten, Thüren, Fenster, Fußtafeln, Defen u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,  
Auctionator und Taxator.  
Bureau H. Schwalbacherstraße 8.

236

Zur

## Auction

sind mir nachverzeichnete Waaren-Gegenstände, u. A.:

**Belzwaaren:** Mäffe, Kragen, Mützen, Fußkörbe, Radmäntel; **Wollwaaren,** als: Hemden, Unterhosen, Unterjacken für Herren und Damen, weiße und bunte Nachjacken, Oxford, Handtücher, Bettuch- und blaues Schürzenleinen, Damen-Winter- und Regenmäntel, Jaquets, Kleiderstoffe, Bettkulten, Bügeleisen, Petroleumherde, circa 10 Mille Cigarren, franz. Rothwein, Cognac, Bittern, Aromatique; ferner: 2 Salon-Garnituren, einzelne Kanape's, nussb. und tannene Bettstellen mit Sprungrahmen und Matratzen, 1 Kleiderschrank, 1 Theke, auch Büffet, mit weißer Marmorplatte, 1 antike Kommode mit Schrankaufsatz, 1 Mahag.-Schreibtisch, 1 ditto Bücherschrank, 2 einzelne Sessel, Pendules, Rauchtischen, Schreibpulte, 2 Nähmaschinen, Spiegel, Del- und andere Bilder, Kinderwagen, Küchenschrank, Tische, Stühle, 1 Zimmerbouche, Portièren mit Handstickerei, Teppiche, Vogelkäfige, 1 Kaffeemaschine u. dergl. m.,

übergeben, die ich öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung

morgen

Freitag den 25. Januar cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in meinem Auctionslocale

### 8 kleine Schwalbacherstrasse 8

versteigere.

Cigarren, Weine und Liqueure kommen Nachmittags 8 Uhr, die vorhandenen Mobilien Morgens um 11 Uhr zum Ausgebot.

Wilh. Klotz,  
Auctionator und Taxator.

236

### Ein ganz neues Harmonium

mit 8 Registern ist zu 4 Mk. monatlich zu verm. Näh. Exp.

### Ein Altmann'scher Herd

mittlerer Größe, 100 zu 80 Ctm., mit kupfernem Einfachschiff, noch nicht ein Jahr im Gebrauch, ist für die Hälfte des Kaufpreises abzugeben bei Jean Herz, Geisbergstraße 2. 18289



# Großer Möbelverkauf

in der Möbel-Halle

2b Kirchgasse 2b.

Es stehen daselbst:

Elegante Polster-Garnituren, einzelne Sophas, Chaises-longues, complete deutsche und französische Betten, 1- und 2-thürige Kleiderschränke, Spiegel- und Bücherschränke, große und kleine Kommoden, Secretäre, Verticow's, Schreib-Bureau, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Küchenschränke aller Art, Stühle, Spiegel etc. etc.,

welche zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben werden.

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator &amp; Taxator,

2b Kirchgasse 2b.

238

## Restaurant „Zum Sprudel“

27 Tannusstraße 27.

Vorzüglicher Mittagstisch

zu Mk. 1.— und höher.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Gleichzeitig meine neu hergerichtete **Regelbahn**, sowie **3 Billards** neuesten Systems zur gest. Benutzung in empfehlende Erinnerung bringend, ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein

**H. Kraner,**

18228

Restaurant.

## Großes Preistegeln!

(25 werthvolle Preise)

beginnt Sonntag den 27. Januar.

Bei Wem?

## „Römer-Saal.“

Heute Abend: 18265

## Meekelsuppe.

**Lebendfrische Egm. Schellfische** per Pfd. 30 Pfg.

 frisch gewässerten **Stöckfisch** per Pfd. 23 Pfg., prima **Holl.**
**Gäringe** per Dsd. von 66 Pfg. an empfiehlt

 18257 **Jac. Kunz**, Ecke der Bleich- u. Hellenstraße.

Pfd. 30 Pfg.

Frische

Pfd. 30 Pfg.

## Schellfische

heute eintreffend.

**J. Rapp**, Goldgasse 2. 18266

Nur überzeugen! 14 Friedrichstr. 14.

Schwerste, frische, bayer. Eier 25 Stück Mk. 1.45,

schöne, große Kalk Eier 25 Stück Mk. 1.25. 18268

## Unentgeltlich

 vers. Anweisung z. Rettung v. **Trunt-** sucht, mit auch ohne Borwissen. **M. Falkenberg**, Berlin, Dresdener-Strasse 78. — Viele Hunderte auch gerichtl. geprf. Dankschreiben, sowie ebllich erhärtete Zeugnisse. 263


## Palmblatt-Fächer

in verschiedenen Größen.

**Bunte Rohr-Fächer** zu 25 und 30 Pf. das Stück.

**Makart-Bouquets** in verschiedenen Größen von 50 Pf. an bis 10 Mk. vorräthig.

NB. Alte Makart-Bouquets werden sauber gereinigt und umgebunden.

**M. Heisswolf**, Blumenhalle, 37 Friedrichstraße 37.

18254

## Frische Egmonder Schellfische

treffen heute ein.

**Kirch-gasse 32. J. C. Keiper, Kirch-gasse 32.**
**Frische Egmonder** 18262

## Schellfische

eintreffend.

**Franz Blank**, Bahnhofstrasse 12.

## Frische Schellfische

heute Nachmittag erwartend.

18246

**H. Martin,**

Hochstätte 30, nahe am Michaelsberg.

## Frische, große Egm. Schellfische

per Pfd. 30 Pf.,

**Helgoländer** 25 Pf.

in Eispackung eingetroffen bei

 „Hotel Einhorn“, **Hch. Eifert**, Neugasse 24. 18241

## Frische Egmonder Schellfische.

**J. W. Weber**, Moritzstraße 18.

## Frische Egmonder Schellfische

heute erwartend.

18261

**C. W. Leber**, Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.

## Frische Egmonder Schellfische (grosse)

heute Morgen erwartend.

18242

**J. Schaab**, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

## Frische Egm. Schellfische

per Pfd. 30 Pf.

treffen heute ein.

18266

**P. Freißen**, Rheinstraße 55, Ecke der Karlstraße.

## Seltenheit.

2 zahme, schwarze Dompfaffen à 3.50 Mk. abzug. Hochstätte 31



Nur  
Langgasse 31.

M. Marchand.

Unverfälschte, solide Seidenstoffe  
für Costumes

Verkauf  
zu

10589

wirklichen Fabrikpreisen.

== Bitte, genau auf Firma zu achten. ==

== Englische Tüll - Gardinen ==

per Fenster von Mark 2.50 bis Mark 40.—,

per Meter von 25 Pfg. bis Mark 2.40,

in neuesten Mustern und grösster Auswahl,

**Congress-Nessel, Coeper und Marly für Gardinen**

empfehlte in besten Qualitäten zu ausserordentlich billigen Preisen

18239

**W. Ballmann, kleine Burgstrasse 9.**

## Saison - Ausverkauf.

Wegen vorgerückter Saison verkaufe, um mit meinem Lager fast ausschliesslich  
nur hochfeiner Pelzwaren zu räumen, als:

Herren- und Damen-Pelzmäntel, echten Biber, Sealskin, Skunks,  
Waschbär, Fuchs etc., Muffe, Boa's und Kragen,  
sowie Pelzdecken, Fuss-Säcke und -Körbe, alle Arten Pelzbesätze  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Wilh. Schrep, Kürschner,**

Rob. Zinober Nachf.,

**43 Tannusstrasse 43.**

18250

**M. Bentz** 4 Dotzheimerstrasse 4.  
Lager in  
Tuchen, Buckin- und Paletot-Stoffen.  
Muster zu Diensten.  
4 Dotzheimerstrasse 4.

Einige hundert

$\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  Blendsteine, gelb,

von Ph. Holzmann & Co. bezogen, habe abzugeben.

18231

**A. H. Linnenkohl.**

**Kaiserbüsten**  
in verschiedenen Grössen

bei **J. Caspari, Schwalbacherstrasse 22.**

Domino's in allen Farben nach Mass zu haben, sowie auch  
fertige zu bill. Preis Kirchhofsgasse 7.

Eine 2 1/2 jährige Ulmer Dogge (Hündin) preiswürdig  
verkauft. Näh. Idsteinweg 9. 18248



Langgasse  
18.**J. Hertz,**Langgasse  
18.

Ich empfehle **unter Garantie des guten Tragens**  
folgende ganz vorzügliche Qualitäten

## rein seidener Stoffe zu Kleidern:

Schwarze, ganz seidene Merveilleux, glänzend, 52 Cm. breit, Marke A,	per Meter à Mk. 2.25.
Schwarze, ganz seidene Merveilleux, „ 54 „ „ „ B,	à „ 3.—
Schwarze, ganz seidene Merveilleux, „ 54 „ „ „ C,	à „ 3.50.
Schwarze, ganz seidene Merveilleux, „ 54 „ „ „ D,	à „ 4.50.
Schwarze, ganz seidene Merveilleux, „ 54 „ „ „ E,	à „ 5.—
Schwarze, ganz seidene Merveilleux, „ 54 „ „ „ F,	à „ 5.50.
Schwarze, ganz seidene Merveilleux, „ 54 „ „ „ G,	à „ 6.50.

Schwarze, ganz seidene Rhenania, matt, 52 Cm. breit,	à Mk. 4.50.
Schwarze, ganz seid. Armure Rheingold, „ 54 „ „ Marke I,	à „ 5.50.
Schwarze, ganz seid. Armure Rheingold, „ 54 „ „ „ II,	à „ 6.—
Schwarze, ganz seidene Ras St. Maure „ 54 „ „ „ I,	à „ 5.—
Schwarze, ganz seidene Ras St. Maure „ 54 „ „ „ II,	à „ 6.—
Schwarze, ganz seidene Ras St. Maure „ 54 „ „ „ III, extra à „	7.—

**Schwarze, ganz seidene gestreifte Stoffe**  
in verschiedenen Mustern und Qualitäten.

**Weisse und crème Merveilleux, Faille française etc.**  
**zu Brautkleidern.**

Langgasse  
18.**J. Hertz,**Langgasse  
18.

18233



**Privat-Schlachten** und **Wurstmachen** wird  
stets angenommen. Gleich-  
zeitig empfehle ich mich im **Räuchern aller Fleisch-** und  
**Wurstwaaren.** **Hahn, Mauergerasse 10. 13029**

## Prima Sauerkraut

per Pfd. 8 Pfg., 2 Pfd. 15 Pfg., 10 Pfd. 70 Pfg., empfiehlt  
13247 **H. Martin, Hochstätte 30, nahe am Michelsberg.**

**Pall-, Gesellschafts- und Straßen-Toiletten**  
werden geschmackvoll und gut sitzend angefertigt  
Hellmündstraße 40, 2 Tr. h., bei **Math. Knögel.**

Ein gebildetes, alleinstehendes Fräulein sucht einige Stunden  
des Tages zu besetzen mit **Vorlesen** bei einer Dame, auch würde  
sie dieselbe bei ihren Spaziergängen gerne begleiten. Gef. Offerten  
unter **O. S.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Eine reinliche Frau wünscht ein **Kind** in Pflege zu nehmen  
und kann dasselbe mitstillen. Näh. Walramstraße 9, Stb., 1 St.



## Berhardinerhund,

3/4 Jahre alt, treu, sehr wachsam, Prachtexemplar,  
sehr geeignet für eine Villa, ist wegen Mangel  
an Raum sofort zu verkaufen. Näh. im „**Thüringer Hof**“,  
Schwalbacherstraße 14.

Links am neuen Friedhof. **C. Jung Wwe.** links am  
neuen Friedhof.  
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager

## fertiger Monumente

in bestem und schönstem Material, als:

**Syenit, schwedischem und belgischem Granit,  
carr. Marmor und Sandstein.**

Gewöhnliche **Einfassungen** und **Gitter** stets  
zum Sehen bereit.

Bestellungen für größere **Monumente** und  
**Einfassungen** aus **Syenit** und **schwedischem  
Granit** erbitte baldigst. Dieselben erfordern gewöhn-  
lich 3 Monate Lieferzeit. 12995

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten theilen wir schmerz-  
erfüllt das gestern Abend um 8 Uhr erfolgte Hinscheiden  
unseres innigstgeliebten Vaters, Schwiegervaters,  
Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des

**Herrn G. A. Heil,**

nach kaum zweitägigem Krankenlager, in noch nicht vollendetem  
69. Lebensjahre hierdurch mit und bitten um stille Theil-  
nahme.

Hof Steinheim bei Eltville, 23. Januar 1889.

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet **Freitag Nachmittag 2 Uhr**  
auf dem Friedhof zu Eltville statt. 13238



**Herzliche Gratulation** dem **Wiesbacher Ernst**  
zu seinem 26. Wiegenfeste.  
Ernst, das gibt ein schöner Spaß,  
Wenn wir sitzen auf der Bank beim großen Faß,  
Loß Dich mit lumpen,  
Sonst soll Dich der Kaffeekessel stumpe. **F. C.**

## Heiraths-Vermittler

gesucht. Offerten unter **H. Z. No. 1** postlagernd hier.

Kirchgasse 23, Stb. r., wird ein **Kind** in **Pflege** angenommen.

## Verloren, gefunden etc.

**Taschenmesser** (Perlmutt) mit **Scheeren,**  
**Korkenzieher** etc. verloren. Gegen gute Be-  
lohnung abzugeben Gartenstraße 10.

Eine **Pferdedecke** am Schlachthaus verloren. Abzugeben  
Weilstraße 18.

Verloren wurde am Samstag Abend ein Paket **weiße Baum-  
wolle.** Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung  
Friedrichstraße 37 im Blumenladen abzugeben.

Verloren ein schwarzer **Atlas-Wentel** mit **Strickzeug** und  
silbernem **Strickhöschen.** Gegen Belohnung abzugeben Friedrich-  
straße 35, 2 Treppen hoch.

Eine **Bettelmünze** (Bergschmeinnicht darauf) verloren. Bitte,  
abzugeben Elisabethenstraße 15.

Verloren am Freitag eine **Nadel** von **oxydirtem Silber**  
mit **Kaiser Friedrichs Bild.** Gegen Belohnung abzugeben  
Nerothal 37.

Ein junger, weißer **Spitz**, auf den Namen „**Flock**“ hörend,  
hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Markt-  
straße 19a, 2 Stiegen. 13207

## Immobilien, Capitalien etc.

Mitte der Stadt ist ein kl. **Haus**, worin 2 Geschäfte mit günstigem  
Erfolg betrieben werden, zu verkaufen bei

**Ch. Falker, kleine Burgstraße 7. 13218**

## Bäckerei.

Eine gutgehende **Bäckerei** zu kaufen oder zu mietzen gesucht.  
Offerten unter **K. 16** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**200 Mk.** gegen Sicherheit gesucht. Offerten unter  
**J. & M. 239** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**10.000 Mk.** anzuleihen. Gef. Off. sub **Fr. B. 27**  
an die Exped. d. Bl. erbeten.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

**Empfehle mehrere Ladenfräuleins.**

**Bureau „Germania“.** 13255

Ein Mädchen, welches in einem Kurz- und Modewaaren-Geschäft  
thätig war, sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Exped. 13221

**Eine gebildete, englische Dame,** Wittve, der deutschen  
Sprache mächtig, in  
Kindererziehung und Krankenpflege erfahren und befähigt, den  
feinsten Haushalt selbstständig zu leiten, sucht passende Stelle als  
Repräsentantin, Gesellschafterin oder Stütze der Hausfrau. Beste  
Referenzen. Offerten unter **M. B. 7** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein tücht. Waschmädchen** wünscht **Beschäftigung.**  
Näh. **Schachtstraße 7 im Dachlogis.**

Eine Frau sucht Monastelle. Näh. **Oranienstraße 15, Hinterh.**  
Eine Frau, welche gut empfohlen wird, sucht Krankenpflegestelle.  
Näheres **Bleichstraße 11** bei Frau **Burg.**

Empf. sof. 1 **Restaurationsköchin**, 1 **Weißköchin**, 1 **Kindersfrau**, 1 **Haus-  
mädchen**, alle mit prima Attesten. **A. Eichhorn, Herrnmühlgasse 3.**



**Perfekte Köchin empf. Stern's Bur., Nerostr. 10.**  
Ein starkes Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und etwas nähen kann, sucht Stelle. Näh. Schulberg 9, 3 Treppen.

Ein reinliches Mädchen, zu allen Arbeiten willig, sucht sofort Stelle. Näh. durch Frau Zapp in Dieblich, Marktstraße 11.

**Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle.**  
Näh. Dranienstraße 21, Frontspitze.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Neugasse 4, Hinterhaus, 2 Stiegen rechts.

Ein besseres Mädchen, welches nähen, bügeln und fristren kann, sucht Stellung; dasselbe geht auch bei Kinder. Näh. Häfnergasse 15.

Empfehle ein gesektes Fräulein zur Stütze im Haushalt, welches die Küche selbstständig übernimmt und 6jähr. Zeugniß besitzt, ein Fräulein, welches gut kochen kann (Tochter eines höh. Beamten), langjähr. Zeugniß besitzt und auch die Kinderpflege mit übernimmt, perf. Hotelköchin, Hausmädchen. Bur. „Victoria“, Weberg. 37 I.

Ein braves Mädchen, welches zwei Jahre in Schwalbach als Zimmermädchen thätig war, auch im Serviren bewandert ist, sucht Stelle in einem Hotel, auch Privat-Hotel, für die Saison. Näh. Kirchgasse 19 im Haushaltungsladen.

**Ein**

fremdes Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, ein altes, welches bürgerlich kochen kann, suchen auf gleich Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 55, B. I.

**Ein tüchtiges Hotelzimmermädchen mit 3 jährigem**  
Zeugniß empfiehlt zum 15. Febr. Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Für ein gut erzogenes, williges, 15jähriges Mädchen vom Lande wird eine passende Stelle gesucht. Näh. Friedrichstraße 48, Hinterhaus, 1 Stiege links.

**Ein sehr solider, junger Landwirth**  
(Waldecker) sucht Stellung als Kutscher. Offerten mit Lohnangabe erbeten unter K. O. 564 an die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Comp., Frankfurt a. M. (Man.-No. 4875) 15

Ein Gärtnergehilfe, welcher mit allen Gartenarbeiten vertraut ist und Zeugnisse aufweisen kann, sucht baldigst Stellung, am liebsten bei einer Herrschaft. Näh. Exped. 13217

**Ein junger, tüchtiger Gärtner**

sucht auf 1. März Stelle zu einer Herrschaft. Gute Zeugnisse sind zur Verfügung. Näh. Exped. 13206

Ein Schweizer sucht Stellung. Näh. Neugasse 19.  
Krankenpfleger, erfahren und tüchtig, empfiehlt sich zur Bedienung und Ausföhren eines leidenden Herrn. Näh. Herrnmühlgasse 3, 1 St.

**Personen, die gesucht werden:**

Gesucht verschiedene Erzieherinnen mit Sprachkenntnissen, 1 perfecte Kammerjungfer, deutsche Bonnen, Kindergärtnerinnen, 1 Haushälterin auf ein Gut, mehrere Zimmermädchen und 1 jg. Diener durch das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 13255  
Eine Kindergärtnerin (franz. Schweizerin bevorzugt) sof. gesucht durch Grünberg's Bureau, Schulgasse 5, Laden.

Eine tüchtige Näherin für Tapezierarbeiten gesucht Grabenstraße 2.

Eine Volontärin für unser Putzgeschäft gesucht.

Heinrich Zahn, 28 Kirchgasse 28. 13220

Ein reinliches Monatmädchen gesucht Moritzstraße 25.

Mehrere feinsürgerliche Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen auf sofort und 1. Februar gesucht Goldgasse 8, 2 St.

Gesucht 6 feinsürgerl. Köchinnen, 1 tüchtiges Alleinmädchen zu einer einzelnen Dame (vorzügliche Stelle), 1 Alleinmädchen, welches kochen kann, zu zwei einzelnen Leuten, 1 Bonne, 1 geprüfte Erzieherin, Hotelzimmermädchen, Küchenmädchen durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, I.

Köchinnen, perfecte, mit guten Zeugnissen sucht in f. Herrschaftshaus nach außerhalb

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 13260

Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen für die Kaffeetische sucht Wintermeyer, Häfnergasse 15.

Gesucht Herrschaftsköchinnen durch das Bureau „Germania“. 13255

Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und den Haushalt gründlich versteht, auch Liebe zu einem Kinde hat, wird in einen kleinen Haushalt gesucht Taunusstraße 49, III.

Für einen ganz kleinen Haushalt wird ein Mädchen, welches feinsürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht. Näh. Exped. 13209

Ein braves, tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 22 im Gartenhaus, Parterre links.

Ein tüchtiges Mädchen, das einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann und Zeugnisse längerer Dienstzeit vorzuzeigen hat, wird zum 1. Februar gesucht Rheinstraße 70, Parterre.

Ein tüchtiges, reinliches Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 33, 1 Stiege.

Ein junges, williges, starkes Mädchen gesucht. Näh. Böttchstraße 16 im Laden. 13245

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Neugasse 22. 13235

Ein junges, kräftiges Mädchen gesucht Taunusstraße 17. 13236

Ein Mädchen für einen kleinen Haushalt auf das Land sofort gesucht. Näh. in der „Villa Fischer“, Sonnenbergerstraße 15. 13223

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das mit dem Kochen und der Hausarbeit gründlich Bescheid weiß, wird zum 1. Februar verlangt Rheinstraße 68, 1 St.

Ein jg. Mädchen vom Lande, das Liebe zu Kindern hat, per sofort gesucht Kirchgasse 40, 3. Stod. 13243

Ein Mädchen gesucht Häfnergasse 9, 1 Stiege hoch. 13244

Ein ordentliches Mädchen gesucht Jahnstraße 13.

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit wird gesucht auf gleich. Näh. bei Berger Taunusstraße 39. 13234

Ein erfahr. Küchenmädchen wird gesucht Louisenstraße 12. 13262

Gesucht ein Hausmädchen Mauergasse 9, 1 Stiege.

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird für 1. Februar gesucht. Näh. Mohlsalallee 18, 2 Tr., von 9—1 Uhr Vorm. 13259

Gesucht Herrschafts-Zimmermädchen

durch das Bureau „Germania“. 13255

Alleinmädchen gesucht Göthestraße 28, Parterre.

Gesucht über 20 Mädchen durch Stern's Bur., Nerostraße 10.

Hausmädchen nach England ges. N. Taunusstr. 45, B. 13260

Hotelpersonal für die komm. Saison sucht Grünberg's

Bureau, Schulgasse 5, Laden.

Stellensuchende jeden Berufs

placirt schnell Reuter's Bureau in Dresden,

Reitbahnstraße 25.

Bauschreiner (Anschläger) gesucht Dranienstraße 4. 13258

Ein tüchtiger Tapezirergehilfe sofort gesucht bei

Chr. Gerhardt, Webergasse 54. 13284

Ein Sattler-Gehilfe gesucht bei

A. Assmus, Taunusstraße 7.

Restaurationskellner mit Sprachkenntnissen in feineres

Hauss zum sofortigen Eintritt

sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 13260

Einen jungen, gewandten Restaurationskellner sucht sofort

Grünberg's Bureau, Schulgasse 5 im Cigarrenladen.

Gesucht Diener mit guten Attesten durch das

Bureau „Germania“. 13255

**Lehrling**

mit guten Schulkenntnissen sucht

Heh. Lugenbühl. 13240

Ein junger Mann, ca. 15 Jahre alt, welcher gut empfohlen werden kann (auswärtiger bevorzugt), findet gute Stelle neue Colonnade 24.

Zuverlässiger Hausbursche für Restaurant in gute Stelle gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden in Weltner's Bureau, Delaspéestraße 6.

Einen j., gew. Hotelhausburschen, sowie einen j. Mann als Ausläufer und Portier sucht zum baldigen Eintritt

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 13260

Ein Knecht gesucht bei Fritz Kilian, Partweg.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)



# Zur besonderen Beachtung!

## Wegen Aufgabe des Détail-Ladengeschäftes

### Ausverkauf sämtlicher Lagerbestände von Seiden-, Wollstoffen etc.

Wie **anerkannt** führe ich keine geringen, sondern **nur vorzügliche** Qualitäten, ich biete hiermit meinen verehrten Kunden **Gelegenheit**, wirklich **Gediegenes** **aussergewöhnlich** billig kaufen zu können. Auf die bedeutend **herabgesetzten** Preise wird, um **schnell** zu räumen, per Cassa noch ein **extra grosser** Rabatt bewilligt! Elegante schwarz seidene Schürzen! **Fabrik-Dépôt C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.**

Eine Anzahl  
**Modell-Costumes,**

sowie  
einzelne elegante

**Kleider-Röcke**

werden  
**enorm billig**  
abgegeben.

**Gebrüder Rosenthal,**

279 **39 Langgasse 39.**

**„Hotel zur Stadt Wiesbaden“,**

17 Rheinstraße 17.

Heute Abend:

**Ochsenchwanzsuppe.**

**Kalbskopf en tortue.**

13258

**Jean Gertenheyer, Restaurateur.**



**Altdeutsche Bierstube,**

**Neugasse 24.**

Heute Abend: **Metzelsuppe.**

Morgens **Quellfleisch, Schweinepfarrer**  
und **Bratwurst mit Sauerkraut.**

Achtungsvoll **Jos. Kraft.**

Rotationspressen-Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.  
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

**Sängerchor des Wiesbadener Lehrer-Vereins.**

**Samstag den 26. Januar Abends 8 Uhr** in den  
Sälen des **Casino:**

**Concert und Ball,**

wozu wir unsere geehrten Mitglieder und Gäste freundlichst ein-  
laden. **Der Vorstand. 13222**

**Kriegerverein „Germania-Allemania“.**

**Sonntag den 27. d. M. Nachmittags 3 Uhr:**

**Haupt-General-Versammlung**

im Vereinslokale.

**Tagesordnung:**

193

- 1) Jahresbericht des Vorstandes;
- 2) Rechnungsablage des Cassirers;
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Neuwahl des Vorstandes, des Ehrengerichts und der Vertrauensmänner;
- 5) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um zahlreiches  
und pünktliches Erscheinen ersucht. **Der Vorstand.**

Einem verehrl. Publikum die ergebenste An-  
zeige, dass wir am hiesigen Platze eine

**Strick-Maschine**

aufgestellt haben; wir empfehlen uns daher im  
Anfertigen von **Strumpflängen, Strümpfen,**  
**Röcken, Handschuhen** etc. bei promptester  
Bedienung und mässigen Preisen.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnen

Hochachtungsvoll

**Geschw. Rühle,**

**Webergasse 58, II.**

11976

**1888er ächte**

**Havana-Cigarren**

sind in grösserer Auswahl eingetroffen.

**J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42a,**  
am „Kaiser-Bad“.

13216



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 20.

Donnerstag den 24. Januar

1889.

## Fest-Programm

zur Feier des Allerhöchsten Geburtstags Sr. Majestät  
des Kaisers und Königs  
am 27. Januar 1889.

306

**Samstag den 26. Januar (Vorfeier):**

Vormittags 9 Uhr: Festactus des Real-Gymnasiums.  
" 9 " " der höheren Töchterschule.  
" 10 " " des Gelehrten-Gymnasiums.  
" 10 " " der Realschule.  
Abends 6 " Glockengeläute.

**Sonntag den 27. Januar:**

Morgens 7 Uhr: Glockengeläute.  
Vormittags 8 " Militärgottesdienst in der katholischen Kirche.  
" 8<sup>3/4</sup> " Evangelischer Militärgottesdienst in der Haupt-  
kirche.  
" 10 " Evangelischer Gottesdienst.  
" 10 " Katholischer " "  
" 10 " Alt-katholischer " "  
" 10 " Gottesdienst in der Synagoge.  
" 10 " altisraelitischen Gemeinde.  
Nachmittags 2 " Festessen im Curhause.  
Abends 6<sup>1/2</sup> " Festvorstellung im Theater.

Subscriptionslisten zum Einzeichnen der Theilnehmer am Fest-  
mahle liegen auf dem Rathhause, im Curhause, im  
Casino (Friedrichstraße) und auf dem Bureau der  
Königlichen Polizei-Direction, Zimmer No. 17, bis  
zum 25. d. M. offen. Das Comité kann für das Festessen nur  
Plätze an dem ersten Tisch für diejenigen Herren belegen,  
denen darüber eine besondere Mittheilung zugeht. Für die Be-  
hörden und Festtheilnehmer werden nur ganze Tische belegt, für  
das Belegen einzelner Plätze müssen die Herren von Mittags 12 Uhr  
an selbst sorgen.

**Das Fest-Comité:**

Gruber, Meinel, Quentel, Rospatt,  
Gerichtsassessor. Landgerichts-Director. Landessrath. Reg.-Rath.

Rheinstraße 43. **Restauration Wies,** Rheinstraße 43.  
Feinstes Berliner Champagner-Weissbier. 11178

## Nachlaß-Versteigerung.

Heute Donnerstag den 24. Januar, Vormittags  
9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden aus  
einem Nachlaß und unter Anderem im

„Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15,  
folgende Mobilien, als:

Berschiedene vollständige nußbaumene Betten mit Rahmen  
und Haarmatrassen, 1 Secretär, 1 Spiegelschrank, 1 antiker,  
nußbaumener Kleiderschrank, 1 Cylinder-Bureau, verschiedene  
nußbaumene Kommoden, 1 antikes Consolschränken mit  
Aufsatz, 1 Gallerieschränken, 1 dreitheilige Brandkiste,  
2 Chaises-longues, 2 Küchenschränke, 2 kleine Küchen-  
schränke, 2 Pfeilerpiegel, 1 Querspiegel, 2 schöne Bronze-  
Lüster, 2 zweiarmlige Lüster, 1 zweith. Kleiderschrank, 1 Sopha,  
2 Kupferstücke aus dem 18. Jahrhundert, Napoleon I. dar-  
stellend, 4 ächte Delgemälde, 1 ovaler Tisch, 6 Blatt braune  
Nippsvorhänge mit Zubehör, 1 Ausziehtisch mit 4 Einlagen,  
Nachttische, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, Steppdecken,  
1 seidene Steppdecke, 1 nußb. 2th. Kleiderschrank, 1 tann.,  
lackirter Schrank, seidene Kleider, Herrenkleider, Porzellan,  
1 Herrenbureau, 1 Bibel und 1 Buch aus 1500, 6 Hirsch-  
geweihe und 1 doppelspänniges Pferdegeschirr etc.,

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Wir machen verehrliches Publikum auf diese Versteigerung be-  
sonders aufmerksam, da die Gegenstände gut erhalten sind und  
der Zuschlag ohne Rücksicht auf Taxation erfolgt.

**Georg Reinemer & Co.**

Auctionatoren und Taxatoren.

291

## Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das  
berühmte Werk:

**Dr. Retau's Selbstbewahrung**

80. Aufl. Mit 27. Abbild. Preis 3 Mk.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet,  
Tausende danken demselben ihre Wieder-  
herstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin  
in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buch-  
handlung. (La. 40.) 61

## Guten Mittagstisch

für Damen. Näh. Friedrichstraße 18, 2. Etage. 12255

## Fruchtsäfte, Gelée und Marmelade

in allen Sorten unter garantirter Reinheit

empfiehlt  
12972

**Margaretha Wolff,**  
Faulbrunnenstraße 12.

## Reines Kornbrot

aus der Niederwallufer Mühle empfiehlt

**Philipp Nagel,** Neugasse 7,  
Ecke der Mauergrasse.

Zur Anfertigung aller Schuhmacher-Arbeiten empfiehlt sich  
Hrn. Heilmann, Schuhmacher, Rheinstraße 20, Etb., 1 St. 12328

## H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

20 jähriger Erfolg. (H. 1 Q.) 250

32 Auszeichnungen,  
worunter

12 Ehrendiplome  
und

14 Goldene Medaillen.



Zahlreiche  
**ZEUGNISSE**  
der  
ersten medicinischen  
Autoritäten.

**Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.**

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen,  
leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch **ERWACHSENEN**  
bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen.  
Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede  
Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henry Nestlé,**  
Vevey (Schweiz).

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

**Damen- und Kinderkleider werden verfertigt**  
Luisenstraße 16, Parterre rechts.





## Wiener Masken-Leih-Anstalt,

4 Langgasse 4,

empfiehlt als Specialität Damen- und Herren-Masken-Costümes und Domino's in künstlerischer und geschmackvollster Ausführung von einfachster bis pompösester Zusammenstellung. — Modelle führe stets am Lager. Specialität in Carneval- und Theaterschmuck.

11929 Hochachtungsvoll Madame E. Rehak.

D.R. Patent.

**Thüre zu!**

Kein Zuschlagen!  
Kein Offenbleiben der Thüren!  
Selbstthätige Gerkuschlosse

**Thürschliesser.**

Von Autoritäten und Fachleuten anerkannt als vollkommenstes und dauerhaft. System. 20000 St. im Gebrauch.  
Zahlreiche behördliche Atteste.  
Konsent. Probenst. Keine Thürbeschädig.  
3 Jahre Garantie. — Prospekte fr. gratis.

Schulze & Rösche  
Frankfurt a. M., Schöffergasse 16.

**Verkauf**  
in  
**Wiesbaden**

bei 6540

**M. Frorath,**

Kirchgasse 2c.



## „Benedictine“

fabriziert von der  
Deutschen

Benedictine-Liqueur-Fabrik  
**Waldenburg i./Schl.**

Preisgekrönt auf allen Ausstellungen.

Durch genaue Analyse beeidigter und gerichtlicher Chemiker ist festgestellt, daß die Qualität dieses **Waldenburger Benedictine-Liqueurs** dem französischen „Liqueur-Bénédictine“ völlig gleich steht. Alle Gutachten bestätigen, daß in Deutschland so vorzüglicher „Benedictine“ noch nicht fabriziert worden, wie der **Waldenburger**, und ist in Folge dessen der mit enorm hohem Einfuhrzoll belastete französische „Liqueur-Bénédictine“ nunmehr entbehrlich geworden.

Man achte aber genau auf die Schutzmarken und auf das Fabrik-Domicil „**Waldenburg i./Schl.**“, mehrmals auf jeder Flasche zu finden.

Preis:  $\frac{1}{2}$  Liter-Flasche Mk. 4.75,  $\frac{1}{4}$  L.-Fl. Mk. 2.50,  $\frac{1}{8}$  L.-Fl. Mk. 1.40,  $\frac{1}{16}$  L.-Fl. 80 Pfg. — Musterflaschen genau in Ausstattung der Literflaschen per Stück 40 Pfg.  
Sich zu haben in **Wiesbaden** nur in nachfolgendem  
Depôt: **Fr. Haunschild**, Drogerie. 150

## Ural- und Elb-Caviar

frisch eingetroffen bei

18098 **P. Hendrich**, Dambachthal 1.

**Schlafdivan**, noch guterhalten, für 35 Mk., **Wäschkommode** 17 Mk., 1 **Wanduhr**, 1 **Nähmaschine** zu jedem annehmbar. Preis zu verk. Louisenstr. 41.

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 10400

Ein ovaler **Tisch**, 1 eiserne **Bettstelle** und 1 **Kinder-Wiegwagen** ist billig zu verk. Nerostraße 22, Stb. rechts. 18085

Ein fast neuer **Kinder-Schwagen** ist billig abzugeben bei **Sattler Nagel**, Mauritiusplatz.

**40jähriges Renommée! Mund- und Zahnleiden**, wie Lockerwerden der Zähne, Zahnschmerzen, Entzündungen, Geschwüre, blutendes Zahnfleisch, übler Geruch aus dem Munde, Zahnsteinbildung, werden am sichersten verhütet und behoben durch das  
**ä h t e**

**Dr. J. G. Popp's** k. k. Hof-Zahnarzt  
**Anatherin-Mundwasser**  
in bedeutend vergrößerten Flaschen zu 50 Pf., 1, 2 und 3 Mark, welches ein Präservativ gegen alle Zahn- und Mundleiden, bewährtes Gurgelwasser bei chronischen Halsleiden und unentbehrlich bei Gebrauch von Mineralwässern ist und in gleichzeitiger Anwendung mit **Dr. Popp's Zahnpulver** oder **Zahnpasta** stets gesunde und schöne Zähne erhält. **Dr. Popp's Zahnplombe**, **Dr. Popp's Kräuterseife** gegen Hautausschläge jeder Art und vorzüglich für Bäder.

**Dr. J. G. POPP, Wien.**  
Zu haben in **Wiesbaden**: Lade's lgl. Hof-Apotheke, Schellenberg's Amts-Apotheke, H. J. Viehoever, W. Vietor, Ad. Gärtner, C. W. Poths und in vielen anderen Apotheken, Droguerien und Parfümerien. 274

## Apotheker Heissbauer's Schmerzstillendes Zahnkitt

zum  
**Selbstplombieren hohler Zähne**  
beseitigt nicht bloß den Zahnschmerz rasch und auf die Dauer, sondern verhindert durch den vollständig festen Verschluß der kranken Zahnhöhle bei rechtzeitiger Anwendung das Auftreten des Schmerzes überhaupt und unterdrückt das Weiterstreifen der Fäulnis.

Preis per  $\frac{1}{4}$  Schachtel 1 Mk., per  $\frac{1}{2}$  Schachtel 60 Pfg.  
Zu beziehen in **Wiesbaden** durch die „**Victoria-Apotheke**“.  
(M. à 114) 62

## Bestes Mittel zur Hautpflege!!

**Abwaschbarer Toilettencrème.**

Das unstreitig beste, unschädlichste und sicherste Mittel zur Erzielung und Erhaltung eines reinen Teints, sowie zur Verhütung spröder Haut ist

**Canz'sches Mollin.**

Dasselbe ist im Gebrauch Sr. Majestät des Sultans Abdul Hamid, Ihrer Durchlauchten Fürstin und Fürsten Bismarck u. s. w. und von ärztlichen Autoritäten als einziges durchschlagendes Mittel für obige Zwecke empfohlen.

Zu haben in **Wiesbaden** bei Hoflieferant **H. J. Viehoever**, Drogerie, und bei **A. Cratz**, Drogerie. 10070

## Gegen das Aufspringen & Rothwerden der Hände

empfehle als anerkannt beste Mittel:

**Garant. reines Lanolin** nach Prof. Dr. Liebreich in Dosen à 20 Pfg. und 1 Mk.,

sowie sämtliche **centrifugirte Toilette-Seifen** von **G. Heine**, Cöpenil/Berlin

zum billigen Preise von 45 Pfg. à 3 Stück und höher.  
12970 **Karl Scheffel**, Seifenfabrik, Saalgasse 8.

**Serrenkleider** werden unter Garantie angefertigt, getragene sorgfältig repariert und gereinigt Neugasse 12. 10401



## Nebenverdienst Nr. 250. (M.N. 4872) 15

Die Agentur einer großen Feuervers.-Gesellschaft für die Stadt Wiesbaden, welche ein festes Einkommen von mindestens Nr. 250 trägt, ist zu vergeben. Es wird auf eine respectable, einflussreiche und arbeitsame Persönlichkeit reflectirt, deren Bemühen dies Einkommen in kurzer Zeit erhöhen können. Personen, welche schon mit Erfolg für Feuerversicherungen thätig waren, sind nicht ausgeschlossen. Offerten unter **X. E. 555** an die Central-Annoncen-Exped. v. **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.**

**Unterricht im Porzellanmalen** in und außer dem Hause von **F. W. Nolte, Maler, Karlstraße 44**, eine Stiege hoch. **Gelittet** wird alles Porzellan feuerfest. 12911

Eine perfecte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Schachtstraße 30 im Laden.

Eine **Friseurin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Drankenstraße 19, Hinterhaus, Parterre.

Für ein schönes, gesundes Mädchen, 11 Monate alt, werden **Pflege-Eltern** gesucht. Vergütung kann keine stattfinden. Näheres Expedition. 13154

Gebrauchte **Mistbeet-Fenster** zu kaufen gesucht. Offerten unter **J. K. 37** an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Immobilien, Capitalien etc.

Michels- **E. Weitz,** Michels-  
berg 28. berg 28.

### Immobilien-Agentur.

Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reise-  
unfall-Versicherung. 12910

**Villa** am Wilhelmsplatz, untere Frankfurter-  
oder Bierstadterstraße oder in deren  
Nähe sofort zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 13183

Ein rent., 3stöckiges Haus in seiner ruhiger Lage preiswürdig  
zu verkaufen. Näh. große Burgstraße 14 im Laden. 12009

**Al. Hans** mit 3-4000 Mk. Anzahlung sofort zu kaufen  
gesucht durch **Gg. Lotz, Michelsberg 18.** 13184

Ein **Gedhaus** in guter Geschäftslage im westlichen Stadttheile,  
mit großem Hofraum und Oeconomie-Gebäuden, zu jedem  
Geschäftsbetriebe, auch zur Einrichtung von Läden oder einer  
Wirtschaft geeignet, Rentabilität sehr günstig, ist unter  
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 3417

**Haus** mit gutgehendem Spezerei-Geschäft ist  
für 26,000 Mk. mit 4000 Mk. An-  
zahlung sofort zu verkaufen durch  
**Gg. Lotz, Michelsberg 18.** 13185

**Villa** Kapellenstraße 55 mit Garten zu verk. Näh. Exped. 1528

**Haus** mit großer Werkstätte, für Schreiner, Schlosser etc. gut  
geeignet, ist unter guten Bedingungen zu verkaufen durch  
**Gg. Lotz, Michelsberg 18.** 13186

**Haus mit Garten** in feiner Wohnlage der Stadt  
zu mäßigem Preis unter  
günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei  
**August Koch, Agentur für Liegenschaften,**  
12230 Langgasse 26, Eingang Kirchhofsgasse 2.

**Haus** in der Mitte der Stadt, mit Thor-  
fahrt, großem Garten und Hofraum,  
welches sich besonders gut eignet für  
Weinhandlung, größere Fuhrwerks-  
besitzer oder jeden Handwerker, welcher viel Platz  
braucht, sofort zu verkaufen. Bedingungen  
günstig. Offerten unter **J. G.** an die Exped. d. Bl. 13187

**Haus** mit Thorfahrt und Hof in Mitte der Stadt zu verkaufen.  
**Haus** mit Thorfahrt, Hof und Hinterbau, für Schlosser, Schreiner,  
Glaser, Küfer, sowie für jedes Geschäft, preiswürdig zu ver-  
kaufen. **M. Linz, Mauergasse 12.**

Ein **Geschäftshaus** in der Nähe der Langgasse preiswürdig  
zu verkaufen. Näh. Exped. 12615

**Haus,** für Wirtschaft geeignet, in der Mitte der Stadt zu ver-  
kaufen durch **Gg. Lotz, Michelsberg 18.** 13188

Ein **Haus** in seiner Lage, elegant ausgestattet, mit 30 Pieren,  
große Keller, Stallung und Remisen, geeignet für  
Hotel garni oder Pension, ist unter günstigen Bedingungen  
mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **L. B. 60**  
in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 12944

In **Bad Homburg** ist eine mit allem Comfort der Neuzeit  
versehene, möblierte Villa mit schöner Veranda und Bor-  
garten, bestehend aus 10 Herrschaftszimmern, 4 Mansarden,  
2 Badezimmer, Küche und 4 Souterrainräumen, nebst Hinter-  
gebäude mit 4 Zimmer und 2 Mansarden, gegenüber dem Cur-  
park und den Curanlagen gelegen, zu vermieten oder zu  
verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Bureau-Vorsteher  
Simmelreich, Rheinstraße 6, hier. 12710

Ein schön an der Stadt gelegenes **Baugrundstück** zu verkaufen.  
Offerten unter **R. O. 8** postlagernd. Vermittler gesucht.

**Acker am Rondell,** circa 65 Ruthen, als Lagerplatz sehr  
billig zu verpachten. Näh. Exped. 12998

**Acker** in der Nähe der Stadt zu verpachten.  
Näh. Exped. 13073

Ein gangbares **Kurzwaaren-** event. mit **Weiß-** und  
**Wollwaaren** ver-  
bundenes Geschäft zu kaufen oder passender Laden  
dafür mit geräumiger Wohnung zu mieten gesucht. Offerten  
mit Preisangabe befördern **Haasenstein & Vogler** hier  
unter **H. & V. 11.** (H. 6421) 251

**Wegen Sterbejall ist das alt-**  
**renommirte Bürsten- und**  
**Galanteriewaaren-Ges-**  
**chäft des Herrn Carl**  
**Ferger sel., Lang-**  
**gasse 25, per sofort zu ver-**  
**kaufen und der Laden nebst**  
**Ladenzimmer zu vermieten**  
**durch die Immobilien-**  
**Agentur von**  
**J. Chr. Glücklich,**  
**Nerostraße 6.**  
12863

**Mehgerei** p. 1. April zu vm. Näh. Röderstr. 3 b. Fr. Groll. 11605  
**30,000 Mk.** à 4% auf hiesiges prima Object (Taxe 75,000 Mk.)  
per April oder Juli gesucht. Gef. Offerten unter **U. V. 50**  
an die Exped. 12999

**18,000 Mark** als 1. Hypothek zu 5% zu leihen gesucht.  
Offerten unter **H. 14** an die Exped. d. Bl. erbeten.

**28-30,000 Mk.** à 4% per 1. April auf ein Landhaus  
auswärts (Taxe 60,000 Mk.) von pünktlichem Zinszahler ge-  
sucht. Gef. Offerten unter **R. W. 88** an die Expedition  
dieses Blattes erbeten. 12997

**30-40,000 Mk., 60-70,000 Mk.** auf 1. Hypothek,  
**9000 Mk., 12-15,000 Mk., 20-25,000 Mk.**  
auf Nachhypoth. auszuliehen d. **M. Linz, Mauergasse 12.**

**45,000 Mk.** sind auf gute erste Hypothek per 15. Februar  
zu 4% auszuliehen. Offerten unter **K. J.** an die Exped.  
d. Bl. erbeten. 12961

**Hyp.-Capital** auf 4 pCt. auszul. d. **M. Linz, Mauergasse 12.**



# Ebermann's Mundwasser

## und Zahn-Pulver.

In Erwägung des unschätzbaren Werthes, welchen die Zähne einerseits als Werkzeuge des Digestions- und Lautbildungs-Apparates, andererseits als wesentliches Schönheitselement für jeden Menschen besitzen, sowie im Hinblick auf den durch cariöse oder anderweitig erkrankte Zähne verursachten qualvollen Zustand in Gestalt der verschiedenen Arten von Zahnschmerz wäre es wohl überflüssig, sich über die Nothwendigkeit zweckdienlicher Mittel zur Erhaltung gesunder, schöner Zähne eingehender zu verbreiten. Unter diesen Mitteln stehen in Bezug auf **Trefflichkeit und Billigkeit Ebermann's Mundwasser und Zahn-Pulver** obenan.

Ebermann's Mundwasser und Zahn-Pulver wirken in ausgezeichneter Weise kosmetisch, sowie **antimiasmatisch** und Preis 1 Fläschchen **Ebermann's Mundwasser Mk. 1.40**, 1 Schachtel **Ebermann's Zahnpulver Mk. —.60**. Verkaufsstelle in **Wiesbaden**: C. Gaertner, Marktstraße 26, Hofapotheke, in **Offenbach** a. M.: Adam Seelmann.

**antiseptisch** gegen das Auftreten von **Zahnschmerz** und kann die Anwendung derselben auch bei bestehenden Zahnschmerzen empfohlen werden. Ist der Zahnschmerz geschwunden, so rathe ich, die Zähne täglich mit meinem Mundwasser und Zahn-Pulver zu reinigen. Geschieht dies und werden meine in der beigegebenen Gebrauchs-Anweisung enthaltenen Directionen gehörig beachtet, so kann ich die Versicherung geben, daß Zähne und Zahnfleisch gesund und schön erhalten und die etwa vorhandenen, verschiedenartigen Mund- und Zahnübel, wie: **Schmerz, Entzündungen, Geschwüre, blutendes Zahnfleisch, übler Geruch, Vorerfien der Zähne** als Folgen mangelhafter Reinhaltung und Pflege des Mundes und der Zähne bald **verschwinden** werden. 19741

**Frankfurt a. M.:** Alfred Simon jun., in **Düsseldorf** a. M.: Adam Seelmann.

**Central-Depot: Dr. med. et chir. F. Ebermann, Zahnarzt, Prag.**

## Seltene Gelegenheit.

Durch anderweitiges Vermietten und Aufgabe meines Ladens bin ich genöthigt, einen **Ausverkauf** in allen meinen **Kunstgegenständen, Delgemälden, Münzen, Porzellan, antiken Möbeln** u. s. w. zu halten.

**F. A. Gerhardt Wwe.,**  
Kirchgasse 34.

12885

**Großes Masken-Magazin**  
7 Metzgergasse 7.  
**Großartige Neuheiten!**  
Domino's und Anzüge zu verleihen und zu verkaufen. 11661



**Langgasse 9. E. Wagner, Langgasse 9.**  
**Musikalien-Handlung und Leih-Institut.**  
**Pianoforte-Handlung.**  
(Verkauf und Mietho.) 254

**Göthestraße 30. Pianoforte-Handlung** Ecke der Moritzstraße.  
von **Gustav Schulze.**  
**Patent-Flügel und Pianino's**  
von **Ed. Westermayer** in Berlin.  
5jährige Garantie mit 5jähriger Stimmung.  
**Reparaturen. — Stimmungen.** 4862

Zu **äußerst billigen Preisen** verkaufe ich **Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Sopha's, Chaises-longues, ganze Ausstattungen, Specialität in complete Betten, einzelne Matten schon von 10 Mk., Strohsäcke von 6 Mk., Deckbetten von 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an.**

**Phil. Lauth, Tapezirer, Marktstraße 12, 1 Stiege, am Rathhaus. — (Eigene Werkstätte).** 12962

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln wird angenommen **Oranienstraße 4, 1 Stiege rechts.**

## Gelegenheitskauf!

**Bedeutend unter Preis:**

Eine Parthie

**Handtücher, Gläsertücher, Servietten und Tischtücher,**

sowie **Reste** von **Madapolam, Piqué und Leinen** bei

**Friedrich Bickel,**  
Wilhelmstraße 34.

13001

**Modes.** Kirchhofsgasse 3, Part., werden **Bügarbeiten** in u. außer dem Haus geschmackvoll angefertigt. 26234

**Leipzig, vis-à-vis Krystall-Palast. Schürzen-Fabrik Geschw. Müller, Wiesbaden, Michelsberg 20.**

**Grösste Auswahl**  
in **eleganten Damen-Schürzen, Haushaltungs-Schürzen, Kinder-Schürzen**  
in allen Façons und Grössen  
**zu Fabrikpreisen.**  
**Schürzen-Fabrik Geschw. Müller, Michelsberg 20.**

**Feinste Toilette-Seifen und Parfümerien, Zahnbürsten und Nagelbürsten, Zahn-Pasta** von **A. H. A. Bergmann, Waldheim,**  
in bester Qualität empfiehlt

**Hch. Tremus,**  
8653 **Droguerie, Goldgasse 2a.**

**Ein eleganter Masken-Anzug für eine junge Dame** ist zu verleihen **Schwalbacherstraße 47, L.** 12833



**Tanz-Unterricht.**

Anmeldungen zum **II. Cursus**, sowie für Privat-Unterricht nehme in meiner Wohnung **Karlstraße 32** entgegen.

**Karl Kimbel, Tanzlehrer.**

Ort: Saal „Zur Stadt Frankfurt“.

**Fortsetzung**

des

**Total-****Ausverkaufs**

sämmtlicher Teppiche, Teppich-  
stoffe und Läuferstoffe

zu jedem Preise

**38 Wilhelmstrasse 38.**

**S. Guttman & Co.**

165

**Für Damen.**

An einem Cursus zur Erlernung der **Damenschneiderei** können noch einige Damen theilnehmen. Näheres bei

**S. Eichelsheim-Axt, Kleidermacherin,**  
**39 Langgasse 39.**

13164

**Handarbeiten, Stickereien**

jeder Art, aufgezeichnet, angefangen und fertig, sowie alle Materialien. Aufzeichnen und Einrichten von Kunststickereien und kunstgewerblichen Arbeiten.

23775

Atelier der **VIETOR'schen Schule, Verkaufsort Webergasse 5.**

Wachspenlen, weiss und farbig,  
Besatzperlen und Rüschenperlen

empfiehlt **W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17.** 12038

Neugasse 4.

**Rud. Willers,**

Neugasse 4.

Tapezierer und Decorateur,

empfiehlt seine Werkstätte für Polster- und Decorationsfach, im Tapezieren der Zimmer, Aufarbeiten der Möbel etc. bei gewissenhafter, geschmackvoller Ausführung zu billigsten Preisen.

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), nutzbar, matt und blank, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 13.** 10503

**Wiesbadener Unterstützungs-Bund.**

Heute **Donnerstag den 24. Jan.** Abends punkt 8 Uhr im Saale zur „Stadt Frankfurt“:

**1. ordentliche Generalversammlung.**

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht des Schriftführers;
- 2) Rechnungsablage des Kassiers;
- 3) Wahl der Rechnungsprüfer;
- 4) Ergänzungswahl des Vorstandes, und zwar a) Wahl des Schriftführers, b) Wahl des Kassier-Stellvertreters, c) Wahl von 5 Beisitzern;
- 5) Wahl einesassen-Revisors (§. 28 des Statuts);
- 6) Vorlage einer statistischen Berechnung bezügl. des Vereinszwecks;
- 7) Anträge des Vorstandes und von Mitgliedern auf Abänderung des Statuts;
- 8) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Zahlreichem Erscheinen der stimmbfähigen Mitglieder (§. 32 des Statuts) sieht entgegen **Der Vorstand.** 213

**Beamten-Verein.**

**Samstag den 27. Januar d. Js.** Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr, zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs:

**Gesellige Zusammenkunft,**  
verbunden mit **Concert**

im Saale des Hotels „Zum Sahn“, Spiegelgasse, dahier, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Damen ergebenst einladen. (Es wird ein gutes Bier verabreicht.)

306

**Der Vorstand.****Fahnen! Fahnen! Fahnen!**

Für den 27. Januar, zur Feier des

**Allerhöchsten Geburtstages Sr. Maj. des  
Kaisers Wilhelm II.**

empfiehlt die

**Bonner Fahnen-Fabrik.**

**Alleiniger Vertreter für Wiesbaden  
und Umgegend:**

**Johann Engel & Sohn**

Wilhelmstrasse 14.

13000

**Grosses Lager vorrätig.**

**Preis-Courant, speciell für das Fest, gratis.**

Zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des  
Kaisers empfehle

**bengalische Flammen, Raketen**

und sonstiges Feuerwerk.

13143

**G. M. Rösch, Webergasse 46.**

**Die höchsten Preise**  
für einzelne Bücher und ganze Bibliotheken zahlt das  
größte Antiquariat am Plage

7933

**Keppel & Müller, 45 Kirchgasse 45.**

**Carikaten in Briefmarken bei**

**M. Forest, Lammstrasse 7.**



Schöne, süße Tafel- und Koch-Äpfel verschiedener guter Sorten, nach meiner Wahl, per Ctr. Mk. 5.— Vorzüglichsten selbstgefelt, diesjähr. **Apfelwein** Mk. 22 per 100 Liter. Prima mehlig, in Sandboden gewachsene **Speise-Kartoffeln** Mk. 3.— per Ctr., Garantie für Haltbarkeit. Große, frische **Hühnereier** aus meinem Hühnerhof (keine Kalkfeier) Mk. 6.— per Hundert. Schwerste feiste diesjähr. **Truthähnen**, coloss. Thiere aus meiner Zucht, leb. oder geschlacht., Mk. 8 per Stück. Warme, geg. Frost schüt. Badg. kann retourn. werden. Versandt je nach Weiter Fracht- oder Gült auf billigstem Weg. **Jul. Graf**, Geflügelhof, „Villa Neubold“, Neckarsteinach bei Heidelberg. 11487

Eine große Partie schöne **Ch- und Kochäpfel**, sowie **Ch- und Kochbirnen**, auch alle Sorten frische **Gemüse** werden preiswürdig abgegeben. Näh. Dranienstr. 23, Mittelb., 1 St. l.

Verschiedene Sorten **Äpfel** per Kumpf 50 Pfg., **Vorsdorfer** 1 Mark sind zu haben Albrechtstraße 5, Hth., Part. 10477

**Äpfel** per Kumpf 35 Pf., **Birn- und Zwetschenlatwerg**, ausgezeichnet, per Pfd. 50 Pf. zu haben Adlerstraße 53, Hth. 10292

**Äpfel, Reinetten**, per Kumpf 65 Pfg., **Koch-Äpfel** 35 Pfg., fortwährend zu haben **Göthestraße 3**, Hth., Part.

**Kartoffeln** per Kumpf 36 und 28 Pfg., **Futtergerste** per Pfund 9 Pfg. zu haben Dogheimerstraße 18, Hth. 13106

## 95% Spiritus 95%

ohne üblen Geruch, zum Brennen, empfiehlt

**C. Brodt,**

12761

17a Albrechtstrasse 17a.

## 95% Spiritus 95%

zum Brennen ohne üblen Geruch per 1/2 Liter 30 Pfg.

18099

**P. Hendrich, Dambachthal 1.**



**Rhein. Braunkohlen-Briquettes,**

wegen vielfacher Annehmlichkeiten und Vorzüge sehr geschätzt, empfiehlt

Schutzmarke.

**Wilh. Linnenkohl,**

9266

Ellenbogengasse 15.

## J. L. Krug,

Adolphstraße 6,

empfiehlt **La Braun- und Steinkohlen-Briquettes** und macht besonders auf die seit kurzer Zeit zu allgemeiner Beliebtheit gelangten **Röhren-Briquettes** aufmerksam. 12332

## Ruhrkohlen,

stärkliche Waare, per Fuhre 20 Ctr. über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mark, **Rußkohlen** 20 Mark empfiehlt 8903

**A. Eschbächer, Viebrich.**

**Zwei große Erker-Schränke** sehr billig zu verkaufen **Lannusstraße 9.** 12850

Eine Partie große **Fenster** und **Vorfenster** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 18032

Ein neuer **Schnepffarren** steht zu verkaufen **Wellritzstraße 21.** 12806

**Zwei starke Federrollen** und ein neuer **Mehgerwagen** zu verkaufen **Helenestraße 12.** 12799

Anfertigung von **Costümes** aller Art nach **Wiener, Pariser** und **engl. Schnitt**. Probetaillen zur gefälligen Ansicht **Jahustraße 21, Parterre rechts.** 12809

**Damen** jeden Standes finden freundliche Aufnahme bei **E. Hesch Wwe., Gebamme, Mainz, Pfaffengasse 1, Parterre.**

## Dienst und Arbeit

**Personen, die sich anbieten:**

Eine tüchtige, erste Verkäuferin mit guten Referenzen sucht Stelle in einem feineren Geschäft, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten sub **H. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten.

## Verkäuferin,

gewandte, englisch sprechend, sucht Engagement. Offerten unter **D. R. 906** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine perfecte **Büglerin** sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Kirchgasse 23, Seitenbau links, 2 St. rechts.

Eine ledige Person sucht Beschäftig. im **Waschen und Putzen**. Näh. **Kerstraße 34, Hinterh., Part.**

Ein tüchtiges Mädchen aus Westfalen, welches noch nicht hier gedient hat, gute Zeugnisse besitzt und etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. bei Frau **Kuhl, Lannusstraße 47.**

Ein Mädchen sucht Stelle auf gleich. Näh. **Michelsberg 5, 3 St.**

Ein Mädchen von auswärts mit langjährigem, guten Zeugnissen sucht baldigst Stelle als Mädchen allein. Näh. **Herrngartenstraße 6, I.**

Ein **zuverlässiger Gärtner** (Schweizer) mit guten Zeugnissen, der auch Hausarbeit übernimmt, sucht dauernde Stellung. Näheres Expedition. 13161

**Personen, die gesucht werden:**

Ich suche zum sofortigen Antritt eine **Bonne** für 4 Kinder im Alter von 6—10 Jahren; auch muß dieselbe in den weiblichen Handarbeiten und im Bügeln geübt sein. 13160

Frau **Hauptmann Geppert, Mainz, Rheinallée 15.**

## Modes.

Eine **zweite Arbeiterin**, welche auch selbstständig garniren kann, wird gesucht. Offerten unter **C. B. 7** an die Exped. d. Bl. erbeten. 12786

Ein **Lehrmädchen** von ordentlichen Eltern wird für ein Manufacturwaaren-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 12349

Mädchen können gründlich das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** unentgeltlich erlernen **Saalgasse 18, Laden.**

Für einen feinen Privathaushalt wird zum 1. März oder 1. April d. J. eine **tüchtige Haushälterin** gesucht, die perfect in der feinen Küche ist und mit der Wäsche Bescheid weiß. Offerten unter Chiffre **A. S. 96** an die Exped. d. Bl.

Ein **reinliches Mädchen** den Tag über gesucht. Näh. **Al. Burgstraße 10.** 13045

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht **Feldstraße 17.** 12610

Zu Ende dieses Monats ein kräftiges und fleißiges Mädchen für alle Arbeit gesucht **Mühlgasse 7 im Laden.** 12747

Ein starkes Mädchen sofort gesucht auf dem Markt im „**Weissen Lamm**“ bei **Wilh. Müller.** 12782

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht, gesucht **Mauergasse 14.** 13097

Ein braves, starkes Mädchen auf 1. Februar gesucht **Steingasse 17.** 13060

**Kapellenstraße 45, Parterre**, wird ein gewandtes Mädchen gesucht, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und etwas kochen kann. 18048

## Gesucht Grubweg 5

ein tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen für alle häuslichen Arbeiten. 13090

Ein tüchtiges **Zimmermädchen** und ein **Küchenmädchen** gesucht. Näh. **Lannusstraße 46.** 13079

Ein tüchtiges Mädchen wird gesucht. Näheres **Bebergasse 37 im Laden.** 13119



Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht im „Hotel Schützenhof“. 12884

Ein tüchtiges Küchenmädchen an den Herd sofort gesucht im „Hotel Datsch“.

Ein mit mehrjährigen, guten Zeugnissen versehenes gesundes Mädchen, welches etwas feinschmeckerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 13189

Ein zuverlässiges Kindermädchen wird gesucht Neugasse 3. 13203

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht und im Nähen bewandert ist. Näh. Dranienstraße 11, 2. Stock, Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 3—4 Uhr.

Ein älteres Mädchen oder Frau für einen Haushalt nach Dieblich gesucht. Näh. Rheinstraße 62, Parterre, hier.

Ein Commis mit guter Schrift zur Aushilfe auf ein Bureau zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter K. 309 befördert die Exped. d. Bl. 12844

Ein jüngerer Schreiber sofort gesucht. Näheres Bahnhofstraße 3. 13176

Von einer der ersten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft werden für den hiesigen Platz einige tüchtige

### Acquisiteure

(Beamte, Lehrer) gegen gute Provisionsbezüge gesucht. Adressen unter R. Z. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger, kräftiger Küferbursche per sofort gesucht. Näh. Exped. 13108

## Tüchtige Installateure

sofort gesucht.

C. Buchner, Friedrichstraße 46. 12560

Gesucht wird ein tüchtiger Junge von 15—18 Jahren zum Austragen von Zeitchriften und Colportiren; derselbe kann auch Schlafstelle erhalten. Näh. bei J. Magin, Schwalbacherstraße 27, Wiesbaden.

Ein Lehrjunge wird gesucht.

Edel'sche Buchdruckerei, Mühlgasse 2.

Einen braven Hansburschen sucht auf 1. Februar

Heh. Elfert, Neugasse 24. 13166

Zu zwei Jüder

## Pferdepfleger (militärfrei),

gebienter Feldartillerist oder Cavallerist, gesucht, der unerhebliche Haus- und Gartenarbeit mitübernimmt. Freie Station, angenehme Stellung, Gehalt nach Uebereinkunft, Antritt 1. Februar. Christliche Offerten unter Beifügung eines kurzen Lebenslaufs zu richten nach Oestrich im Rheingau No. 1 postlagernd. 13159

Zwei gute Knechte gesucht Marstraße 4.

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Gesucht per 1. Februar eine Parterre-Wohnung in der Nähe des Marktes, enthaltend 3—4 Zimmer und Zubehör. Offerten unter D. Z. 109 an die Exped. erbeten.

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern (Nordseite, mittlerer Stadttheil) im Preise bis 650 Mk. zu mieten gesucht. Gefällige Offerten in der Buchhandlung von Keppel & Müller abzug. 12770

### Angebote:

Abelhaibstraße 39, II, einige gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Bleichstraße 10, Parterre, ist ein großes, möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten, auf Verlangen mit 2 Betten. 13170

Große Burgstraße 14, 3 St., 3 Zimmer mit sep. Eingang, event. auch möbl., per 1. April zu verm. Näh. im Laden. 12008

Langgasse 40 sind 2 schöne helle Mansarden sof. zu verm. 13083

Geisbergstrasse 26 sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12295  
Müllerstraße 7, Part., 4 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres dortselbst. 12007  
Dranienstraße 18, Bel.-Et., möbl. 3. m. ob. o. Pension z. b. 12045

## Taunusstrasse I („Berliner Hof“)

ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 9 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 12924  
Taunusstraße 1, „Berliner Hof“, ist eine Wohnung in der zweiten Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. April d. J. zu vermieten. 12521

Walramstraße 8 ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. Näh. nebenan Walramstr. 10. 12056

Webergasse 14, Eingang kleine Webergasse 13, ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Mansarden, per 1. April d. J. zu verm. Näh. Webergasse 12. 12520

Eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche u., zu vermieten Platterstraße 11. 12849

Wohnung mit schöner, trockener Werkstätte, ganz besonders für Schreiner oder Wäscherei geeignet, Ende Juni zu vermieten. Näh. Exped. 12774

Eine elegante Wohnung von 9 Zimmern, großer Küche, Badezimmer, Speisekammer, 3 Mansarden, große Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Stiftstraße 18 im Laden. 12945

Zimmer leer oder möbliert zu vermieten Adlerstraße 57, II rechts. Eine große Mansarde zu vermieten Taunusstraße 38. 11374

Ein schön., leeres Dachzimmer sof. zu verm. Schwalbacherstr. 43, I. 9442

Zwei möblierte, ineinandergehende Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Römerberg 8.

Möbliert zwei Zimmer, auch einzeln, Langgasse 6, II. 13124

2 möbl. Zimmer i. d. Bahnhofsstr. z. verm. R. E. 13149

Zwei kl. Zimmer mit Kost zu verm. Schwalbacherstr. 45. N. i. Laden.

2 Zimmer, möbl. ob. unmöbl., billig zu verm. Wellstr. 26, II. 12018

Schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer auf 1. Februar zu vermieten Louisestraße 43, 1 St. 12647

Schön möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 20, Stb., b. Klein. 10142

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wellstr. 6, Part. rechts. 12779

Möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 10, 2 St. I. 12857

Zu vermieten an ein oder zwei anständ., junge Leute ein Zimmer mit Pension Häfnergasse 5, 2 St. 13131

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Heleenstraße 24, 2 Etagen.

Ein schön., möbl. Zimmer zu verm. N. A. Burgstraße 10. 13044

Ein schön möbl. Zimmer b. zu verm. Friedrichstr. 18, 2. Etg. 13178

Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Bleichstraße 21, II.

Ein freundl. möbliertes Parterre-Zimmer ist billig zu vermieten Gustav-Adolphstraße 16. 13020

Gut möbl. Zimmer billig zu verm. Wellstr. 12, 1. St. 12884

Gut möbl. Zimmer, separater Eingang event. mit 2 Betten, zu vermieten Bleichstraße 25, 1 St. 13076

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten Kleine Burgstraße 8, 3. Stod. 12776

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 50. Näh. im Butterladen. 12574

Anständ. Leute erhalten Kost und Logis Bleichstraße 2, Str. I. links.

Ein Arbeiter erhält gute Schlafstelle Kirchgasse 2, Frontp. 13167

Grosses Lokal, Werkstatt, Magazin u. sofort billig zu vermieten Wellstr. 18. Näh. Neubauerstraße 4.

Zwei Weinsteller, auch getheilt, zu verm. Taunusstraße 38. 12771

Das Kohlen-Lager von H. Boysiegel, Kirchgasse 30, ist auf 1. April zu verm. N. Häfnergasse 11. 11647

Begabungshalber steht in Dieblich eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Mathhausstraße 23.

### Fremden-Pension

## „Villa Margaretha“,

Gartenstraße 10.

4 Sonnenzimmer (Bel.-Etage, Südseite) frei geworden. 7499



## F R E.

Novelle von Doris Frein von Spaettgen.

(6. Fortf.)

„Und da kommst Du noch zu mir,“ erwiderte Irma, „und bittest um meine Fürsprache bei Mama, Du thörichtes Kind! Ich dachte, Du solltest mich dahin kennen, daß ich Verstöße gegen den guten Ton nie vergebe, daß ich alles Triviale hasse und verachte!“

„Ich habe mir aber wirklich gar nicht so viel Schlimmes dabei gedacht,“ flüsterte Feodora, halb trotzig die Lippen kräuselnd. „Wildefremd, wie ich war, lag in dieser harmlosen Verkleidung doch wahrlich kein Verbrechen. Selbst Onkel Alexander hat mich ja nicht einmal erkannt, Irma!“

Letztere blieb plötzlich, als ob ihr eben ein Gedanke aufblühe, stehen und schaute der Cousine starr und durchbohrend in die Augen, brach indeß sofort in ein lautes, schrilles Gelächter aus.

„Und Albrecht Arnau?“

Wie mit Blut übergossen, stand das junge Mädchen vor der gestrengen Richterin.

„Das also war neulich im Theater nur eine Comödie, kleine Schauspielerin, um uns glauben zu machen, der Vetter sei Dir völlig fremd, während Du vielleicht in Löbenstein bereits thätig mit ihm kokettirt habtest.“

Die Stimme der Comtesse bekam mit einem Male einen scharfen Klang.

„Irma! Was veranlaßt Dich zu solch' einer Aeußerung?“ rief Feodora empor, während ihr Gesicht auffallend erblasste. „Gesehen habe ich Albrecht Arnau an jenem Morgen wohl; aber keine Silbe ist zwischen uns gesprochen worden. Ob er mich wieder erkannt hat, ist mir noch heute ein Räthsel. Gott gebe — nein! Ich bitte Dich dringend, Irma, erwähne Du diese Sache daher niemals gegen ihn!“

„Wäre Dir das denn so sehr fatal?“ fragte diese lauernd, mit einem unruhigen Flackern der hellgrauen, nun beinahe grünlich schillernden Augen.

„Ja, entsetzlich!“ erwiderte Feodora offen.

Auf's Neue lachte Irma Dombinski laut auf.

„Warum denn schämst Du Dich wegen Deines kindischen Streiches gerade vor ihm?“

Ja — warum?! Das wußte die kleine Fee selbst nicht. Eines nur wußte sie, daß ihr das Herz schlug, sobald sie des Veters Stimme auf der Treppe oder seinen sicheren Schritt im Vorzimmer vernahm; sie wußte nur, daß eine fast wilde, unbändige Freude sie erfaßte, wenn er in seiner herzogwinrenden Weise sie freundlich anlächelte oder sie fragte, ob der Schmetterling in der Residenz das Flattern noch nicht verlernt — oder ob man ihm die Schwingen bereits gestugt habe? Dabei war es ihr auch immer, als sente sein Blick sich dann so geheimnißvoll und verständnißinnig in ihre Augen, als ob dies bedeuten solle: wir Beide, kleine Fee, verstehen uns — nicht wahr? O, den Onkel liebte und verehrte sie ja so sehr; in ihm vereinigte sich Alles, was an Güte und Wohlwollen ihr bisher erwiesen worden; aber für Vetter Albrecht — für ihn wäre sie im Stande, durch Wasser und Feuer zu gehen; ihm etwas zu Liebe zu thun, und sei es selbst das Schwerste, das müßte unendlich beglückend sein! — Ja, aber warum denn? Eine directe Antwort auf Irma's Frage wußte sie nicht und stotterte daher nur verlegen:

„Ich möchte nicht, daß er Lebles von mir denkt.“

„Aha! Nun so gib Dir künftig nur recht viele Mühe, ihm zu gefallen!“ entgegnete die Comtesse satirisch. „Vielleicht trägt das auch zu Deiner Besserung bei, Feodora, und Du lernst nun halb selbst einsehen, daß es hohe Zeit ist, kindische Streiche einzustellen.“

Halb beschämt, halb trotzig blickte das jüngere Mädchen zu Boden, und eine Weile schwiegen Beide.

„Irma, ich bitte Dich nochmals, Dich bei der Tante für mich zu verwenden!“ Eine rührende Weichheit lag in Feodora's Stimme. „Ich möchte so gern hier bleiben. Denke Dir doch, wie schrecklich für mich, mit einer wildfremden Engländerin die langen, einsamen Winter-Abende auf Löbenstein verbringen zu müssen. Nicht einmal der alte Franz ist da,“ klagte sie schluchzend.

„Du weißt doch, Kind, daß ich mich Mama's Anordnungen und Befehlen niemals widersetzt habe! Was sie bestimmte und für gut befand, das erwies sich stets als weise und richtig, auch wenn es anfänglich etwas hart erschien. Hat Mama Dir einmal im Ernst gesagt, daß Du nach Löbenstein sollst, so wird Dir auch nichts Anderes übrig bleiben, Kleine!“

„Dann thue ich einen Fußfall vor Onkel Alexander. Der wird und darf mich nicht von sich weisen!“

Comtesse Dombinski zuckte nur leicht mit der Schulter und versetzte milde lächelnd:

„Papa? Er mischt sich niemals in Mama's Bestimmungen. Das weißt Du ebenfalls. Und im Uebrigen mußt Du diese kleine Verbannung nicht so entsetzlich tragisch auffassen, Feodora! Mon dieu, was willst Du denn? Mit 17 Jahren ging ich noch im kurzen Kleide und dachte nicht daran, mich als völlig erwachsen zu betrachten. Benutze diesen stillen Winter zum fleißigen Studiren! Du hast ja einiges Talent zum Schriftstellern. Wie wäre es, versuche es einmal mit einer kleinen Novelle und überlasse die Menschheit damit in irgend einer Zeitschrift — nicht?“

Unwillig schüttelte Fräulein von Werden den Kopf.

„Du hast kein Verständniß für mein Empfinden, Tante!“ rief sie heftig. „O, Niemand versteht mich! Jahre hindurch bin ich der lieben Heimath entzückt und in der Fremde gewesen, obgleich mein Herz oft brechen wollte vor Bangigkeit und Schmerz. Was half es? — Nun aber, wo ich endlich — endlich daheim, unter meinen Anverwandten bin, wo ich für jedes freundliche, gute Wort, für jeden lieben Blick dankbar sein möchte — nun schickt Ihr mich wieder in die Verbannung, weil Ihr mich noch nicht gekostet und würdig genug findet für Euren Kreis, oder weil — verzeihe den Ausdruck, aber ich kann mich eines leisen Mißtrauens nicht erwehren, seit ich diesen Morgen das Gespräch mit der Tante gehabt — weil ich Euch unbehaglich geworden bin!“

„Du bist eine Narrin, Feodora!“ sagte Irma strafend. „Wenn Du behauptest, daß meine Eltern nicht alles Erdenkliche für Dich gethan, dann bist Du undankbar. Auf solche sentimentale Gefühlsausbrüche gebe ich nichts. Sie gemahnen gar zu sehr an die Pension. Gewiß thut es mir leid, daß Du gehen sollst, Du lustiger Vogel!“ fügte das schöne Mädchen begütigend hinzu. „Aber es ist wirklich zu Deinem Besten. Auch ist ja die Trennung nicht für lange; denn im Frühjahr kommen wir wieder hinaus.“

Comtesse Dombinski legte dabei ihre schön geformte Hand auf der Cousine Nacken.

„Laß mich!“ stieß Feodora, während sie sich der Berührung schnell entwand, fast rauh hervor. Einen Augenblick hatte sie das Gefühl gehabt, als wälze sich damit eine Vergeslast auf ihre zarten Schultern — eine Last, die jeden Hoffnungsfunken, jeden Glückstraum ihres jungen Lebens grausam erstickte.

„Gut — wie Du willst, kleiner Unband. Ich will Dir meine Liebkosungen nicht aufdrängen,“ sagte die Comtesse lächelnd, obgleich etwas gekränkt. „Nie im Leben muß man seine üble Laune an Anderen auslassen. Das kennzeichnet stets einen Mangel guter Erziehung. Lerne Dich mäßigen, Kind, sowohl in der Freude wie im Schmerze. Enttäuschungen werden Dir noch manchmal erbüßen,“ setzte Irma ziemlich kühl hinzu. „Geht denn mir Alles nach Wunsch?“

„Ach — Dir!“ rief Feodora mit Bitterkeit. „Dir fällt ja mühe- los das Glück vom Himmel herab in den Schooß.“ (Fortf. f.)



## Lokales und Provinzielles.

Der Vorstand des „Verschönerungs-Vereins“ ist durch den Beschluß des Gemeinderaths von der anderweitigen Verwendung des demnach zum Abbruch kommenden Restes der alten Trinkhalle der Frage der Erwerbung desselben für den Verein näher getreten und hat in seiner vorgestrigen Sitzung darüber beraten. Die Verwendbarkeit des Theils für die an der Leichweihehöhle zu errichtende Schutzhalle wurde einstimmig anerkannt. Es wird vermuthet, daß der Gemeinderath denselben unentgeltlich dem Verein zu dem dem öffentlichen Interesse dienenden Zwecke überläßt und da Herr Fabrikant Chr. Kallbrenner, welcher die Verfertigung des größten Theiles der alten Halle nach den Gur-Anlagen für die Stadt ausführte und deshalb im Besitze des nöthigen Materials ist, sich erbot, die Verfertigung nach der Leichweihehöhle für den Verein kostenfrei auszuführen, so steht der Verwirklichung des Projects in finanzieller Hinsicht nichts entgegen. Das überaus dankenswerthe Anerbieten des Herrn Kallbrenner fand bei der Versammlung mit Recht die lebhafteste Anerkennung, denn er hat sich damit nicht allein den Beifall des Vereins, sondern auch weiterer Kreise erworben. Durch sein Entgegenkommen wird einem lang empfundenen öffentlichen Bedürfnis abgeholfen werden können.

Der Sängerkhor des „Wiesbadener Lehrer-Vereins“ veranstaltete nächsten Sonntag den 26. Januar in den oberen Sälen des Casino sein 11. Concert mit darauffolgendem Ball und hat zur Mitwirkung des Großherzogl. Hessischen Hofopernsängers Herrn Léon aus Mainz gewonnen. Unter den Männerchören haben wir besonders die sechs niederländischen Volkslieder von Kremfer, sowie den Goldmark'schen Chor „Frühlingsnebel“, mit Begleitung von vier Hörnern und Klavier, hervor. Der Director des Vereins, Herr Spangenberg, wird selbst einige Klavierstücke zu Gehör bringen. Das Concert dürfte sich unter diesen Umständen eines sehr regen Besuches erfreuen.

Der katholische „Eise-Verein“. In der in voriger Woche abgehaltenen ordentlichen General-Versammlung wurden die verschiedenen Punkte der Tagesordnung ohne jegliche Schwierigkeit erledigt. Bei der Vorstandswahl wurden die Herren Lehrer Schidel wieder- und Kaufmann Reul und Rentner Mödler neugewählt, während zu Rechnungs-Revisoren die Herren Bauch, Kischau und Trindorn bestellt wurden. Auf den Vorschlag eines Mitgliedes meldete sich der größte Theil der Anwesenden zum sofortigen Eintritt in den „Afrika-Verein deutscher Katholiken“. Schließlich wurde auch noch eine Sammlung für den Baufonds der zweiten katholischen Kirche veranstaltet, die einen nicht zu verachtenden Baustein von über 51 M. lieferte.

Die Kapelle der Barmherzigen Brüder (Schulberg) hat in der letzten Zeit noch zwei feilvolle Seitenaltäre in gothischer Ausführung erhalten, die mit den beiden großen Wandgemälden, ein Christus- und ein Marienbild, nebst den schönen Stationen einen würdigen Abschluß der Ausschmückung des Kirchleins bilden. — Der Gottesdienst in dieser Kapelle, die, wie es im Liede heißt, so recht „zum Beten einladet“, wird derart zahlreich besucht, daß Viele wieder umkehren müssen, ein Beweis, daß der Bau einer zweiten Kirche in dem oberen Stadttheil eine dringende Nothwendigkeit ist.

Dem Wettturnen der Föglinge des „Männer-Turnvereins“ vom letzten Freitag folgte am Sonntag die Preisvertheilung im Vereinshause des Vereins. Ebenso zahlreich, wie die Angehörigen der Föglinge sich zum Turnen eingefunden hatten, waren sie auch dabei vertreten. Daß die jungen Jahnsöhne wacker gearbeitet hatten, ersah man aus der Zahl der Sieger, die der 1. Turnwart nach einer Ansprache vertheilte und die in der 1. Stufe 9 und in der 2. Stufe 12 betrug. In beiden Stufen wurde am Reck, Barren, Stämmen und Weitspringen geturnt. In der 1. Stufe waren am Stämmen 20 Hebungen mit einer Hand nach der Deutschen Wettturn-Ordnung mit der Dantel von 35 Pfd. erforderlich, um 10 Punkte zu erreichen, in der 2. Stufe deren 10 rechts und links von Schulterhöhe aus. Bezüglich des Weitspringens waren in der 1. Stufe 2,50 Mtr. 0 Punkt, je 20 Cmt. 1 Punkt, in der 2. Stufe waren 2 Mtr. 0 P. und je 20 Cmt. 1 P. Die Reihenfolge der Sieger war folgende: 1. Stufe: 1. Preis Emil Müller (40 1/2 P.), 2. Pr. Adolf Denecke (37 P.), 3. Pr. Ernst Kuhlmann (36 1/2 P.), 4. Pr. Emil Schwab (34 1/2 P.), 5. Pr. Rud. Saueressig (32 1/2 P.), 6. Pr. Ludw. Schellmann, Herrn. Jwerenz und Wilh. Veder (31 1/2 P.), 7. Pr. Karl Wiemer (30 P.). 2. Stufe: 1. Pr. Karl Nagel (45 P.), 2. Pr. Grd. Ahmus (44 P.), 3. Pr. Karl Deuser (43 P.), 4. Pr. Wilh. Nagel und Karl Philipp (42 1/2 P.), 5. Pr. Karl Blied (39 P.), 6. Pr. Aug. Hoffinger (38 P.), 7. Pr. Aug. Ahmus (37 P.), 8. Pr. Rob. Diehm (36 1/2 P.), 9. Pr. Wilh. Wittmer (34 1/2 P.), 10. Pr. Joh. Koller (32 P.), 11. Pr. Ph. Rudolf (30 Punkte). Nach der Preisvertheilung folgten Vorträge der mannichfachen Art, dazwischen wurde auch abwechselnd ein Länzchen gemacht, sodas sich die Anwesenden schließlich in der heitersten Stimmung befanden. Mit dem Preisturnen hat der Verein gezeigt, daß er dem Turnen der Föglinge die größte Sorgfalt zuwendet und daß die Vorturner der Meigen nur bestrebt sind, die jungen Leute in bester und allseitiger Weise auszubilden.

Ein Majolika-Teller mit dem treffend ähnlichen Bildniß unserer Heroine Fräulein Führling lenkt die allgemeine Aufmerksamkeit auf die

Erker des Victor'schen Ateliers, Webergasse 5; auch zwei Decorationsbilder (Mitter und Edelfräulein) in Holzband und eine Journalmappe, die das Porträt von Kaiser Friedrich, in kunstvollster Weise mit der Stickerei verbunden, zeigt, zeugen von der hohen Kunstfertigkeit der Victor'schen Anstalt. Die Gegenstände bleiben nur kurze Zeit ausgestellt.

Civilstands-Register. Die Verhandlungen über die Führung der älteren Civilstands-Register (von 1817 bis 12. October 1874) haben nunmehr einen befriedigenden Abschluß gefunden. Nachdem der Herr Ober-Präsident entschieden, die betr. Bücher seien dem bisherigen Führer, Herrn Pfarrer Friedrich dahier, zu belassen, hat sich Register mit dem Herrn Standesbeamten dahin geeinigt, daß die älteren Copulations- und Sterbe-Register in dem Bureau des Königl. Standesamts aufbewahrt werden, um dort zur Erleichterung der Geschäftsführung als Nachschlage-Material zur Hand zu sein, in Fällen, wo es sich um genaue Feststellung von Personalien bei Anzeigen von Sterbefällen u. dgl. handelt. Das Recht, Auszüge aus diesen Büchern zu machen, verbleibt wie bisher dem Herrn Pfarrer Friedrich. Die Geburtsregister verbleiben zu dem gleichen Zweck in der Dienstwohnung des genannten Geistlichen. Das Publikum wolle sich daher nach wie vor behufs Erlangung von Civilbuchs-Auszügen aus der Zeit vor dem 1. October 1874 an Herrn Pfarrer Friedrich, Lützenstraße 32, wenden. Die Verbringung der obengenannten Bücher auf das Königl. Standesamt hat die Genehmigung der Königl. Regierung gefunden und wird in den nächsten Tagen ausgeführt werden.

Eine Prüfung pro ministerio für Candidaten der Theologie findet vom 29. Januar bis 3. Februar d. Js. beim hiesigen Consistorium statt.

Curhaus. Heute Donnerstag fand von 11 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Musik auf der Eisbahn des großen Weihers hinter dem Curhause statt.

Ein hier wohnender Rentner hat bedingungsweise mehrere Acre an dem vereinigten Bahnhofe zu Dohheim gelegene Grundstücke erworben, um sich, falls ein Brunnen daselbst angelegt werden kann, an diesem herrlichen Aussichtspunkte ein Landhaus, das erste in der Gemarkung Dohheim, erbauen zu lassen.

Verunglückt. In der Nähe des „Holzhäckerhäuschen“ stürzte vorgestern das Pferd des Unteroffiziers der 4. Batterie des Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27, Heinrich Weber, so unglücklich, daß der Reiter unter dasselbe zu liegen kam und innere Verletzungen, sowie einen Schädelbruch davontrug, in Folge dessen derselbe Nachts um 3 Uhr gestorben ist. Derselbe war im Jahre 1863 in Sobbeterode geboren.

Ueber die Tragfähigkeit des Eises wurden vor Kurzem Versuche angestellt, welche folgendes Resultat ergaben: Bei einer Dicke von 4 Centimeter trägt das Eis einen Erwachsenen, bei einer Stärke von 8 Centimeter können schon Soldaten im gebrochenen Schritt über das Eis marschiren. Bei 12 bis 16 Centimeter Stärke kann schon Cavallerie und leichte Artillerie das Eis passiren. Für schwere Artillerie und Lastfuhrwerke ist eine Dicke von 24 bis 30 Centimeter erforderlich. Eine Dicke von 40 Centimeter ist geeignet, die schwerste Last zu tragen.

Handels-Register. In das Firmen-Register ist die Firma „Carl Zib“ (Inhaber Kaufmann Carl Zib) und in das Procuren-Register ist eingetragen worden, daß dem Kaufmann Carl Zib für die Firma „Philipp Nagel“ Procura ertheilt wurde.

Gestrichen. Herr Schafstfabrikant Jakob Walther verkaufte sein Haus Hirschgraben No. 10 für den Preis von 25,200 M. an Herrn Gastwirth Georg Laufer hier. — 125,000 M. an Herrn Restaurateur Ernst Möller verkauft.

Wiesbaden, 23. Jan. Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Frhr. v. Gall, Major à la suite des 3. Magdeb. Inf.-Regts. No. 66 und Commandeur der Unteroff.-Vorschule in Weiburg, als Vats.-Commandeur in das 3. Oberschles. Inf.-Regt. No. 62, v. Bartenberg, Hauptm. und Comp.-Chef vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, unter Beförderung zum überzähl. Major, in das 1. Rhein. Inf.-Regt. No. 25, v. Paczensky u. Tenczin, Hauptm. à la suite des 1. Oberschles. Inf.-Regts. No. 22 und vom Nebencorps des großen Generalstabes, als Comp.-Chef in das 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88 verlegt; v. Versen, Hauptm. und Comp.-Chef vom Garde-Fuß.-Regt., unter Stellung à la suite dieses Regts., zum Commandeur der Unteroff.-Vorschule in Weiburg ernannt; Geh. Sec.-Lieut. von der Fuß-Art. 1. Aufgebots des Landw.-Bezirks Wiesbaden, zum Prem.-Lieut. Arnold, Port.-Führer vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, Sildebrand, Port.-Führer vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, Rothe, Port.-Führer vom Hess. Fuß.-Regt. No. 80, dieser unter Verlegung in das 8. Rhein. Inf.-Regt. No. 70, Herrmann, Frhr. v. Lautphoens, Port.-Führer vom Hess. Fuß.-Regt. No. 80, zu Sec.-Lieut., Litzemann, Port.-Führer vom Nass. Feld-Art.-Regt. No. 27, zum außerordentlichen Sec.-Lieut. mit Patent vom 7. Februar 1888 befördert.

Dohheim, 23. Jan. Es ist wohl nicht ohne Interesse, zu erfahren, welchem Umfange der an der westlichen Seite der Schiersteiner Straße gelegene, circa 4-6 Meter hohe Eisenbahndamm seine End-



stehung verbaut. Bekanntlich hat die Bahnstrecke von Dohheim nach Wiesbaden bedeutendes Gefälle. Es könnte sich in Folge dessen also leicht ereignen, daß die von hier in genannter Richtung abgehenden Züge bei der an der Schiersteiner Straße vorgesehenen Haltestelle mit solcher Fahrgeschwindigkeit anlangen, daß sie über die Station hinausgeführt und wieder zurück rangiert werden müßten. Es würden alsdann größere Verkehrsstockungen auf der Straße nicht zu vermeiden sein. Diefem Uebelstande vorzubeugen, wurde der fragliche Damm aufgeführt. Die etwa zu rasch einfahrenden Züge werden auf ein gegebenes Signal auf den Damm dirigiert, um, wie man sagt, sich auf ihm „todtzuhausen“. Ein kleiner veralteter Sicherheitsdamm befindet sich auch auf dem hiesigen Bahnhof und ist bestimmt, den von der Limenthol'schen Backsteinfabrik kommenden Wagen im Falle unerlaubten Vordringens ein „Halt“ entgegen zu rufen.

**Δ Schierstein, 23. Jan.** Die am verfloffenen Sonntag im Gasthaus „Zum deutschen Kaiser“ abgehaltene General-Versammlung des Allgemeinen Kranken- und Sterbevereins, G. S. No. 21, war von circa 40 Mitgliedern besucht. Der Vorstand erstattete Bericht über das abgelaufene (80.) Geschäftsjahr. Darnach verfügte die Kasse über ein Vermögen von 5463 Mk. 45 Pf. und einen Mitgliederstand von 275. Durch die erhöhte Auflage, welche im abgelaufenen Jahre von den Mitgliedern gefordert wurde, hat die Kasse einen Gewinn von 1700 Mk. zu verzeichnen. Bei der Wahl von 9 auscheidenden Vorstandsmitgliedern wurde der seit herige Kassirer wieder- und 8 neue Mitglieder gewählt.

**\* Vom Lande, 22. Jan.** Die Ansicht, daß das Einkommen der Volksschullehrer weder mit den heutigen äußeren Lebensverhältnissen, noch mit der Wichtigkeit des betreffenden Berufes im richtigen Verhältnis steht, scheint zur Freude der Lehrer und aller wahren Schulfreunde immer mehr Verbreitung zu finden. So ist rühmlichst anzuerkennen, daß auch der Gemeinderath zu Erbenheim einem jeden seiner 4 Lehrer vorläufig eine Gratification von 50 Mk. für das ablaufende Jahr 1888/89 zugewandt hat. Er glaubt hierdurch im Sinne des §. 2 des Schulentastungsgegesetzes, wonach die Staatsbeihilfe im Interesse der Volksschule verwendet werden soll, gehandelt zu haben; denn je weniger den Lehrern äußere Verhältnisse belasten und je weniger er auf aufreibende Privatdienste angewiesen ist, desto freudiger und darum segensreicher wird er wirken. Allen Respekt vor einem solchen vorurtheilsfreien und einsichtsvollen Gemeinderath! Gewiß lassen solche intelligenten Männer es bei einer bloßen Gratification nicht bewenden, sondern werden auch gerne bereit sein, ihre Lehrerbefolgungen für die Zukunft durch entsprechende bauernde Anlagen zu erhöhen.

**?? Aus dem Rheingau, 22. Jan.** Für das kommende Frühjahr sind bei uns folgende Weinversteigerungen bis jetzt in Aussicht genommen:

Tag der Versteigerung.	Ort der Versteigerung.	Versteigerer.
März 19.	Winkel	Adam Herber und Louis Spemann.
20.	Hochheim a. M.	Bachmann Erben.
April 1.	Rüdesheim	Bereingte Weingutsbesitzer.
4.	Schloß Volkrads	Graf von Ratibitzka-Greifenthan.
9.	Deitrich	Volthaler Chohin.
24.	Hattenheim	Freiherr Rath von Freng.
25.	Deitrich	G. J. D. Steinheimer.
29.	Winkel	Emil Brentano.
7.	Winkel	Winkler Winger-Verein.
8.	Gaub	Gauder Winger-Verein.
9.	Hochheim a. M.	Kröschell Erben.
13.	Schloß Johannisberg	Fürst von Metternich.
14.	Erbach	J. J. Graf.
15.	Elville	Graf von Elz.
16.	Elville	Schloß Reinhardtshausen.
16.	Mittelheim	H. Berna.
17.	Elville	Freiherr Langwerth v. Simmern.
20.	Rüdesheim	Rüdesheimer Winger-Verein.
21.	Rüdesheim	Freiherr von Ritter.
22.	Geisenheim	Graf von Ingelheim.
23.	Deitrich	Wittmann, Schwandt und H. Wagner.
24.	Hattenheim	Graf von Schabhorn.
24.	Geisenheim	J. und B. Burgeff.
27.	Geisenheim	Freiherr v. Jülicherlein.
28.	Erbach	Königl. Domäne.
29.	Rüdesheim	Deutsche.
30.	Rüdesheim	Deinrich Genschied.

Sehr wahrscheinlich werden von den auf den 16. und 24. Mai vorgesehenen Doppel-Versteigerungen je eine auf einen anderen Termin verlegt. — Bei einem Treibjagen im Rorher Wald schoß Herr Regierungs-Inspector Bohmann eine Wache mit 8 und Herr Förster Elzner eine solche mit 7 Frischlingen im Gewicht von 154 bezw. 102 Pfund. Herr Elzner hat damit sein 68. Stück Schwarzwild erlegt. Das letzte Geisenheimer Treibjagen (nur Waldjagd) ergab 6 Hasen, 1 starken Rebbock und 1 Fuchs. Im Ganzen war die dorige Waldjagd so ergiebig, wie sie seit einer Reihe von Jahren vorher nicht gewesen ist.

**-g- Vom Rhein, 23. Jan.** Nach einer Verfügung Königl. Regierung vom 12. d. Mts. findet auch im laufenden Jahre wiederum ein zweigliedriger Obstbau-Cursus für Lehrer statt und zwar dessen erster Abschnitt vom 28. Februar bis zum 23. März. Theilnehmenden Lehrern wird eine Beihilfe zu den Kosten aus Staatsfonds gewährt.

**-g- Hedderheim, 23. Jan.** Die durch die Blätter gegangene Nachricht, daß Herr Pfarrer Hartmann dahier einen Theil des großen Looses

der preussischen Staatslotterie gewonnen habe, ist durchaus erfunden, da wir ganz bestimmt wissen, daß Herr Pfarrer H. überhaupt nicht Lotterie spielt, also auch nicht gewinnen kann.

## Kunst, Wissenschaft, Literatur.

**\* Das Königl. Amtsgericht hat durch Beschluß vom gestrigen Tage die fernere Zulassung unseres Theater-Kritikers, Herrn Robert Misch, zu den Vorstellungen des hiesigen Königl. Theaters verfügt. Die Vollziehung dieser amtlichen Verfügung ist bereits gestern Abend erfolgt.**

**\* Im „Wallner-Theater“, so lesen wir im „Berl. Tagebl.“, dürfte die nächste Novität — die Fosse „Das Schützenfest“ von Rob. Misch und W. H. Jacoby — frühestens Ende nächster Woche in Szene gehen. In „Madame Bonivard“ und „Der dritte Kopf“, die immer noch nach der 100. Aufführung stehen, werden von Zeit zu Zeit, um den Mitwirkenden kleine Ruhepausen zu gönnen, Umbelegungen einzelner Rollen vorgenommen.**

**\* Der Baritonist Hoffmann, ein geborener Bahr, unter äußerst günstigen Bedingungen in Köln engagiert, hat sich schnell in die Kunst des dortigen Publikums eingeleitet. Hoffmann erhielt seine künstlerische Ausbildung in der „Sesang- und Opernschule“ von Weinlich-Tipla in Graz, einem tüchtigen Institut, aus welchem unter Andern auch die Primadonna der Frankfurter Oper, Frau Luger, hervorging. Zur Zeit befindet sich in demselben wieder eine Landsmannin von uns, Frä. Hölldobler aus Straubing, der eine große Zukunft bevorstehen dürfte.**

**\* Der literarisch-historiker Professor Carl Elze in Halle, ein hervorragender Shakespeare-Kenner, ist gestorben.**

**\* Für das neue Deutsche Wiener Volkstheater, das jetzt gebaut wird, sind u. A. engagiert worden: Als erster Charakter-Darsteller Herr Adolf Weiss (ein Schüler Lewinsky's), der einige Zeit lang an den Hoftheatern zu Kassel und Berlin wirkte, als erster jugendlicher Held und Liebhaber Herr Victor Kutscher vom Herzoglichen Hoftheater in Meiningen, ein junger Wiener, welcher in seinem gegenwärtigen Engagement durch Erscheinung und Mittel gleich sehr auffiel, und Frau Keller-Frauenthal, einst Mitglied des Wiener Stadttheaters. An Novitäten hat die Direction bisher „Die berühmte Frau“ von Schöthan und Nadelburg, „Der schwarze Schiefer“ von Blumenthal, „Alexandra“ und „Gua“, Beide von Richard Voss, „Lili“ von Stahl, „Der Schmied von Rolandseck“ von Franz Reim, „Tante Martha“ von Emil Granichsleben u. A. erworben. Auch hat Adolf Wilbrandt der Direction des Deutschen Volkstheaters sein Schauspiel „Der Graf von Hammerstein“ zur Wiederaufführung überlassen. Ebenso wurden für das Deutsche Volkstheater Paul Lindau's ältere Werke „Maria und Magdalena“ und „Gräfin Lea“ erworben.**

**\* Das neue Wiener Burgtheater zeigt täglich neue Launen. In der Freitag-Aufführung von „Kadale und Liebe“ wollte sich eine Decoration nicht von der Stelle rühren, eine Pause von etwa einer halben Stunde war nöthig, ehe Abhilfe zu schaffen war. Die Verwaltung scheint übrigens die nothwendigen Aenderungs-Bauten gemüthlich hinausschieben zu wollen. Es sollen vorläufig nur die kleinen, leicht zu bewältigenden Aenderungen getroffen, die schwierigen vertagt werden. Vielleicht gewöhnt sich mit der Zeit das Publikum an ein Theater, in dem man nicht sehen und hören, die Künstlerkraft an eine Bühne, auf der man nicht spielen kann, auf der alle Maschinen sich eigenmächtig und widerspenstig zeigen. Professor Hans Semper, der Sohn des verstorbenen Architekten Gottfried Semper, veröffentlicht jetzt eine geharnischte Erklärung gegen das Verhalten des Barons v. Hofenauer und seiner Anhänger im Streite über das neue Burgtheater und namentlich gegen den Versuch, die Mängel des Burgtheaters auf den verstorbenen Semper abzuwälzen, welcher allerdings die ursprünglichen Pläne zum neuen Hause entworfen hat. Herr Semper kündigt Veröffentlichungen an, welche das Maß der Verantwortung seines Vaters für die Mängel des Burgtheaters allemal feststellen sollen. Hierdurch wird dem Kampfe um das Burgtheater neue Nahrung zugeführt. Die Künstlerkraft Wiens ist jetzt offen in zwei Lager gespalten. Ein Theil ergreift Partei für, ein anderer Theil gegen Hofenauer. — Im Burgtheater erfolgten übrigens verschiedene Auszeichnungen: Die Baumeister Hartmann und Schöne erhielten das Ritterkreuz des Franz-Josef-Ordens; Devrient, Hübner und Frä. Barjesen erhielten die Dekrete als Hofchauspieler.**

**\* Das Verbot des blauen Offiziers hat, wie zu erwarten war, in der Pariser Theaterwelt große Aufregung erzeugt. Le premier élu de Paris, der Minister Lockroy, wird heute von der Pariser Presse fast so arg mitgenommen, wie der Provinziale Goblet, als er Germinal untersagte. Der „Temps“ fährt zu seiner Rechtfertigung an, in dem Stücke komme vor, daß von einem jungen und hübschen Offizier malsitös gelacht werde: „Sie wissen, die Kaiserin interessiert sich sehr für ihn.“ Das hätte die russische Kaiserfamilie mit Recht übel nehmen können. Königin seinerseits macht geltend, das Stück sei im Grund höchst loyal, die einzige hübsche Rolle werde von einem Mithisten gespielt, zudem habe er sich zu allen möglichen Venderungen bereit erklärt, worauf der Minister erwidert habe, die Handlung an sich sei anstößig, Venderungen im Einzelnen könnten nichts helfen. Jedenfalls hat Lockroy in dem Eimen gefehlt, daß er das Stück zwei Tage vor der ersten Aufführung untersagt hat, während dasselbe doch schon vor längerer Zeit der Censurbehörde eingereicht worden war. Es ist noch nicht ermittelt, ob Lockroy aus eigenem Antriebe gehandelt, oder ob er von russischer Seite ersucht worden ist, einzuschreiten. Da Goblet,**



der Minister des Aeußeren, mit zu Rathe gezogen worden ist, so hat die Vermuthung einige Wahrscheinlichkeit, daß der französische Gesandte in Petersburg, Saboulay, bei Goblet Vorstellungen gemacht habe.

\* **Der kleinste Tenorist Europas, Herr Alberti**, ist an der Wiener Hofoper als *Marrico im "Troubadour"* aufgetreten. Die Höhe seines O wird bewundert, seine Gesangskunst rühmend anerkannt, die Mittelstimm aber für matt erklärt. Seine Gestalt dagegen befriedigt Jedermann, da sie Anlaß zu einer Unzahl witziger Bemerkungen gibt, insbesondere wenn man sie mit der seiner weiblichen Partnerinnen vergleicht, die zumeist von der Natur sehr reichlich ausgestattet sind.

\* **Der Kaiser** hat Berliner Blättern zufolge bei den Bildhauern Ende und Heinz Hoffmeister vier Colossalstatuen in Bronze bestellt, welche in dem für die kaiserliche Familie neu hergerichteten Portal des königlichen Schlosses zu Berlin aufgestellt werden sollen. Es sind Soldaten aus der Zeit des Großen Kurfürsten, sowie Friedrichs des Großen, und zwar ein Hellesoldat, ein Dragoner, ein Kürassier und ein Grenadier.

#### Vom Büchertisch.

\* Als ein vollgültiger Beweis für die Vorzüge einer Karte darf es wohl bezeichnet werden, wenn dieselbe in verhältnismäßig kurzer Zeit ihre fünfzigtausigste Auflage erlebt. Ein solches Erfolgs aber erreicht sich die Generalkarte von Afrika, deren neueste Auflage soeben im Verlage von Carl Flemming in Glogau erschienen ist und welche allen Denjenigen, die sich über die Verhältnisse im dunklen Erdtheile informieren wollen — und wem läge ein solches Verlangen gerade gegenwärtig nicht nahe — das denkbar beste Material in die Hand gibt. Die Karte, welche sich durch äußerst sauberen und scharfen Druck in der vortheilhaftesten Weise auszeichnet, trägt vollständig den neuesten Entdeckungen auf geographischem Gebiete Rechnung und informiert unter Zuhilfenahme einer weit vorgeschrittenen Farbendruck-Technik in sehr übersichtlicher Weise über die augenblicklichen Besitzverhältnisse in Afrika. Auch sämtliche Dampfer- und Kabel-Linien, welche Afrika mit der übrigen Welt verbinden, sind bei dieser Karte berücksichtigt worden und es befördert ungemein die Uebersicht über die Größenverhältnisse der einzelnen Territorien, daß die Karte von Deutschland, sowie die vom Königreich Sachsen in den entsprechenden Größenverhältnissen als Anhang beigegeben sind. Der Ladenpreis für die ein so reichhaltiges Material enthaltende Karte beträgt nur 1 Mark.

\* Ein der Jubelstimmung harmlos-toller Freude hat der Wiener Carneval jetzt zwar viel von seinem Glanze verloren, entbehrt aber doch nicht eines ganz eigenartigen Reizes. Vielleicht in keiner anderen Stadt versteht es das schöne Geschlecht so gut, mit geringen Mitteln Eleganz und Pracht zu entwickeln. Das Geheimnis liegt in dem der Wienerin angeborenen Geschmack, von dem das vorliegende (S.) Heft der „Wiener Mode“ (Verlag von Colbert & Biegler in Wien) in seinen Ballsoletten und Kostümbildern reizende Proben liefert.

#### Deutsches Reich.

\* **Kaisers Geburtstag.** Es heißt, sämtliche deutsche Fürsten trafen zur Gratulation zu Kaisers Geburtstage in Berlin ein. Die „Kreuz-Zeitung“ meint, dies bekrunde die Uebereinstimmung mit der Regierung des Kaisers. Nach Außen werde der Vorgang abermals die auf der unerschütterlichen Einigkeit des Reiches basirte Friedenspolitik des Kaisers und des Kanzlers stärken.

\* **Graf Monts' Beerdigung** fand am Dienstag in Berlin mit dem heimgegangenen Chef der Admiralität gehührenden militärischen Ehren unter Theilnahme des Bundesrathes, des Reichstages, aller Ministerien und Behörden statt. Der Trauerfeier im Sterbehause wohnten der Kaiser, Prinz Heinrich, der Großherzog von Baden, die Prinzen Friedrich Leopold, Georg und Alexander bei.

\* **Militärisches.** Nach Allerhöchster Cabinetsordre bedarf die Besetzung der Stellen der Commandeure von Jäger- bez. dritten Bataillonen und der Compagnie-Chefs von Jäger-Compagnien bez. Compagnien der dritten Bataillone in Zukunft nicht mehr der Bestätigung der commandirenden Generale bez. der Divisions-Commandeure.

\* **Gefallen.** Die „Str. B.“ berichtet den allgemeinen, auch in der Anlagenschrift gegen Gefallen vorgekommenen Irrthum, daß Gefallen ohne amtliche Stellung und in Pension sei, dahin, daß er emeritirter Professor und als solcher alle Rechte der Professoren hat. Er gehört dem Collegium der rechts- und staatswissenschaftlichen Facultät zu Straßburg an, er hat Sitz und Stimme im Plenum wie in der Facultät, er kann den Rector wählen, ja selbst Rector werden. Auch bezieht er keine Pension, sondern Gehalt. — Das in Hamburg anhängig gemachte Entmündigungs-Verfahren soll, nach der „Frankf. Ztg.“ zur Zufriedenheit Gefallen's ausgefallen sein. Gefallen hat sich bereits nach Constanz begeben, wo er bekanntlich eine Heilanstalt aufsuchen will.

#### \* Die Verletzung des monarchischen Gefühls.

Unter dieser Ueberschrift hatte dieser Tage die „Kreuzzeitung“ einen Artikel gebracht, in welchem gesagt war, durch verschiedene Vorgänge der letzten Zeit, von der Kritik der Waldersee-Sammlung und den Kundgebungen gegen Kaiser Friedrich und seiner Gemahlin bis zu den letzten Veröffentlichungen in der Gefallen-Affaire würde das monarchische Gefühl verletzt. Namentlich wurde die Publication der Anlagenschrift gegen Gefallen gemißbilligt. Daraufhin erklärt nun die conservative Parteileitung in der „Conservativen Correspondenz“, daß der Artikel der „Kreuzzeitung“ selbst das monarchische Gefühl verletze und in der Partei bedauert werde, daß aber die Parteileitung keinen Einfluß auf die „Kreuzzeitung“ habe. Die conservative Fraktion hat ferner beschlossen, diese Erklärung in angemessener Weise dem Kaiser und Reichskanzler mitzutheilen. Die „Kreuzzeitung“ entgegnet wiederum, sie begreife, daß die Fraktion sich veranlaßt fühle, gegen die Opportunität ihres Artikels Verwahrung einzulegen, sie stehe aber auf dem Boden einer alten, im Kampfe bewährten Tradition, die sie auch dann vertreten muß, wenn der Erfolg der nächsten Zeit vielleicht gegen sie ist. Nur eines lasse sie nicht anzweifeln: ihre Königstreue.

\* **Aus den Reichstags-Commissionen.** Die Arbeiten der Reichstags-Commission für das Genossenschaftswesen gestalten sich doch bei Weitem umfangreicher, als man Anfangs erwartet hatte. Die Mitglieder halten einen Abschluß der Arbeiten vor den nächsten 4—5 Wochen kaum für durchführbar; man glaubt indeß so weit zu einer Verständigung gelangen zu können, daß der Entwurf jedenfalls in der gegenwärtigen Session zum Abschluß kommt. Ein Gleiches gilt für das Alters- und Invalidenversorgungs-Gesetz. Die Regierung hat wissen lassen, daß sie ein wesentliches Interesse daran habe, beide Gesetzentwürfe möglichst in dieser, andernfalls aber in der noch erübrigenden letzten Session des Reichstages fertig zu stellen.

\* **Preussischer Landtag.** Das Abgeordnetenhaus schritt am Dienstag zur ersten Lesung des Etats. Abg. v. Duene (Centrum) constatirte, daß die Ausgaben wiederum gewachsen seien. Er erklärt sich einverstanden mit der Aufhebung der Reklamenbeiträge der Lehrer, mit der Gehaltsverbefugung der Bahnbeamten, der Vermehrung des Eisenbahn-Betriebsmaterials. Er wünscht eine Erklärung über die Verwendung der Sperrgelder. Er hält die katholischen Geistlichen den evangelischen Geistlichen gegenüber materiell für zurückgelehrt. Die Aufhebung der Getreidezölle würde ein Verbrechen sein. An eine Steigerung der indirecten Steuern dürfe man nicht mehr denken. Eine Vermehrung der Einnahmen könne nur durch eine Einkommensteuer erfolgen. Für diese verlange er die Quotisirung. Die geforderte Ueberweisung der Grund- und Gebäudesteuer an die Kommunen müsse aufrecht erhalten werden. Abg. Hohrecht glaubt auch, daß die katholische Geistlichkeit benachtheiligt sei. Er wünscht eine gesetzliche Regelung der Alterszulage für die Lehrer. Er verbreitet sich über die Beziehungen der Finanzen des Reiches zu Preußen und bezeichnet als Voraussetzung einer wirklichen Steuerreform die Schaffung einer Landgemeindeförderung. Abg. Richter hält die Finanzlage allerdings für günstig, den Hinweis der Thronrede aber auf die steigenden Sparlasten-Einlagen zum Beweise der steigenden Wohlhabenheit der unteren Classen für unzutreffend, ebenso wie die offiziiösen Behauptungen vom Steigen der Löhne. Nach wie vor belasten die indirecten Steuern die arbeitenden Classen. Die Neuverordnungen der Domänen bewiesen keine Nothlage der Landwirtschaft. Die Eisenbahn-Verwaltung könne jetzt an Tarifierabsetzungen denken. Mit den Besoldungs- und Pensionserhöhungen des Etats sei er im Allgemeinen einverstanden. Darum komme noch immer kein Schuldenlosigkeits-Gesetz. Das neue Polizeikosten-Gesetz bedeute eine Belastung der Commune. Auf dauernde Ueberweisungen vom Reich könne man bei dessen wachsenden Ausgaben nicht rechnen. Finanzminister v. Scholz erwidert auf die Ausführungen des Vorredners, betreffend die Sparlasten und die Lage der Landwirtschaft, die Ueberweisung der Grund- und Gebäudesteuer an die Kommunen beabsichtige auch die Regierung, ob schon im nächsten Jahre, sei zweifelhaft. Wollte das Haus damit in Verbindung die lex Duene befehlen, so werde die Regierung sich nicht widersetzen. Darauf findet Vertagung bis Mittwoch statt.

\* **Von der Marine.** Der „Köln. Ztg.“ zufolge nimmt man in Marine-Kreisen, nachdem auch Vice-Admiral Blauc, der Ostsee-Marine-Stations-Chef, um seine Verabschiedung nachgesucht hat, an, daß der einzige Vice-Admiral, von der Ostsee (Nordsee-Marine-Stations-Chef) zum commandirenden Admiral ernannt und mit der Stellvertretung des Admiralitäts-Chefs betraut werde, bis die Neu-Organisation dieser Behörde bethätigt würde. Die Contre-Admirale Knorr und Paschen, sowie die See-Capitäne Hähner, Schering und Schröder, jezt die ältesten ihrer Charge, dürften demnächst zu Vice-Admiralen bezw. Contre-Admiralen befördert werden.

\* **Entscheidungen der preussischen Staats-Regierung.** Aus der dem Abgeordnetenhaus zugegangenen Uebersicht der Entscheidungen der Staatsregierung auf Beschlüsse des Hauses während der Tagung 1888 ist zu ersehen, daß Ver-



## 7. Ziehung der 4. Klasse 179. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 23. Januar 1889, Vormittags.  
Aus der Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern  
in Parenthese beigefügt.  
(Ohne Gewähr.)

14 132 212 314 50 473 629 [500] 723 87 815 946 1019 363 82 435  
73 705 91 836 904 [300] 86 2064 96159 231 49 59 354 483 520 [1500]  
670 724 836 [3000] 37 986 92 3022 31 220 65 397 421 701 42 97 807  
26 86 89 935 96 4028 153 73 355 414 65 644 47 94 721 5018 162 208  
16 364 [3000] 66 457 85 632 77 810 37 926 57 6074 218 443 92 517 622  
58 785 806 [1500] 995 7242 420 37 787 811 948 1115 26 93 [3000] 541  
428 545 [15000] 658 84 754 9243 399 420 31 503 22 605 [1500] 51 801  
[300] 13 51 88  
10107 370 76 406 41 632 93 738 [300] 884 11100 8 26 339 76 431  
653 703 [3000] 16 [3000] 874 95 971 12211 370 492 716 56 13124 [500]  
277 310 40 438 533 716 31 873 [500] 14042 166 259 355 474 620 94  
785 987 15261 327 44 406 [500] 746 817 924 29 16070 99 117 202 35  
74 315 83 93 438 91 745 882 917 17025 61 71 203 357 408 40 606 731  
958 12107 12 74 381 678 93 731 19101 23 39 32 92 559 616 734  
[300] 95 899 901  
24005 46 146 59 69 210 443 53 526 613 71 20 [500] 25 66 86  
210-3 387 470 501 80 865 966 24056 150 220 316 56 89 422 37 578  
612 60 82 765 97 23023 130 36 47 225 93 318 875 957 87 24076 215  
314 614 [3000] 779 99 947 25165 233 10 359 60 479 85 603 60 [1500]  
861 75 [500] 24092 189 300 65 429 42 516 648 27123 34 73 74 238  
89 419 26 38 45 85 537 80 651 726 818 952 92 24250 86 337 94 527  
91 627 81 849 99 29285 403 [3000] 666 [500] 810 [15 0] 984  
30057 123 318 [1500] 552 73 625 723 64 854 83 92 95 81124 89  
243 345 425 42 688 969 98 82068 147 515 667 703 70 803 60 61 83131  
338 427 [3000] 512 19 84220 29 42 415 555 69 719 953 85 85001 16  
134 228 481 564 73 91 600 74 709 20 75 813 36 954 36146 305 35 667  
717 90 821 [3000] 37062 108 [1500] 24 58 [1500] 95 349 61 [500] 551  
715 825 [300] 91 33047 209 239 56 93 380 602 792 [500] 843 949 81  
89028 59 272 340 94 479 [5000] 522 92 603 17 [300] 30 795  
24057 65 271 513 654 65 705 50 843 929 45 82 41088 146 251 390  
475 586 610 77 905 8 28 86 42003 10 83 88 [500] 153 83 214 98 [300]  
99 391 569 617 704 74 822 946 1010 28 69 212 19 25 98 423 [500]  
619 75 749 61 817 920 44098 258 62 456 53 529 58 731 817 45064  
316 92 497 683 910 46023 [500] 151 71 [500] 228 339 404 632 821 927  
47044 13 66 342 628 700 24 48061 107 283 446 536 74 84 653 49081  
259 408 638 959  
30116 237 [3000] 339 404 6 515 791 815 86 959 [500] 51008 117  
[1500] 377 470 546 [300] 715 97 976 [300] 52034 303 4 79 [3000] 533  
618 72 714 24 978 54057 229 344 416 [500] 503 [300] 47 49 601 [1500]  
61 54 751 74 932 54006 41 74 184 258 91 512 73 85 718 844 900  
55028 261 68 340 69 459 [500] 504 68 666 67 83 94 804 958 56040  
164 79 246 607 36 51 87 638 57003 341 518 42 [3000] 68 609 55 744  
68 76 93 813 994 58081 233 66 80 407 54 [300] 58 503 640 [1500] 868  
89002 18 100 35 307 63 496 529 88 633 38 42 956 46  
89020 399 807 69 902 61040 [1500] 60 137 50 341 424 72 569 84  
88 662 739 62130 265 374 608 38 609 97 748 [300] 97 907 63044 515  
54 [300] 663 719 76 917 64076 153 226 37 109 75 795 870 907 60  
65144 81 89 [3000] 253 73 624 721 948 66071 117 [3000] 22 85 321 99  
701 [5000] 26 844 955 67163 74 286 445 89 567 679 720 68246 308  
611 706 26 [300] 842 [1500] 999 69103 28 250 81 332 510 16 67 649  
743 92 909  
74031 135 60 283 358 [3000] 480 836 [500] 75 92 932 95 71219 55  
346 459 502 [500] 78 626 701 [3000] 78 72146 82 354 472 82 98 567  
55 626 31 72 76 844 73072 301 529 [1500] 683 761 878 81 905 42 80  
74129 303 527 31 33 58 [1500] 639 80 840 78 92 75000 [3000] 443 74 85 559  
[500] 772 900 14 74052 220 742 836 82 986 [300] 88 72739 426 36 [300]  
97 547 655 772 913 37 79 72000 107 216 34 614 88 754 809 31 60 950  
80 72031 195 814 429 747 78 85 834 96 967  
80071 85 815 17 63 486 564 984 81057 80 153 414 34 657 943  
82054 [300] 62 100 233 40 308 413 529 26 629 97 854 932 83162 92  
610 86 779 94 84127 37 [3000] 256 473 548 652 [500] 71 735 864 977  
80020 24 26 133 [1500] 241 365 497 624 872 992 80083 268 314 575  
610 31 44 753 83 823 31 [500] 38 60 57193 [300] 327 75 44 [500] 597  
701 25 [3000] 55 87 863 78 900 10 70 88044 [300] 65 103 66 325 562  
603 18 66 89 989 80023 79 127 [15000] 35 61 236 364 55 454 [3000]  
587 799 814 99 903 15  
90187 263 430 594 679 845 89 909 14 [3000] 56 88 91106 [500]  
63 201 461 [500] 553 602 61 706 [300] 63 823 96 987 92083 91 97 11  
26 69 298 330 436 62 870 77 97 947 65 90 93137 723 831 34 973

94081 220 441 89 96 550 795 803 85 971 95308 25 561 87 896 96108  
306 98 412 37 636 97 848 934 61 98 [3000] 97233 37 730 824 76 927  
98170 76 221 64 327 472 656 71 753 846 99074 85 [500] 239 52 433  
563 77 875 993

100054 170 247 334 54 448 502 89 813 992 101043 98 176 852  
433 57 73 45 [3000] 500 65 601 [3000] 40 76 91 723 37 925 33 38 73  
102014 101 [3000] 16 29 84 400 13 72 76 515 744 802 65 932 103064  
77 84 260 332 419 540 78 623 27 29 32 96 726 814 10 70 907 104015  
67 336 63 64 727 [500] 94 908 26 105054 81 110 201 65 413 28 39 66  
521 30 663 739 49 65 816 21 42 44 51 943 81 100032 113 329 408 508  
21 30 666 99 799 107255 363 506 659 907 47 108185 813 [5000] 94  
999 109015 21 185 340 51 60 457 613 35 828 29 49 928 35

110028 89 164 239 42 399 418 57 518 63 734 53 819 111107 70  
433 614 35 704 [5000] 22 40 828 79 85 908 45 72 112288 89 330 439  
[300] 66 967 79 113031 [5000] 67 162 263 351 531 727 79 815 114060  
237 48 52 308 547 59 61 725 803 7 115001 105 265 347 54 [1500] 610  
68 94 733 116156 476 88 691 738 88 [500] 893 927 117319 71 446  
550 58 65 78 603 40 46 88 767 850 918 118001 98 360 414 615 82 712  
819 119053 145 201 37 327 463 73 94 615 89 815 93

120053 [1500] 76 85 281 357 584 606 770 879 121005 50 385 428 42  
627 841 66 75 122036 140 52 96 361 433 58 84 515 682 [3000] 741 [300]  
849 51 98 981 123039 53 200 309 433 524 616 776 806 55 62 934  
124116 32 49 319 36 401 44 709 42 43 931 43 59 85 125015 20 21 71  
170 332 416 49 695 742 71 95 830 65 126067 72 [1500] 251 [500] 84  
400 546 807 967 79 127061 156 235 383 429 721 [500] 10 926 125101  
[500] 354 437 504 607 29 731 814 129071 97 [3000] 99 218 400 79 701  
5 27 42 800 941 84

130080 [5000] 268 71 418 21 519 687 875 [3000] 954 92 131036 148  
895 132257 508 [500] 615 721 97 844 74 133022 36 303 46 435 751  
804 65 77 89 913 20 134315 [500] 93 472 [1500] 506 748 817 89 96  
41 676 96 780 832 41 916 115395 401 21 51 691 873 [3000] 998 146093  
177 85 264 84 633 831 76 147048 [500] 76 171 86 494 99 648 773 847  
59 84 790 148033 276 358 85 403 15 86 635 694 708 [300] 149114  
207 45 76 309 30 31 514 892 [1500] 915

150035 124 97 342 52 430 48 528 634 846 907 [300] 151013 16  
30 66 70 134 247 303 30 591 676 [300] 152052 55 152 515 49 83 613  
49 72 756 90 903 17 20 51 82 15317 93 247 412 545 84 641 707 874  
[300] 909 23 66 70 154017 21 28 130 60 [500] 223 313 504 87 40 63  
73 717 932 155189 213 29 460 512 638 772 [5000] 987 150012 90 385  
479 95 507 70 636 80 733 87 [300] 969 157017 41 200 5 97 [3000] 350  
401 52 59 607 748 826 64 81 948 158214 318 [3000] 426 512 641 747  
71 917 28 44 54 159057 [300] 308 77 87 [1500] 98 412 572 97 606 700  
67 809 927

160057 130 83 306 29 54 61 497 539 617 989 161051 60 124 48  
211 487 505 44 95 635 820 33 35 907 12 41 [300] 162065 129 76 227  
322 80 456 527 37 77 819 83 163046 [500] 254 515 625 832 913 164005  
40 254 508 62 165020 277 394 550 55 85 669 98 751 810 918 166271  
99 396 510 651 85 [1500] 774 856 64 983 167027 206 386 426 61 63  
71 600 794 168088 288 360 80 401 [300] 549 [1500] 710 82 169147  
335 83 414 521 35 53 [500] 610 839 54 931 56 57

170115 41 47 237 53 319 78 539 679 80 96 [3000] 710 45 77 829  
932 171010 55 315 509 641 85 17218 79 320 41 500 8 69 659 701  
4 884 963 [3000] 173175 354 [3000] 422 571 [3000] 85 653 711 30 975  
174014 [1500] 30 183 254 401 647 715 175021 1 4 266 360 87 514 37  
61 612 777 831 97 981 176089 152 63 71 320 38 575 702 46 95 892 177102  
99 311 600 404 16 40 670 81 758 859 987 18041 536 612 93 702 23  
845 65 963 64 174081 192 205 44 490 675 [3000] 77 709 75 [1500] 842  
69 919 81

180026 88 218 44 372 450 527 656 793 819 30 48 68 69 932 181037  
164 281 95 448 648 673 84 763 90 [1500] 893 931 182085 99 115 72  
233 75 91 [3000] 96 510 [500] 627 709 [300] 19 93 94 183234 39 386  
433 5 33 94 [300] 600 29 184229 74 366 67 634 77 [300] 89 773 [1500]  
76 [300] 89 801 933 185037 88 329 21 412 85 538 76 627 [500] 719  
878 944 186291 300 8 432 19 329 [5000] 671 87 935 95 187189 [3000]  
434 48 98 635 55 99 839 [500] 92 188001 [300] 116 31 60 90 25  
334 49 537 60 93 656 850 71 939 83 189018 103 225 393 422 514  
[3000] 23 48 610

handlungen mit dem Reiche wegen Erlass eines Geschenkturfs  
betreffend das Verbot von Surrogaten bei der Bierbereitung, ein-  
geleitet, indessen noch nicht zum Abschluß gekommen sind, daß  
ferner seitens der Reichsregierung die Regelung des Verkaufs von  
Geheimmitteln in Aussicht genommen, und daß der Oberpräsident  
von Schlesien angewiesen ist, bei der Verbesserung des oberen  
Fluglaufes der Oder zu Schiffahrtszwecken auf die Benutzung des  
Wasserschiffes der Oder zu Landesculturzwecken sein Augenmerk  
zu richten.

\* **Der Geschenkturf betr. Abänderung mehrerer  
Bestimmungen über die Stempelsteuer** ist dem Abgeor-  
netenhanse zugegangen. Derselbe enthält folgende Bestimmungen:  
Der von Pacht- und Miethverträgen, von After-Pacht- und After-  
Miethverträgen und von schriftlichen Verlängerungen derselben, sowie von  
antichretischen Verträgen zu entrichtende Stempel von einem Drittel vom  
Hundert wird auf ein Zehntel vom Hundert ermäßigt. Bei Pacht- und  
After-Pachtverträgen und deren schriftlichen Verlängerungen, von sechs-  
jähriger oder längerer Dauer ist es den Contrahenten gestattet, den Stempel  
in dreijährigen Fristen, für je drei Jahre im Voraus, zu zahlen. Pacht-  
abtretungsverträge, welche wegen Ablebens des Pächters, oder aus sonstigen  
unvermeidlichen Ursachen mit oder ohne Zustimmung des Verpächters von  
den Erben des Pächters, oder von dem Pächter selbst, mit einem Familien-  
mitgliede des letzteren geschlossen werden, unterliegen nur einem Stempel  
von höchstens 1 Mark 50 Pfg., auch wenn sie neue Pachtverträge oder  
Afterpachtverträge darstellen. Der für amtliche Atteste in Privatsachen  
vorgeschriebene Stempel wird für Führungszugnisse auf 50 Pfg. ermäßigt.

Für amtliche Atteste, welche den in Staatsbetrieben beschäftigten Personen  
beim Abgange aus ihrer Stellung erteilt werden, ist eine Stempelabgabe  
nicht zu entrichten. Commanditgesellschaften auf Aktien und eingetragene  
Genossenschaften, welche ganz oder theilweise auf einen Handels- oder  
Gewerbebetrieb irgend welcher Art gerichtet sind, haben den Stempelschulden  
die Einsicht ihrer Verhandlungen zum Zweck der Stempelvisitationen zu  
gestatten.

\* **Die ostafrikanische Vorlage** ist dem Reichstage zu-  
gegangen, so daß ihre Berathung noch Ende dieser Woche statt-  
finden kann. Gleichzeitig erteilte der Bundesrath der Ernennung  
des Hauptmanns Wismann zum Reichs-Commissar in Ostafrika  
seine Zustimmung.

\* **Parlamentarisches.** Dem Abgeordnetenhaus ist ein Gesetz-  
entwurf zugegangen, durch welchen das vorjährige Gesetz zur Vereinfachung der  
durch die Frühjahrsschneeschwemmungen des Jahres 1888  
herbeigeführten Verheerungen auch auf diejenigen Ueberschwemmungen aus-  
gedehnt wird, die dann im August und September im Kreise Elbing und  
Nieder-Schlesien stattgefunden haben. Der Bewilligung besonderer Mittel  
dazu bedarf es nicht, da die vorhandenen noch ausreichen.

\* **Das Gesetz über die Aufhebung der Reliktenbeiträge der  
Elementarlehrer** hat folgenden Wortlaut:

Artikel 1. Die jährlichen Beiträge, sowie die Antritts- und Gehalts-  
verbesserungsgelder, welche auf Grund des §. 8 des Gesetzes vom 22. De-  
cember 1869 über die Erweiterung, Umwandlung und Neuerrichtung von  
Wittwen- und Waisen-Kassen für Elementarlehrer bis zu den dafelbst be-  
stimmten Höchstbeträgen von den Lehrern an öffentlichen Volksschulen ein-



## 7. Ziehung der 4. Klasse 179. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 22. Januar 1889, Nachmittags.  
Aus der Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern  
in Wertreihen beigefügt.  
(Ohne Gewähr.)

4 15 144 [3000] 82 340 408 14 552 81 630 49 778 884 1182 230 887  
09 443 528 616 786 831 80 982 2010 103 [3000] 17 257 73 378 462 517  
604 52 826 63 : 009 570 672 816 72 911 : 4020 23 199 238 40 526 902  
6012 210 309 32 97 725 59 96 : 6010 42 115 16 : 375 635 757 896 937  
7064 72 119 544 73 619 [3000] 877 919 60 : 8027 73 100 [5000] 8 83 220  
70 80 533 617 710 32 46 822 70 943 71 : 0401 662  
10025 174 486 544 672 [3000] 934 : 11095 98 351 85 469 567 708  
98 888 : 12045 193 [5000] 94 291 518 58 652 853 955 82 : 12007 45 52  
270 541 674 90 92 727 822 24 82 933 [1500] 72 : 14063 83 85 200 317  
18 88 442 63 559 79 698 715 810 14 968 [3000] 95 : 12604 764 68 930  
14014 44 359 425 27 67 508 17 26 92 632 63 799 : 17001 113 63 85 94  
361 416 65 92 607 90 632 906 23 : 1807 164 225 411 [5000] 59 502 745  
46 66 : 19068 456 538 619 81 760 854 912 80  
20058 98 193 816 76 425 733 62 72 808 56 938 67 : 21059 83 152  
75 84 351 67 490 784 960 : 22016 74 285 335 96 512 721 33 57 814 44  
23067 165 228 45 447 79 [1500] 559 661 710 78 : 862 953 : 24084 120  
214 53 89 362 80 407 95 594 603 813 : 25012 14 87 133 312 22 97 698  
81 620 78 97 848 928 [3000] 40 [1500] 75 : 26063 175 301 98 63 814 51  
27019 178 338 82 451 553 75 750 : 28169 244 361 845 921 : 29068 88  
[3000] 163 205 482 623 86 753 865 921 [3000] 25  
34043 51 189 236 [1500] 88 97 427 526 62 86 763 815 64 927 31085  
151 242 58 331 455 58 741 52 896 909 : 32025 66 167 279 352 6 2 43  
720 48 833 911 : 33211 22 40 70 575 778 987 : 34041 154 205 21 [3000]  
344 49 90 [3000] 325 71 531 614 700 868 968 92 : 35103 51 330 63 426  
670 85 920 : 36161 279 93 320 24 40 432 91 99 511 21 [3000] 629 767  
27017 88 121 72 87 92 325 405 27 521 44 745 74 : 38034 500 35 668  
737 78 803 41 964 71 [3000] 30138 45 325 534 47 59 935 43  
40025 71 171 205 96 353 75 450 589 832 957 : 41049 116 38 219  
458 502 24 50 57 98 673 96 726 895 : 42080 163 481 575 828 82 97  
43085 97 351 61 403 33 36 98 636 [3000] 962 95 : 443 5 75 696 426  
808 9 6 95 : 45224 67 613 88 674 [3000] 831 91 : 46049 197 213 51 333  
462 71 80 604 823 : 47069 146 405 83 539 : 5 667 72 797 [3000] 901  
17 59 79 : 48012 104 336 536 655 862 82 339 92 [5000] 49025 43 100  
[3000] 890 : 51 652 [1500] 724 46 888  
50669 77 906 58 75 92 : 51207 339 49 416 29 533 56 62 810 903  
52036 40 51 179 98 225 29 41 306 50 88 496 534 87 [3000] 91 6 42  
51 [5000] 92 704 60 811 : 53086 233 98 [5000] 306 13 553 763 827 [3000] 58  
915 [5000] : 54213 312 31 60 432 33 40 81 614 792 833 49 55037 71 290  
500 659 764 : 60009 59 73 [5000] 238 324 97 509 686 808 57180 216 753  
807 : 68103 215 34 356 459 514 813 51 : 59021 102 21 223 317 22 586  
624 830 94 934 84  
50028 333 68 445 616 24 701 32 87 [3000] 838 931 [5000] 61276 99  
345 465 526 71 624 32 802 [5000] : 62172 427 39 867 910 [5000] 51 81  
63011 14 85 432 72 604 99 : 66 13 707 833 35 919 94 : 64022 34 46 77  
114 262 91 502 44 15 614 96 964 [3000] : 66077 172 239 333 98 425 783  
708 11 883 : 66079 110 [5000] 589 679 700 20 41 69 [1500] : 67234 [5000]  
360 518 624 804 : 68076 161 276 330 433 611 74 746 824 : 68056 119  
762 937 62 72  
70192 288 95 331 [1500] 477 523 719 858 65 71011 [3000] 15 206 21  
94 310 21 41 532 660 65 711 26 81 : 72080 160 248 311 78 473 606  
11 11 51 790 94 : 73040 103 277 : 802 54 500 43 617 79 [1500] 759 907  
40 43 : 74164 232 319 33 719 32 70 : 75101 [3000] 73 229 33 63 591 751  
807 77 926 : 76079 120 [3000] 61 374 305 404 77 89 523 3 654 772 87  
846 76 951 87 : 77119 314 58 444 95 588 93 782 [3000] 892 98 914 17 90  
77071 246 308 21 91 451 662 73 745 : 79008 82 229 38 313 58 566 71  
771 838 961  
84005 32 187 89 372 496 570 636 41 [3000] 902 58 : 81363 78 441  
613 818 64 19 972 : 84066 70 187 296 487 729 944 69 : 83235 363 734  
38 : 84002 266 82 329 567 612 89 745 840 99 932 : 85438 45 613 77 619  
776 95 907 88 : 86075 91 157 222 54 341 88 422 60 82 [5000] 63 [3000]  
824 28 922 : 87062 394 476 517 42 [3000] 636 53 55 60 : 88037 129 675  
773 801 [3000] 12 93 920 : 89301 47 904  
90165 99 201 40 64 371 453 [3000] 70 529 917 37 85 : 91307 [5000]  
691 723 801 11 51 61 : 92088 156 294 [1500] 301 423 56 601 3 707 9 170  
364 413 774 85 897 913 : 94022 [3000] 232 [5000] 44 308 4 98 47 [3000] 616  
788 893 985 : 95095 141 76 379 433 58 529 664 849 982 [3000] 96023

48 126 86 275 337 90 524 663 80 720 875 924 92 : 97074 [1500] 95 200  
5 22 36 69 314 605 619 63 87 994 : 98002 81 240 86 506 942 : 99002  
93 369 511 56 [3000] 612 785 915 79  
100001 69 256 391 641 703 33 872 90 969 : 101150 92 220 394 563  
66 992 99 : 102074 120 23 529 33 80 614 72 803 976 : 103000 73 206  
38 [5000] 66 [5000] 90 98 31 501 76 85 774 88 807 27 : 104011 [3000]  
119 60 66 216 [1500] 60 318 72 566 558 63 748 806 9 : 105013 93 146  
305 410 12 21 84 556 73 627 32 709 44 892 914 43 85 : 106015 47 514  
76 630 81 708 809 987 : 107081 232 309 36 422 51 552 601 880 : 108033  
177 462 503 624 34 [3000] 55 67 91 814 71 98 920 [10000] 73 : 109139  
43 62 241 46 301 664 811 63 909  
110276 87 342 66 83 92 407 [3000] 42 91 655 74 706 23 814 945 48  
111144 88 300 1 34 412 25 77 666 : 112117 229 359 463 593 611 770 94  
921 : 113188 [1500] 243 [5000] 69 356 503 17 625 85 762 80 : 114057 144  
61 74 402 [5000] 18 [5000] 506 33 77 96 : 115002 190 318 65 [1500] 410 59  
501 22 52 728 902 : 116023 65 132 90 407 500 60 89 697 74 57 58 73  
862 959 : 117031 117 286 555 79 761 64 824 63 923 54 : 118019 86 176  
243 411 16 38 577 684 820 [3000] 43 85 : 119023 36 91 181 278 328 48  
402 515 632 [3000] 778  
120007 384 505 46 [10000] 75 620 94 870 [5000] 923 : 121076 172 356  
99 455 64 99 590 787 873 [5000] 937 92 : 122028 56 139 272 300 4 410  
24 47 53 590 778 840 [5000] 43 69 79 : 123046 180 [3000] 221 394 688  
644 880 941 53 : 124024 80 136 60 224 45 70 97 828 412 571 79 626  
799 914 : 124022 897 418 592 732 81 : 125069 125 95 219 46 86 626  
804 : 127174 76 215 455 615 53 87 744 873 [3000] 80 971 : 128019 93  
167 96 246 53 390 403 46 509 623 41 46 746 878 98 949 : 129017 203  
312 31 31 429 651 741 64 814  
130133 214 58 84 305 9 [3000] 10 423 53 506 609 738 64 826 56 74  
929 31 [3000] : 131117 496 627 84 : 132021 140 76 214 85 332 47 607  
820 : 13302 96 221 399 [1500] 676 719 47 801 16 17 71 : 134111 56 [1500]  
62 75 222 41 52 414 69 679 857 79 964 : 135278 310 98 416 584 881  
92 91 : 136044 189 352 455 81 [3000] 572 633 61 741 : 137001 41 132  
202 337 63 98 416 61 [1500] 578 748 81 : 138033 38 99 155 273 369 557  
617 790 87 82 900 : 139251 [5000] 437 617 41 711 79 894 92 74  
140022 192 312 312 79 509 [5000] 403 617 94 721 96 836 993 : 141245  
61 468 95 99 570 876 99 923 [5000] 67 75 : 142028 174 299 [5000] 361 63  
71 90 553 73 605 44 55 743 840 928 : 143003 163 418 85 544 92 609  
781 857 : 144076 111 212 367 71 402 78 564 62 3 707 55 84 875 902 35  
53 72 : 145337 424 41 516 20 24 632 827 : 146012 382 84 446 63 811  
[3000] 12 21 909 : 147211 38 85 803 23 962 : 148056 161 72 380 407  
60 516 628 704 806 [3000] 18 65 70 905 75 85 : 149192 263 521 37 74  
639 58 722 [5000] 78 928 84 [3000]  
150113 99 310 72 534 81 633 94 746 63 803 45 50 958 : 151110 50  
301 95 508 63 [3000] 666 83 837 43 70 [3000] : 152118 35 65 87 294  
313 446 534 65 612 44 55 708 : 839 940 45 66 : 153042 115 246 76 87  
304 449 605 1849 [3000] 907 : 154074 [3000] 108 12 221 51 407 535 [5000]  
642 724 28 38 81 813 84 88 919 : 155117 236 62 310 12 34 36 566 76  
743 810 [3000] 11 : 156005 842 74 77 444 64 509 [3000] 627 68 96 738  
50 842 : 157233 486 97 590 641 712 817 53 76 908 16 : 158018 108 93  
109 384 149 594 755 811 979 86 : 159180 [3000] 85 365 421 503 22 602 769  
915 [5000] : 160067 [3000] 9 : 115 33 89 209 430 54 68 85 331 662 809 [5000] 23  
160067 56 221 302 [5000] 65 478 532 83 655 760 822 32  
162187 250 98 337 78 543 777 856 903 13 30 66 : 163191 401 [3000] 21  
796 953 : 164054 158 286 324 736 62 804 11 29 927 48 : 165056 293  
387 451 540 76 678 725 864 95 : 166008 195 [3000] 275 424 548 63 630  
75 708 64 994 : 167227 86 99 464 602 47 82 751 964 [15000] : 168328  
680 838 [5000] : 169143 36 433 60 681 997  
170001 156 206 56 519 63 83 88 757 934 85 : 171000 1 30 310 570  
712 854 87 97 912 : 172011 37 172 418 83 95 503 614 36 779 854 61 95  
903 87 : 173408 23 569 695 708 820 37 : 174114 248 79 427 66 79 521  
[5000] 644 73 [3000] 71 : 61 813 974 : 175035 98 281 321 : 555 719 838 64  
913 34 70 74 96 : 176063 86 112 370 407 23 620 89 583 813 [3000] 45  
52 96 937 : 177163 427 669 [5000] 733 [3000] 916 61 : 178003 129 69 221  
440 48 579 [3000] 618 62 92 757 818 918 : 179108 326 603 921 73  
180110 212 445 529 70 716 943 : 181085 88 92 286 439 47 [3000]  
87 686 741 829 11 : 182008 53 97 345 416 70 74 607 1300 54 714 67  
183029 90 179 203 36 93 323 41 430 57 522 710 45 903 53 [5000] 75  
[3000] 184013 176 297 3 2 414 790 809 997 : 185097 2 59 60 65 313  
82 [5000] 451 539 53 678 729 73 882 938 75 78 : 186043 129 77 [3000] 79  
4 0 518 66 638 60 730 869 941 [1500] : 187240 553 746 801 5 31 67 [3000]  
949 77 : 188071 1 1 58 58 [5000] 213 318 603 77 730 966 76 : 189044  
91 278 356 424 [15000] 501 19 75 92 757 821 916

schließlich der Emeriten an die nach den Vorschriften dieses Gesetzes be-  
ziehungsweise des Abänderungsgesetzes vom 24. Februar 1881 eingerichteten  
Witwen- und Waisen-Kassen für die Zeit vom 1. April 1889 ab statuten-  
mäßig zu zahlen sind, werden nicht erhoben. — Artikel 2. Diejenigen  
Lehrer an öffentlichen Volksschulen einschließlich der Emeriten, welche Mit-  
glieder einer der im Artikel 1 bezeichneten Kassen sind und nach dem  
31. März 1889 in eine zur Pension aus der Staatskasse berechnende  
Stelle des unmittelbaren Staatsdienstes eintreten, verlieren mit dem Ein-  
tritt in ein solches Amt die Berechtigung, Mitglieder der betreffenden Kasse  
zu bleiben. — Artikel 3. Diejenigen Lehrer an öffentlichen Volksschulen,  
welche nach dem 31. März 1889 die Mitgliedschaft einer der im Artikel 1  
bezeichneten Kasse erwerben und demnach ihr Amt niederlegen, ohne daß  
sie mit Pension in den Ruhestand treten, oder welche demnach ihres  
Amtes entsetzt werden, verlieren mit dem Ausscheiden aus dem Amte die  
Berechtigung, Mitglieder der betreffenden Kasse zu bleiben.

**Arbeitermangel in Ober-Schlesien.** Aus Breslau wird  
uns geschrieben: Der Minister der öffentlichen Arbeiten hatte am 17. Februar  
1889 mit Bezug auf den Erlass vom 10. Mai 1883, nach welchem für  
Reisen größerer Arbeits-Gesellschaften in vierter Wagenklasse Fahrpreis-  
ermäßigungen durch Bewilligung der Militär-fahrpreise gewährt werden  
können, soweit öffentliche Interessen in Frage kommen, zur Vermeidung  
von Zweifeln bestimmt, daß ein für die Gewährung dieser Vergünstigung  
ausreichendes öffentliches Interesse bei Reisen von Arbeitern, welche in  
größerer Anzahl ihres Erwerbes wegen vorübergehend einer auswärtigen  
Arbeit nachgehen oder von derselben in ihre Heimath zurückkehren, stets  
als vorliegend anzusehen sein werde, wenn aus den Umständen des Falles  
nicht klar ein anderer ergehe. Es ist nun im Laufe der Zeit die Wahr-  
nehmung gemacht worden, daß die Erleichterungen für die ober-schlesischen  
Bezirke einen Arbeitermangel im Gefolge haben, da sich beispielsweise die  
Zahl der aus dem Regierungs-Bezirk Oppeln zeitweise abgegebenen Arbeiter-

massen für das Jahr 1887 auf über 12,500 belaufen hat und daß nach  
Ermittelungen der Eisenbahn-Directionen zu Breslau und Berlin die Zahl  
der Arbeiter, welche von Schlesien nach anderen Provinzen befördert worden  
sind, in den ersten vier Monaten des Jahres 1888 nicht weniger als 12,928  
betrugen hat. Unter diesen Umständen wird gegenwärtig durch eine Enquete  
zu ermitteln gesucht, ob und in welcher Weise es nach Lage der Sache an-  
gezeigt sein möchte, eine Abänderung des Erlasses vom 17. Februar 1886  
eintreten zu lassen. Die etwa zu machenden Vorschläge müssen sich zu allge-  
meiner Anwendung eignen, da eine besondere Behandlung einzelner be-  
stimmter Arbeiterklassen oder einzelner Landestheile grundförmlich nicht  
angänglich erscheint, auch nach aller Voraussicht schwer abzuweisende Be-  
schwerden von verschiedenen Seiten hervorgerufen würde.

**\* Rundschau im Reiche.** Nach der „Frei-Bl.“ soll der Kron-  
fideicommiss-Fonds mit 500,000 Mk. an den Antheilen der ost-  
afrikanischen Gesellschaft theilhaftig sein. — Der Großherzog von  
Hessen reist am Samstag nach Berlin, von wo er demnach die Weiter-  
reise nach St. Petersburg antreten wird. — Der Oberbürgermeister  
v. Fordenbeck in Berlin, bekanntlich ein Freimaurer, erhielt, obwohl  
vom Kaiser Friedrich decorirt, keine Einladung zum Ordensfest. — Die  
geplante Erhöhung der königlichen Zivilliste in Preußen soll 3/4 Millionen  
Mark betragen. — Das Centrum des Reichstages plant für die dritte  
Lesung des Justiz-Gesetzes eine Interpellation wegen der Publikation des  
Briefwechsels Gersten-Roggenbach. — Der Kaiser lehnte die geplante  
Studenten-Ovation, sowie den Fackelzug und die Auffahrt zum  
Geburtsfest ab.

## Ausland.

**\* Oesterreich-Ungarn.** Prinz Alexander von  
Battenberg ist von Wien nach Venedig und nicht nach Darm-



stadt abgereist. Das „Wiener Tagblatt“ meldet, dem Wunsche des Prinzen Alexander, in die österreichische Armee einzutreten, stellten sich gegenwärtig noch Schwierigkeiten entgegen, so daß die Anregung wieder fallen gelassen wurde. Das „Neue W. Tagbl.“ meldet, daß in den persönlichen Beziehungen zwischen dem Jarin und dem Prinzen Alexander eine vollständige Wandlung nahe bevorstehe, was auf die Bemühungen der Herzogin von Cumberland zurückgeführt werde. Prinz Alexander werde bald nach Petersburg reisen. — Der galizische Landtag bereitet eine Loyalitäts-Erklärung für den Kaiser vor anlässlich der Rangserhöhung des Krakauer Bischofs. Landmarschall Tarnowski sagte, angesichts der Ignoranz und der Demüthigungen, denen die Polen von vielen Seiten ausgesetzt sind, sei ein derartiger Beweis allerhöchster Achtung unserer Exaltationen ein großer Trost. — Von verlässlicher Seite ist dem Correspondenten der „Fr. Ztg.“ gegenüber auf das Entschiedenste bestritten worden, daß zwischen dem Osmundner Hof (Herzog von Cumberland) und Berlin in letzter Zeit irgendwelche Verhandlungen stattgefunden haben.

\* **Frankreich.** Die „Republique Française“ verlangt eine militärische Untersuchung gegen Boulanger, weil er die Landwehr-Offiziere behufs Verleitung zu sich eingeladen habe. Uebrigens folgten der Einladung nur sehr wenige. — Die Wähler-Versammlungen fielen vorwiegend zu Gunsten Jacques aus. Einige arteten wiederum in Schlägerei aus. Die Republikaner hatten aber überall die Oberhand. — Der Marineminister berichtete im Ministerrathe über die Ergebnisse der Blockade an der Küste von Sansibar. Die deutschen und englischen Kreuzer untersuchten mehrere hundert Boote, ohne Waffen zu finden. In einigen Booten, die nicht die französische Flagge trugen, wurden Sklaven gefunden. — Der Kriegsminister brachte das von der Kammer genehmigte Rekrutierungs-Gesetz im Senat ein. — Der in Straßburg verhaftete gewesene Ingenieur Dreyfus hatte zuvor als Vertreter Frankreichs am Frankfurter Binnenschiffahrts-Congress Theil genommen. Die Aufzeichnungen, die er zur Ausarbeitung seines Berichts verwendete, waren für Festungsstärken gehalten worden. Die deutsche Behörde erkannte ihren Irrthum an.

\* **Belgien.** Das Assisenrecht verurtheilte heute den Studenten Gille wegen öffentlicher Beleidigung der Königin zu 6 Monaten Gefängnis und 100 Francs Geldbuße. Vor dem Gerichtsgebäude hatte sich ein großer Volkshaufen angeammelt, der dem Verurtheilten das Geleit geben wollte, von der Polizei jedoch gestreut wurde.

\* **Italien.** In Rom ist das sensationelle Gerücht allgemein im Umlauf: ein im königlichen Hausarchiv bislang befindliches Tagebuch Kaiser Friedrichs wäre, als es die Königin Margherita anlässlich der Gessandtsache lesen wollte, verschwunden und habe auch nicht mehr gefunden werden können. — Einer Meldung der „Agenzia Stefania“ zufolge ist Graf Antonelli am 14. Januar in Schoa angekommen. Der italienische Reisende wurde vom König Menelik herzlich empfangen.

\* **England.** In der letzten Sitzung der Barnell-Commission in London erklärte der Zeuge Farragher auf Befragen, daß er im Jahre 1879 von Davitt überredet worden sei, die Pacht nicht zu zahlen, obgleich er dazu im Stande gewesen. Er sei darauf vom Pachtgute vertrieben und später als Vote in das Bureau der Agrarliga in Dublin eingetreten. Dort sei er vom Schatzsecretär der Liga, Egan, beauftragt worden, an Mullett, einen der Urheber des Nordes im Rhönirparke, Briefe, worin Geld-Anweisungen enthalten waren, zu überbringen.

\* **Spanien.** Der Minister des Aeußern, Armijo, erklärte auf Anfrage in der Kammer, daß die Abberufung Benomar's aus Berlin aus dienstlichen Rücksichten erfolgte, und daß die Beziehungen Spaniens zu Deutschland nichtsdestoweniger dauernd die herzlichsten seien. Armijo verweigert die Vorlage der Akten über diesen Punkt. Eine weitere Interpellation wurde angekündigt.

Der Finanzminister erklärte gelegentlich einer Interpellation über das Spritenergeiz, die Regierung beabsichtige, dem Congresse einen Aenderungsplan der gesamten Steuererhebung vorzulegen, ohne eine Steuererhöhung, dagegen eine gerechtere Vertheilung der Lasten herbeizuführen. Der Minister verhielt die Abstellung der dringendsten Mißstände des Spritgesetzes bei dem nächsten Budget.

\* **Rußland.** Ein kaiserlicher Ukas ist veröffentlicht worden, welcher die Anwendung des Ausländer-Gesetzes vom 14. März 1887 auf die ausländischen Montan-Industriellen des Barthums Polen festsetzt. Danach sind den letzteren Terrains

zum Auffuchen von Grubengütern hinfert nur auf ihren eigenen Grundstücken anzuweisen. Diejenigen ausländischen Privat-Gesellschaften jedoch, welche vor dem 14. März 1887 solche Terrains oder ein Anrecht darauf erhielten, behalten alle früheren Rechte hinsichtlich der Enteignung von Grundstücken in den angewiesenen Terrains wie außerhalb derselben bei. — Der „Pol. Corr.“ zufolge ist die Meldung, daß die Jarin in Begleitung der Herzogin von Cumberland nach Neapel reisen und dort späterhin den Besuch des Herzogs von Cumberland empfangen werde, ist, soweit das Herzogs-Paar in Betracht kommt, ganz unbegründet. Auch eine derartige Reise der Jarin wird in unterrichteten Kreisen für unwahrscheinlich erachtet und die Darstellungen von einer schweren Gemüths-Affection der Jarin werden zum Mindesten als sehr übertrieben bezeichnet.

\* **Serbien.** Nach einer Meldung der „Pol. Corr.“ aus Belgrad nimmt die radicale Partei an dem weiteren Verbleiben des Cabinets Christic im Amte bis zur Beendigung der Beratungen über das provisorische Wahlgesetz für die nächste Stupschina durch den engeren Verfassungs-Ausschuß keinen Anstoß. — Der engere Verfassungs-Ausschuß, welchem die Ausarbeitung des provisorischen Wahlgesetzes für die nächsten Stupschina-Wahlen obliegt, hielt Dienstag seine erste Sitzung ab. — Die Minister Mikajowitsch, Wladan und Georgewitsch traten auf den Wunsch des Königs aus der Fortschrittspartei in Folge der jüngsten Angriffe des Organs Garaschanins „Videlo“ gegen die Krone. — Der serbische Gesandte in Berlin, Christic, tritt in nächster Woche einen längeren Urlaub an; man vermuthet, Christic werde nach Berlin nicht zurückkehren.

\* **Rumänien.** Johann Bratianu, der ehemalige Minister-Präsident, wurde in Campulung zum Abgeordneten für die rumänische Kammer gewählt.

\* **China.** Aus Shanghai wird gemeldet, daß der große Dammbruch des Hoangho bei Kaifung geschlossen und der Fluß in sein altes Bett zurückgetreten ist.

\* **Südsee.** Die Offiziere des in Auckland eingetroffenen deutschen Kanonenbootes „Eber“, welches Samoa am 13. Januar verlassen hat, erklären auf das Bestimmteste, daß die über San Francisco gemeldeten Nachrichten gänzlich unwahr seien; keine derartigen Vorgänge hätten stattgefunden. — Dem „Daily Chronicle“ wird aus Berlin auf Grund guter Autorität berichtet, daß Deutschland ein definitives Abkommen mit Amerika in Betreff Samoas getroffen habe. — Aus New-York wird gemeldet, drei amerikanische Kriegsschiffe seien aus San Francisco nach Samoa abgefahren.

\* **Afrika.** Aus Sansibar wird telegraphirt, daß glaubwürdiger Meldung zufolge die Araber die Räumung der Küste seitens der Deutschen als erste Bedingung für die Auslieferung der gefangenen Missionäre aufstellten. Die Marine-Garnison in Dar-es-Salaam ist in Folge des Ausbruchs eines bösartigen Fiebers zurückgezogen worden; ein Todesfall ist vorgekommen. Am Samstag haben neue Kämpfe bei Bagamoyo stattgefunden. Die ganze arabische Küstenbevölkerung ist siegestrunken. Wie verlautet, hat das italienische Kriegsschiff „Dogali“ die Blockade aufgegeben. Große Schiffsabladungen Waffen und Munition aus Deutschland, Belgien und England sind angekommen. Die Britisch-Indier haben an den englischen General-Consul Guan Smith ein Gesuch gerichtet, in welchem sie Entschädigung für ihre Verluste verlangen.

### Vermischtes.

\* **Vom Tage.** Der Union-Dampfer „Wyoming“, von Liverpool nach New-York, hat Samstag Abend bei dem Nordwest-Leuchtturm den französischen Dampfer „Henri IV.“ angerannt. Letzterer wurde so beschädigt, daß Schleppdampfer ihn nach Liverpool bringen mußten. Auch der „Wyoming“, dessen Bug eingestochen war, kehrte dorthin zurück. — Zur selben Zeit, bei klarem Wetter, stießen zwei englische Schiffe, der „Denbighshire“ und der Schraubendampfer „Duke of Wingham“ (von Amerika nach Bremen) bei Walmar zusammen. Ersteres, ein eisernes Schiff, wurde von dem Schraubendampfer förmlich entzwei geschnitten und sank in einigen Minuten und zwei Personen, der Steward und der Segelmacher ertranken. Fast an derselben Stelle war drei Tage vorher der „Romulus“ gesunken. — In Straßburg brach Großfeuer in der Montirungskammer im Dachgeschoß des städtischen Hofs der Mantuffel-Gaserne aus. Die städtische Feuerwehr hat das Feuer bewältigt. — Der Vice-Bürgermeister Kalabar von Agram hat



sich erschossen. Er hatte Wechsel in Höhe von 50,000 Mk. gefälscht und sollte verhaftet werden.

**\* Deutsche Waars im deutschen Kaiserhause.** Die „Allg. Meißner-Zeitung“ schreibt: Kaiser Wilhelm legt Werth darauf, daß für den Hof möglichst nur Erzeugnisse deutscher Arbeit verwendet werden. Der Monarch hat, wie wir jetzt erfahren, auch im Küchenwesen mit dem französischen Sitten gedrohen und gelegentlich der vorgenommenen Vergrößerung der Hofküche die bisherigen französischen Küchenchefs abgeköpft. — Französische Plätter haben noch unlängst darüber gespottet, daß die höheren Kreise in Deutschland vielleicht französische Tischarten, nicht aber französische Kochkünste entbehren könnten.

**\* Die Zahl der Ärzte im Deutschen Reich** beträgt insgesamt 17,690. Auf die Größe und Einwohnerzahl berechnet, ergibt sich im Durchschnitt, daß auf je 100 Quadrat-Kilometer 8,27 und auf je 10,000 Einwohner 3,77 Ärzte kommen. Die Zahl der Apotheker beläuft sich auf 4712, die der Heilanstalten auf 2770 mit zusammen 187,092 Betten.

**\* Der Straßenkehrer im Cylinder.** Eine seltsame Scene bot sich dieser Tage, wie die „Dortmunder Nachrichten“ berichten, den Bewohnern Bochums. Auf einer lebhaften Straße legte ein junger Mann in tabelloser Toilette, das lockige Haupt mit einem Cylinderhut bedeckt, im Gemeinschaft einiger Handwerksburschen am hellen Mittage das Plätter. Es war, wie sich ergab, ein durchreisender, engagementsloser Schauspieler, der sich sein Nachtlager erarbeiten wollte. Der Jünger Thaliens war trotz seiner sicherlich nicht beneidenswerthen Lage keineswegs müthlos und niedergebeugt. Im Gegenstheil, er citirte Stellen aus verschiedenen Comédien und unterhielt seine jetzigen Genossen mit den neuesten Wigen, was allgemein förmliche Heiterkeit hervorrief.

**\* Boulanger's Vater** war Advokat in Rennes und mußte infolge schlechter Geschäfte unter Hinterlassung vieler Crediten seine Stelle und die Stadt verlassen. Der „National“ fügt dieser Mittheilung der „Bataille“ in Frageform noch hinzu, Boulanger's Vater habe sodann in Paris als Geschäftsführer von Buchergeschäften gelebt und sei Pariser jenes Duerot de Sigt gewesen, welcher Vater von dem geheimnißvollen Campi ermordet wurde. Campi vertraute, ehe er das Schaffot bestieg, seinen Namen nur seinem Vertheidiger Laguerre an, welcher jetzt der nächste Freund Boulanger's ist. Der „National“ fragt, was aus dem jüngeren Bruder Boulanger's geworden und ob nicht um die Zeit der Hinrichtung Campi's die Mutter Boulanger's in ein Kloster gegangen sei?

**\* In einigen Orten der Schweiz** ereignet sich zu gewissen Zeiten des Jahres das seltsame Schauspiel eines täglich zweimaligen Sonnen-Aufgangs, d. h. die Sonne wird auf ihrer niederen Bahn, nachdem sie gewisse Zeit geschienen, wieder von Bergmassen verdeckt und tritt erst später wieder hervor. Solches geschieht z. B. in den Wintermonaten zu Engelberg, wo die Sonne, nachdem sie hinter den Spandörtern zum Vorschein gekommen ist, wieder hinter dem Fels verschwindet, um sodann zwischen dem weißen Nollen und dem Graustock wieder hervorzutreten. Ähnliches ereignet sich auch in Chur, in Silenen und in Malles bei Interlaken.

**\* Der Fieblingshund des Zaren** ist bekanntlich bei der Eisenbahn-Katastrophe zu Vorki zu den Füßen seines Herrn erschlagen worden. Als Ersatz hierfür hat der Sohn des erlassenen Vorklaffers W orie dem Kaiser Alexander III. einen schwarzen Kamtschatkahund von seltener Schönheit aus Sibirien mitgebracht.

## Aus dem Gerichtssaal.

**-o- Schöffengericht.** Sitzung vom 22. Januar. Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl; Schöffen: die Herren Dreher Georg Bollinger und Zimmermann Jacob J. H., Beide von hier; Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft Herr Gerichts-Assessor Kühne; Gerichtsschreiber: Herr Aemmar Schmidt. — Wegen Scandalens in der Negergasse und Verleumdung eines deshalb gegen ihn einschreitenden Schutzmannes erhält der Tagelöhner Jacob A. von Mainz 5 Tage Haft und 1 Woche Gefängniß. — Der Tagelöhner Wilhelm L. von Erdenheim hat eine dem dortigen Feldschützen Engel zugefügte Verleumdung mit 20 Mark Geldstrafe zu büßen. — Des Hausfriedensbruchs in drei Fällen hat sich der Tagelöhner August B. von Salzderhelden dadurch schuldig gemacht, daß er 3 Mal in das Besitztum des Rentners Cron an der Vierhaderstraße eingedrungen ist, um entweder zu übernachten oder dem Diebstahndwerk obzuliegen. Er wird zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Bei Gelegenheit eines am 22. Juli v. J. in Doyheim stattgehabten Gartenfestes geriethen nach dessen frühlichem Verlauf noch in sehr vorgerückter Stunde drei Besucher desselben heftig aneinander. Die beiden Maurer Aug. Br. und Gg. Adam Th. haben dabei den Friedrich Kr. mit Stuhlseinen, Bohnenstangen und Messer derart zugerichtet, daß der auch durch einen Stich im Genick schwer Mißhandelte 8 Wochen arbeitsunfähig war. Jeder der Angeklagten erhält wegen gefährlicher Körperverletzung 4 Wochen Gefängniß. Der Verletzte wurde mit seinen Entschädigungsansprüchen in den Civilrechtsweg verwiesen. — Die frühere Dienstmagd Margarethe S., jetzt Fabrikarbeiterin zu Offenbach, hielt sich i. J. in Frankfurt a. M. auf. Sie wäre nun gerne nach Wiesbaden übergesiedelt, aber stellenlos wie sie war, fehlten ihr hierzu die Mittel. Die Waise suchte sie sich auf eine ebenso schlechte als unredliche Weise zu verschaffen. Von einem hiesigen Geschäftsmann ließ sie sich nämlich als Dienstmädchen engagiren, sowie das Miergeld und die Reisestosten mit im Ganzen 6 Mk. 20 Pf. bezahlen. Sie trat auch in der Stelle ein, verschwand aber schon am anderen Tage wieder. Wegen Betrugs wird die S. zu 5 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Die Dienstmagd Susanne Br. von Camp, zuletzt in Biedrich wohnhaft, hat einer Köchin ein Hemd entwendet und ein Arbeitszeugniß fälschlich angefertigt, in dem sie sich als ein „treues und fleißiges Mädchen“ bezeichnet.

Wegen Diebstahls erhält die S. 2 Tage Gefängniß, wegen der Fälschung 2 Tage Haft. — Der Lohnknecht B. wird wegen Unterschlagung von Wäscheutensilien z. z. zum Nachtheile geküsterter, in der Pflege seines Herrn befindlicher Patienten, mit 4 Wochen Gefängniß bestraft. — Am 8. April v. J. haben der Tagelöhner Peter B. und der Tagelöhner Peter M. und der Zimmermann Franz W., Alle von Biedrich, nachdem sie von einer hier unternommenen Bierreise heimkehrten, auf der Biedricherstraße am Mondbell zwei junge Leute schwer mißhandelt. In Anbetracht ihrer bisherigen Unbescholtenheit und ihrer Mithilfe wurden B. und M. zu je 30 Mk. und W. zu 10 Mk. Geldstrafe verurtheilt. — Der Steinhauer Carl D. von hier hat an der Backstraße einen hiesigen Bäckermeisters eine Fensterscheibe eingetreten und erhält deshalb wegen Sachbeschädigung 10 Mk. Geldstrafe.

## Neueste Nachrichten.

**\* Biel, 23. Jan.** Vice-Admiral v. Blanc hat die erbetene Entlassung erhalten. (F. J.)

**\* Offenburg, 23. Jan.** In der Stichwahl zum Reichstag blieb Reichert (Centrum) Sieger mit 9839 Stimmen gegen v. Bodmann (Cartell), welcher 9800 Stimmen erhielt.

**\* Bern, 23. Jan.** Nach amtlicher Mittheilung wird der schweizerisch-italienische Handelsvertrag heute in Rom unterzeichnet.

**\* Petersburg, 23. Jan.** Das „Journal de St. Petersbourg“ nimmt Veranlassung, aus einem Artikel der „Wiener Militär-Zeitung“ über die Reichswehr und einem Bericht des „Dailh Telegraph“ über die frieblichen Gesinnungen des Kaisers von Oesterreich seine Genugthuung auszudrücken. Rußland sei immer bereit, volle Gegenseitigkeit bei den guten Beziehungen walten zu lassen.

**\* Belgrad, 23. Jan.** Der mit der Ausarbeitung des provisorischen Wahlgesetzes betraute engere Verfassungs-Ausschuß wählte gestern einen engeren Dreimänner-Ausschuß, bestehend aus den gewählten Ministern Boskovich, Blumirovitch und dem Advocaten Stojanovitch, behufs Ausarbeitung eines Wahlgesetzes-Entwurfs. Zugleich werden Sachverständige nach Danemark, Belgien, Frankreich und Griechenland zum Studium der dortigen Wahlsysteme entsandt.

**\* Washington, 23. Jan.** Der Senat nahm die Tarif-Vorlage mit 33 gegen 30 Stimmen an.

**\* Schiffsnachrichten.** (Nach der „Frankf. Btg.“) Angekommen in New-York D. „Wassland“ der Red Star Line von Antwerpen, die D. „Celtic“ und „Nebada“, sowie der Cunard-D. „Serbia“ von Liverpool, D. „Gothia“ von Steirin und D. „La Champagne“ von Havre; in Havre der Hamburger D. „Thuringia“ von Westindien; in King Georges Sound der B. und O. D. „Rome“ von London; in Queenstown die Cunard-D. „Bohnia“ und „Bavonia“ von New-York resp. Boston; in Boston der Cunard-D. „Catalonia“ von Liverpool.

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 24. Januar. 19. Vorst. (74. Vorst. im Abonnement.)

### Maurer und Schlosser.

Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Escribe, von Friederike Elmreich. Musik von Auber.

#### Personen:

Leon von Meriville, Obrist . . . . .	Herr Frank.
Arma, eine Griechin . . . . .	Frl. Nachtigall.
Roger, ein Maurer . . . . .	Herr Schmidt.
Baptiste, ein Schlosser . . . . .	Herr Rudolph.
Henriette, seine Schwester . . . . .	Frl. Pfeil.
Johanne, Arma's Gespielin . . . . .	Frl. Hempel.
Madame Bertrand, Roger's und Baptiste's Nachbarn . . . . .	Frl. Neubaus, a. G.
Usbeck, türkische Sklaven im Gefolge . . . . .	Herr Aglitz.
Nicca, des Gesandten . . . . .	Herr Kaufmann.
Ein Kellner . . . . .	Herr Spick.

Türkische Sklaven. Handwerker und Einwohner der Vorstadt St. Antoine von Paris.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Samstag, 26. Januar. Bei aufgehob. Abonnement.

### Prinz Friedrich von Romberg.

Halbe Preise. — Anfang 6 Uhr.

Sonntag, 27. Januar.

Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs.

Zum ersten Male:

Fürst Leopold von Dessau.



### Vereins-Nachrichten.

**Gewerbeschule zu Wiesbaden.** Vormittags von 10—12 Uhr: Mädchen-  
Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.  
**Wiesbadener Protestanten-Verein.** Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn  
Pfarrer Bidel im „Hotel Adler“.  
**Wiesb. Unterstüßungs-Bund.** Abends 8 Uhr: Generalversammlung.  
**Wiesb. Rhein- & Taunus-Club.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Taunus-Club Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gymn. Verein.** Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerschule und Rhythmen.  
9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
**Männer-Turnverein.** Abends von 8—10 Uhr: Rhythmen.  
**Gymn.-Gesellschaft.** Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerschule u. Rhythmen.  
**Rhyth.-Club.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Rhyth.-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Synagogen-Gesangsverein.** 8 1/2 Uhr: Probe f. d. Damen, 9 Uhr f. d. Herren.  
**Männergesangs-Verein „Sängerkreis“.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Wiesbadener Sängerkreis.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Kriegerverein „Germania-Allemania“.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Wiesb. Militär-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

### Termine.

Vormittags 9 1/2 Uhr:  
Versteigerung von Mobilien u. im „Römer-Saal“. (S. heut. Bl.)  
Vormittags 10 Uhr:  
Holzversteigerung im Dohheimer Gemeindefeld Distrikt „Mittlerer Weisen-  
berg“, Abth. 4. (S. Tgl. 18.)

### Meteorologische Beobachtungen der Stadt Wiesbaden.

1889. 22. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	757,9	758,8	760,1	758,9
Thermometer (Celsius)	+1,3	+2,3	+1,7	+1,7
Dunstspannung (Millimeter)	3,8	3,4	4,9	4,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76	63	94	78
Windrichtung u. Windstärke	f. schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

### Course.

Frankfurt, den 22. Januar 1889.

Geld.	Wschel.
Holl. Silbergeld Mk.	— 167,50
Dufaten	9,57—9,62
20 Fres.-Stücke	16,12—16,16
Sovereigns	20,29—20,34
Imperial	16,69—16,74
Dollars in Gold	4,16—4,20
	Amsterdam 168,75 bz.
	London 20,390—385 bz.
	Paris 80,70—65—70 bz.
	Wien 168,55—90 bz.
	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
	Reichsbank-Disconto 4%.

### Fahrten-Pläne.

#### Nassauische Eisenbahn.

##### Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
620** 640 740† 8** 850† 1040*	7** 730† 815** 9† 1016* 1041†
1054† 1141 1211† 1250** 2104*	1113 1222** 12† 147** 23†
233† 330 5** 540† 640† 741†	251† 317** 438† 528 558**
910 1020**	730† 848† 1016†

\* Nur bis Biebrich. \*\* Nur bis Cappel.  
† Verbindung nach Eden.

##### Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
75 835* 1033 1057 145 230 414	734* 915 1115 1158* 1232 249 554
510 75 835*	654* 751 920

\* Nur bis Rüdesheim.

\* Nur von Rüdesheim.

##### Silwagen.

Abgang: Morgens 9<sup>45</sup> nach Schwalbach und Bollhaus (Personen  
auch nach Hahn und Wehen); Abends 6<sup>20</sup> nach Schwalbach, Hahn  
und Wehen. — Ankunft: Morgens 8<sup>30</sup> von Wehen, Morgens  
8<sup>30</sup> von Schwalbach, Abends 4<sup>50</sup> von Bollhaus und Schwalbach.

#### Gesellschaft Ludwigsbahn.

##### Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
535 738 1112 3 635	76 936 1245 434 93

##### Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
834 1212 350 727	913 125 344 816

##### Richtung Frankfurt-Limburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrrh.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrrh.):
71 11 <sup>3</sup> (Haupt-Bahnhof) 1218*	630* 737** 1015 (Haupt-Bahn- hof) 111 (Haupt-Bahnhof) 145*
227 46 66 725 (Haupt-Bahn- hof) 1029* (Sonntags bis Niedern- hausen).	455 614*** 938

\* Nur bis Hschl.

\* Nur von Hschl. \*\* Nur von Niedern-  
hausen. \*\*\* Nur von Eppheim.

##### Richtung Limburg-Frankfurt.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
759 1053 231 75	929 117 455 833

### Fremden-Führer.

**Königliche Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: „Maurer und Schlosser“.  
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von  
9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.  
**Gemälde-Galerie des Nassauischen Kunst-Vereins** (im Museum). Geöffnet:  
Dienstags und Samstags von 11—1 und von 2—4 Uhr.  
**Königliche Landes-Bibliothek.** Geöffnet an allen Wochentagen mit  
Ausnahme des Samstags zum Ausleihen und zur Rückgabe der  
Bücher Vormittags von 10—2 Uhr.  
**Bibliothek des Alterthums-Vereins.** Geöffnet: Dienstags von 2—4 Uhr  
und Samstags von 11—1 Uhr.  
**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate  
geschlossen. Besonders gewünschte Besichtigung wolle man  
Friedrichstrasse 1 anmelden.  
**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen.  
**Kaiserliche Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-  
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens  
bis 8 Uhr Abends.  
**Kaiserliches Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen  
geöffnet.  
**Synagoge** (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum  
Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochen-  
Gottesdienst Morgens 7 Uhr und Nachmittags 4 Uhr.  
**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 7 Uhr und  
Nachmittags 4 1/2 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt  
der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

### Auszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.

**Geboren.** Am 17. Jan.: Dem Koch und Delicatessenhändler Carl  
Kilian e. L., R. Anna Marthilde. — Am 19. Jan.: Dem Königl. Kammer-  
musiker Carl Gustav Störte e. S., R. Johannes August Ludwig. — Dem  
Ladiregehilfen Georg Linder e. L., R. Mina Christiana Auguste Caroline.  
— Dem Heizer Peter August Reibling e. S., R. Wilhelm Heinrich Carl.  
— Am 20. Jan.: Dem Obergärtner Wilhelm Carl Gottfried Maenecke  
e. L. — Dem Königl. Regierungs-Hauptkassen-Assistenten Gustav Alces  
e. S., R. Gustav Adolf. — Am 21. Jan.: Dem Glasergehilfen Carl  
Friedrich Böschmann e. S., R. Carl Friedrich.

**Aufgeboren.** Der Hausdiener Johann Jacob Leonhard Kaiser  
aus Laufensleben im Untertaunuskreise, wohnh. daselbst, früher dahier  
wohnh., und Elisabeth Johanne Marie Bries aus Langenschwalbach,  
wohnh. daselbst. — Der Schreiner Carl Christian Christoph Busch aus  
Stedenroth im Untertaunuskreise, wohnh. zu Biersdorf, und Johanne  
Schmidt aus Wengenroth, Kreises Westerburg, wohnh. dahier. — Der  
Kaufmann Franz Joseph Schröder aus Rottenburg am Neckar, wohnh. zu  
Schöneberg bei Berlin, vorher zu Berlin wohnh., und Leontine Hermine  
Elisabeth Helfferich von hier, wohnh. dahier.

**Gestorben.** Am 21. Jan.: Die am 20. Januar geborene L. des  
Obergärtner's Wilhelm Carl Gottfried Maenecke (ohne Vornamen), alt  
1 Z. — Die unverheh. Dienstmagd Magdalene Schneider aus Wollmer-  
schied im Rheingaukreise, alt 50 J. 9 M. 12 Z. — Die unverheh. Dien-  
smagd Christine Zimmermann aus Kesselbach im Untertaunuskreise, alt  
51 J. 11 M. 8 Z.

Königliches Standesamt.



# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 20.

Donnerstag den 24. Januar

1889.

## Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für die Monate Februar und März

zum Preise von **1 Mk.**, ohne Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier im Verlag — Langgasse 27 —  
auswärts von unseren Nebenstellen und den Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen, besonders  
kauffähigen Bevölkerung ausgebreiteten,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von **unübertroffener** Wirkung als Anzeigebblatt für die  
Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer  
Stadt, seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

Der Landmann **Carl Philipp Renneisen** von Norden-  
stadt ist durch Beschluß des Königl. Amtsgerichts vom  
15. December v. J. für einen Verschwender erklärt worden, was  
mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß demselben der Land-  
mann **Johann Christian Nicol** zu Nordenstadt zum Vor-  
munde bestellt worden ist.

Wiesbaden, den 15. Januar 1889.

306

Königl. Amtsgericht, Abth. IV.

**Ersuche**, Nichts auf meinen Namen ohne  
Bezahlung zu geben.  
**A. Reimers.**

### Aufforderung.

Wer irgend welche berechnigte Forderungen  
an Herrn **Mac-Dovell** in Boston, früher  
Grubweg 21, dahier hat, wolle seine Rech-  
nung binnen 3 Tagen bei dem Unterzeichneten  
einreichen und bei richtigem Befund sein Geld  
in Empfang nehmen.

Wiesbaden, den 24. Januar 1889.

**J. Chr. Glücklich.**

Die Wasch-, Fein- und Glanzbüglerei **Friedrich**  
straße 36,  
Strh., 1 St. l., empfiehlt sich bei billigster Bedienung. 13204

**Lebende** Bach-Forellen à Pfd. Mk. 3.70, v. 4 Pfd. an  
fco. Haus, unt. 4 Pfd. Transp. 60 Pf. Best.-Postl.  
2 Mal tägl. an **Fischmeister Rossel, Fischzucht.** 11080

**Prima Sandkartoffeln**, frostsrei,  
liefert in jedem Quantum zu billigem Preise  
**Ad. Gräf, Goldgasse 15.**

## Gelegenheitskauf.

Hunderte Piecen  
von hochfeinen neuen

**Modell-Damen-Tag- und  
Nacht-Hemden**

verkaufe, so lange der Vorrath reicht,

unter **Herstellungspreis.**

Gleichzeitig empfehle prima Hemdentuch per  
Meter zu 40 und 45 Pf.

**A. Maass,**  
Langgasse 10.

13063

## Briefmarken für Sammler

empfehlst billigst

251 (H. 6526)

**Th. Wachter, Langgasse 31.**

## Violinen.

einige gute, sind sehr preiswürdig zu verkaufen.  
Näheres **Adlerstraße 53, 1 St.**



Zu der am 1. Februar a. c. stattfindenden Gewinnziehung der

## Röln-Mündener 100 Thlr.-Loose,

Hauptgewinn 165 000, 24 000 Mark u. c., geringster Gewinn 330 Mark, erlassen wir Originalloose à 680 Mark und nach Vorauszahlung des geringsten Gewinnes: Ganze Loose à 350 Mark, Halbe à 175 Mark, Viertel à 87,50, Zehntel à 35 Mark und Zwanzigstel Anth. à 18 Mark.

Moriz Stiebel Söhne, Bankgeschäft in Frankfurt a. M.

251

Ausführung aller Börsenaufträge per Cassa und auf Zeit.

(H. 6456)

1 Loos nur 2 Mk. 10 Pfg.

Unter dem besonderen Schutze Sr. kgl. Hoheit des Grossherzogs von Hessen und bei Rheln.  
Städtisches Volkstheater und Festhaus in Worms.

## Zweite grosse Wormser Lotterie.

Nur 100000 Loose. Preis des Looses 2 Mk. und 10 Pfg. Reichstempel.

1. **30000** Mark

2. **10000** Mark

3. **5000** Mark

Hauptgewinne:

in Gold,

**Baar**

ohne Abzug  
von uns zahlbar,

ferner noch 3021 Gewinne insgesamt W. 25000 Mk.

Oeffentliche Ziehung bereits 26. März im Rathhause zu Worms.

Loose à Mk. 2.10 — 10 Loose für 20 Mk. — zu haben bei allen Verkaufsstellen und der alleinigen Generalagentur

**Lud. Müller & Co., Bankgeschäft**

in Nürnberg, München, Hamburg und Berlin.

(H 8216a)

251

Porto und Liste 20 Pfg.

Die auf verschiedene Artikel der Echt Dr. Jäger'schen Normal-sachen eingetretene Preis-Ermässigung besteht bei uns schon seit dem

**1. Januar 1889.**

**C. A. Feix. Ludwig Hess.  
Franz Schirg. L. Schwenok.**

## Kinder-Bewahr-Anstalt.

Durch Herrn Stadtrath W. Beckel aus den Sammelbüchern des „Neuen Nonnenhof“ Mk. 17,20 empfangen zu haben, bezeichnigt mit bestem Danke

98

Der Vorstand.

**Frische Schellfische**  
heute eintreffend bei

**F. Strasburger,**

8236

Kirchgasse, Ecke der Paulbrunnenstrasse.

**Frische**

9468

**Egmonder Schellfische**

eingetroffen.

**Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Ein neuer, reizender Masken-Anzug (Spanierin) zu ver-  
selben Balramstrasse 27, II.

## Rosetter's Haar-Regenerator

von Ch. Zimmermann,  
Konstanz,



20 jähriger Erfolg und sicher wirkendes Haarwasser, welches ohne zu schaden dem ergrauten Haare die ursprüngliche Farbe wiedergibt, sowie Schuppen und Ausfallen der Haare verhindert, wird verkauft die Flasche zu 2 und 3 Mark. Melanogene (fog. Auf-  
Extrakt), blei-freies Haarfärbemittel (Specialität), in  
Flaschen zu 3—4 Mark allein acht in Wiesbaden  
bei Friseur M. Gürth, Goldgasse 9, u. C. Brühl J., Wilhelmstr. 36.

## Harzer Nanarien

in größter Auswahl, auch gute Zuchtweibchen empfiehlt  
**Victor V. Henning, Rheinstraße 42, 1 St.**

Ein Stubenhund, Dachs, Pinscher oder Terrier, wird  
gekauft Victoriastraße 7, Parterre.



## Weber's Carlsbader

Kaffee-Gewürz in Portionsstücken  
das feinste Kaffee-Bereidungsmittel  
der Welt, ist in Colonialw., Dro-  
guen- u. Delikates-Handl. zu haben.



## Central-Fisch-Halle von Aug. Lülves, 12 Marktstraße 12.

Heute und morgen treffen frisch ein: **Prima Egmunder Schellfische** je nach Größe 80 Pf., **fetten Cablian** per Pfd. 50 Pf., **Zander, Ostender Seezungen, Barsche, Schollen** per Pfd. 40 Pf., **Sechte**, lebend und frisch abgeschlachtet. Ferner empfehle **echte Gothaer Cervelatwurst** per Pfd. 1.30 Mk., **russ. Ural-Caviar** per Pfd. 5 Mk., **ist. Astrachan-Caviar**, das Feinste, was darin existiert, per Pfd. 11 Mk., **Säringe** per Stück 6, 8 und 10 Pf., **fein marinirte Säringe** per Stück 10 Pf. 306

## Guter Mittagstisch

zu haben bei einer norddeutschen Dame. Näh. Exped. 18225

Verschiedene **seidene Baikleider** (modern) sind billig zu verkaufen **Kirchhofgasse 4.** 18215

Ein **guterhaltener Pelzmantel**, sowie **Jagdmüße** preiswürdig zu verkaufen **Adelheidstraße 16b, Parterre.** 12781



Ein **fast neues, kleines Sopha** wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen **Schützenhofstraße 12, Parterre.**

**1 Hund** (Bernhardiner-Rasse) ist billig zu verkaufen. **L. Jacob, Langgasse 87.**

## Unterricht.

Eine **junge, staatl. geprüfte Lehrerin** wünscht bei bescheidenen Ansprüchen **jüngere Kinder** zu unterrichten. Näh. Exped. 12946

Eine **gepr. Lehrerin**, die in England und der franz. Schweiz war, erteilt Unterricht in allen Fächern. Näh. Weillstraße 9, I. 8678

Ein **Schüler der Obersecunda des kgl. Gymnasiums** wünscht **Nachhilfestunden** zu geben oder die Aufgaben nachzusehen. Näheres Expedition. 13232

**Englischer Unterricht** wird von einer Engländerin erteilt. Näh. in **W. Roth's Buchhandlung** (S. Lützenkirchen). 12857

A North German Lady wishes to find a **morning engagement or German and French lessons.** Apply by letters **H. H. 400** to the Office of this paper.

## Gründlichen Zither-Unterricht

erteilt **H. Herz**, Feldstraße No. 1, Ecke der Röderstraße.

Seit langen Jahren Zitherlehrer in den ersten Musik-Geschäften zu London.

## Frau Lizzie Sonderrmann

erteilt Unterricht im **Gesang** für Anfänger und Fortgeschrittene. Näheres von 2-4 Uhr Moritzstraße 3, Parterre. 12557

Eine **ausländische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** sucht für **Wiesbaden und Umgegend** einen Vertreter. Offerten unter **R. W. 222** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine **Weißzeugnäherin** wünscht noch einige Kunden, ginge auch gerne als **Maschinennäherin** (Singer). Näh. **Hellmundstraße 31, Stb., 2 St.**

Wir gratuliren herzlich unserem Freunde **Ch.....** zu seinem **88. Wiegenfeste** und wünschen ihm das Allerbest, Gesundheit und auch frohen Sinn, Abends dann zum G-les hin. **Ph. A. B.**

Ein **Kind (Mädchen)** wird in **gute und liebevolle Pflege** genommen. Näh. Exped. 18219

Ein **elegantes Herren-Masken-Costüm** (Spanter) billig zu verkaufen oder zu verleihen **Geisbergstraße 26.**

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

## Eine feine, einzelne Dame

sucht per 1. April in **besserer Lage** eine **Wohnung** von 5-6 Zimmern (1. Etage) nebst Zubehör. Balkon oder Bordergarten erwünscht. Anerbietungen mit Preisangabe unter **V. J. 65** an **Haasenstein & Vogler, hier.** (H. 6525) 251

Zur **Errichtung einer Klinik** wird ein **Haus mit Garten** oder eine **Villa** mit 16-24 Zimmern zum 1. April zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **L. S. 345** an die Exped. d. Bl. abzugeben. 18210

## Wohnungsgesuch.

Auf 1. April wird in der **Eurlage** eine **Wohnung** von 7-9 Zimmern und Zubehör, zur **Fremden-Pension** sich eignend, zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **E. A. B. 18** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Angebote:

**Untere Friedrichstraße 8, Neubau**, mit schöner Aussicht nach den Gärten, ist ein gut möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 18208  
**Hellmundstraße 27** ist der 2. Stock, 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 18211

„**Karlsruher Hof**“, **Kirchgasse 30**, ein Zimmer und Küche zu vermieten. 18212

Eine **abgeschlossene Wohnung** auf 1. Februar zu vermieten. Näh. **Moritzstraße 8 im Laden.**

Eine **alleinstehende Frau** erhält gegen **Verrichtung häusl. Arbeiten** Wohnung. Näh. **Issteinerweg 9**; in demselben Hause kann dieselbe auch noch **Monatstelle** erhalten. 18249

Eine **leere Mansarde** an eine ruhige Person zu vermieten **Schwalbacherstraße 14, 2 Treppen.**

**Heizbare Mansarde** zu verm. **Schwalbacherstraße 51.** Näh. Part. 2-3 schön möblierte Zimmer zu verm. **Kirchhofgasse 4.** 19214

## Zu vermieten

**Anfangs Februar 2 fein möblierte Zimmer** mit Pension. Näh. Exped. 13226

Eine **alleinst. Dame** wünscht 1-2 möbl. Zimmer an eine Dame oder alt. Herrn zu verm. mit oder ohne Pension. S. ruh. Haus. Näh. **Haasenstein & Vogler, hier.** (H. 6843) 51

Möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. **Oranienstr. 15, Stb. 1 Tr.** 18205

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten **Kirchgasse 18, 2. St.** 13224

Ein **einfach möbl. Zimmer** zu vermieten **Hellmundstraße 53, I.**

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. **Marktstraße 8, II.**

Ein möbl. Zimmer zu vermieten **Oranienstraße 19, Stb., Part.**

Möbliertes Zimmer, auf Wunsch auch zwei, bei ruhiger Familie preisw. zu verm. **Schwalbstr. 10, II, nahe der Rheinstr.** 13251

**G. Jg. Mann** erh. gute Kost u. Logis **Moritzstr. 1, III b. Baum.** 18213



JOHANN HOFF'sches Malzertrakt-Gesundheitsbier für  
Brust- u. Magenleidende u. geg. Verdauungsstörungen.

## Durch Blutspucken hervorgerufene Körper- schwäche glücklich beseitigt.

Ich bezeuge meiner Pflicht und der Wahrheit gemäß, daß ich das Johann Hoff'sche Malzertrakt bei einigen meiner Patienten sowohl als auch bei mir selbst mit gutem Erfolge angewendet habe. Ich litt in Folge von Blutspucken an allgemeiner Körperschwäche; durch Gebrauch dieses Mittels fühle ich mich gestärkt und gekräftigt, so daß ich es jedem derartigen Kranken auf's Wärmste empfehlen kann.

Dr. Möstel, prakt. Arzt in Meissen.

Ich habe mehrfach Gelegenheit gehabt, die gute Wirkung Ihres concentrirten Malzertrakts bei mannigfachen chronischen Leiden zu beobachten, und bin entschlossen, dasselbe bei den mir geeignet erscheinenden Kranken medizinisch in Anwendung zu bringen.

Dr. Sandel in Angermünde.

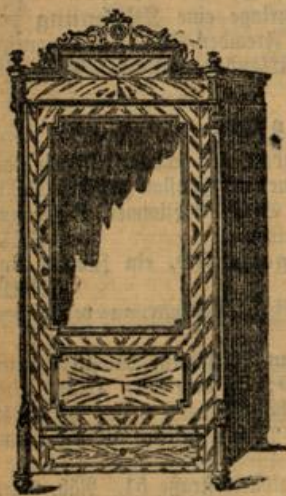
An Herrn Johann Hoff, alleiniger Erfinder der **Johann Hoff'schen** Malzpräparate, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

**Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg,**  
Hofl., Schillerplatz 2, **F. A. Müller,** Adelsheidstraße 28,  
**H. J. Viehoveer,** Marktstraße 23. 152

JOHANN HOFF's Malz-Chokolade zur Stärkung.

## Wiesbadener Neue Möbel-Börse

Friedrichstraße 5 & 8.



Wegen gänzlicher Auf-  
gabe meines Ladens Fried-  
richstraße No. 5 bin ich ge-  
nötigt, alle noch vorräthigen  
Waaren, als:

Ganze Garnituren, einzelne Sessel,  
Divans, Chaises-longues, Kanapés,  
feine, vollständige Herrschafts-Betten,  
Spiegel, Kleider-, Bücher- und  
Gallerie-Schränke, Waschkommoden,  
Nachttische, Verticow's, Schreibtische,  
Antoinettentische, Buffets, Auszieh-  
tische, ganze complete Speisezimmer-  
Einrichtungen und alle sonstigen  
Holz-, Polster- und Kastenmöbel zu  
herabgesetzten Preisen auszuver-  
kaufen, und mache ich verehrliches  
Publikum auf diese günstige Gelegen-  
heit besonders aufmerksam.

212

**Ferd. Müller, Möbel-Handlung.**



## Tisch und 3 Stühle

gegen Einfindung von M. 9.00. Zeichnung und  
Preise gratis und franco.

Eisenmöbelfabrik

**Carl Schmitz,**

(H. 4373)

Duisburg a. Rh.

251

## K. K. Princess-Gisela-Odeur,

das feinste u. nachhaltigste seiner Art, per Flacon 1 M. von Karl  
Reiter in München, empfiehlt **Louis Schild.** 102

Empfehle für die feine Küche:

## Poularden,

**Süßner** oder **Rücken** 10 Pfd. Postcolli franco M. 5.50,  
**Buter** oder **Euten** 10 Pfd. M. 6.—. (Größere Exemplare  
Buter etwas theurer.) Alles franco gegen Nachnahme, frisch  
geschlachtet, rein gepußt, in prima Qualität.

**Anton Tohr, Werfcheh** (Ungarn).  
(Gerichtlich eingetragene Firma.)

12291

**S**alzbohnen per Pfd. 18 Pfg.,  
**abgebrühte Bohnen** per Pfd. 20 Pfg.,  
**Sauerkraut** per 2 Pfd. 17 Pfg.

empfeilt  
18146

**A. W. Kunz,** Ecke des Michaelsbergs und  
der Schwalbacherstraße.

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 23. Januar 1889.)

### Adler:

Detre, Prof. Dr., Jena.  
Rolschoven, Amtsrichter m. Fr.,  
Saarlouis.  
Liesenhoff, Bauunternehmer,  
Lethmathe.  
Lagemann, Kfm., Berlin.  
Weisstock, Kfm., Berlin.  
Kröll, Kfm., Prag.  
Kaufmann, Kfm., Berlin.  
Sternberg, Kfm., Schwelm.  
Mendel, Kfm., Berlin.  
Baer, Kfm., Frankfurt.  
Uhlemann, Kfm., Göppingen.  
Mockry, Kfm., Hevrelingen.  
Schüler, Kfm., Berlin.  
Aron, Kfm., Berlin.  
Wittkopf, Kfm., Leipzig.

### Cölnischer Hof:

Hillbrich, m. Tocht., Berlin.

### Einhorn:

Sommer, Kfm., Kreuznach.  
Kraich, Kfm., Lüttich.  
Költer, Kfm., Berg-Gladbach.  
Heid, Kfm., Usingen.  
Richards, Kfm., Köln.  
Steimer, Kfm., Ober-Ingelheim.  
Herz, Kfm., Köln.  
Bucher, Kfm., Strassburg.  
Frisch, Kfm., Wien.  
Klein, Kfm., Kassel.  
Frische, Kfm., Teplitz.  
Pollik, Kfm., Köln.

### Eisenbahn-Hotel:

Reinecke, Kfm., Mannheim.  
Moeller, Kfm., Berlin.  
Schmidt, Kfm., Frankfurt.

### Zum Erbprinz:

Brück, Kfm., Giessen.  
Horn, Fbkb., Gelsa.  
Winckler, Kfm., Bingen.  
Schad, Kfm., Limburg.

### Grüner Wald:

Rübenach, Kfm., Coblenz.  
Hauelsen, Kfm., Stuttgart.  
Muff, Kfm., Frankfurt.  
Vogel, Kfm., Labr.  
Przygoda, Kfm., Berlin.  
Ludwig, Kfm., Niederrad.  
Ebhardt, Pfarrer, Singhofen.

### Hotel „Zum Hahn“:

Privat, Kfm., Friedrichsdorf.

### Vier Jahreszeiten:

Haverland, Frl. m. Gesellschaft, Düsseldorf.  
Paul, Frl., Düsseldorf.

### Nonnenhof:

Rütgers, Kfm., Gernersheim.  
Dörcher, Kfm., Frankfurt.  
Schuhmacher, Kfm., Bonn.  
Hägen, Kfm., Vallendar.  
Ackermann, Kfm., Giessen.

### Cur-Anstalt Nerothal:

Wolf, Fr., Köln.  
**Rhein-Hotel & Dépendance:**  
Friedenthal, Exc., Staatsminister  
a. D. Dr. m. Bed., Friedenthal.  
Oberthür, London.

### Römerbad:

Adolph, Kfm. m. Fr., Biebrich.

### Rose:

Simson, Fr. m. Fam., England.

### Weisses Ross:

Kroeber, Reichstags-Abgeordn.,  
München.

### Schützenhof:

Kuhn, Kfm., Coburg.  
Biermann, Kfm., Köln.

### Spiegel:

Kebbel, Fr. m. Sohn, Schöningen.  
Paalzow, Pfarrer m. Fr., Lohm.

### Taunus-Hotel:

Hahn, Kfm., Waltershausen.  
Hakerwessel, Generalz. D., Kassel.  
Classen, Chemiker, Amerika.  
Funk, m. Fr., Ulm.  
Winter, m. Fam., Halberstadt.

### Hotel Vogel:

v. Bochow, Rittergutsbes. m. Fr.,  
Schlesien.

### Hotel Weins:

Froembgen, Kfm., Limburg.  
Andrae, Fr. Prof. m. Tochter,  
Hagenau.

### In Privathäusern:

Berliner Hof:  
Neitzel, Dr. m. Fam. u. Bd., Köln.  
Pension Internationale:  
v. Arnoldi, Hptm. m. Fam. u. Bd.,  
Rastatt.

### Taunusstrasse 10:

Fränkel, Fr., Berlin.  
Buchholz, Frl., Berlin.

### Villa Margaretha:

Kakebeeke van den Bosch, Fr.,  
Goes.

### Wilhelmstrasse 38:

Fischer, Fr., Waldenau.

### Armen-Augenheilstift:

Brück, Philipp, Werlau.  
Dietrich, Philipp, Wonheim.  
Ferdinand, Johann, Dernbach.  
Heno, Marie, Hahnheim.  
Hermann, Carl, Bad Ems.  
Kauter, Conrad, Mainz.  
Rusch, Catharine, Katzenbach.  
Siebert, Martin, Nieder-Ingelheim.  
Stahl, Otto, Naheim.  
Stern, Moritz, Laufenselden.  
Stecker, Franziska, Niederbrechen.  
Willmacher, Lina, Niederroosbach.